

Bereichsgegliedertes Modulhandbuch  
für das Studienfach

# Wirtschaftsmathematik

als 1-Fach-Bachelor  
mit dem Abschluss "Bachelor of Science"  
(Erwerb von 180 ECTS-Punkten)

Prüfungsordnungsversion: 2017  
verantwortlich: Fakultät für Mathematik und Informatik  
verantwortlich: Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

## Qualifikationsziele / Kompetenzen

### Wissenschaftliche Befähigung

- Die Absolventinnen und Absolventen sind vertraut mit den Arbeitsweisen und der zugehörigen Fachsprache der Mathematik und beherrschen die Methoden mathematischen Denkens und Beweisens.
- Die Absolventinnen und Absolventen besitzen grundlegende Kenntnisse der Stochastik, der Finanzmathematik und mindestens eines weiteren Gebiets der Mathematik und können sicher mit den Methoden dieser Gebiete umgehen.
- Die Absolventinnen und Absolventen besitzen einen umfassenden Überblick über die verschiedenen Disziplinen der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre und können die zugrundeliegenden quantitativen, juristischen und theoretischen Methoden und Sichtweisen einordnen und anwenden.
- Die Absolventinnen und Absolventen kennen die Grundlagen der Informatik und sind in der Lage, kleinere und mittlere Projekte in mindestens einer modernen Programmiersprache selbstständig zu entwickeln.
- Die Absolventinnen und Absolventen sind geschult in analytischem Denken, besitzen ein hohes Abstraktionsvermögen, universell einsetzbare Problemlösungskompetenz und die Fähigkeit, komplexe ökonomische Zusammenhänge zu strukturieren.
- Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, sich selbstständig mithilfe von Fachliteratur in weitere Gebiete der Mathematik und Wirtschaftswissenschaften einzuarbeiten.
- Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, ihre Kenntnisse, Ideen und Problemlösungen verständlich zu präsentieren.
- Die Absolventinnen und Absolventen besitzen die für ein weiterführendes, insbesondere Master-Studium, erforderlichen Grundkenntnisse, Denk- und Arbeitsweisen und Methodenkenntnisse.
- Die Absolventinnen und Absolventen kennen die Regeln guter wissenschaftlicher Praxis und sind in der Lage, sie in ihrer eigenen Arbeit zu beachten.

### Befähigung zur Aufnahme einer Erwerbstätigkeit

- Die Absolventinnen und Absolventen sind geschult in analytischem Denken, besitzen ein hohes Abstraktionsvermögen, universell einsetzbare Problemlösungskompetenz und die Fähigkeit, komplexe ökonomische Zusammenhänge zu strukturieren.
- Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, ihre Kenntnisse, Ideen und Problemlösungen zielgruppenorientiert verständlich zu formulieren und zu präsentieren.
- Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, konkrete Probleme aus anderen Gebieten, insbesondere der Wirtschaftswissenschaften, zu erkennen, strukturieren modellieren und mit mathematischen Methoden Lösungswege zu entwickeln.
- Die Absolventinnen und Absolventen besitzen ein ausgeprägtes Durchhaltevermögen bei der Lösung komplexer Probleme innerhalb eines vorgegeben Zeitrahmens.
- Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, konstruktiv und zielorientiert in Teams zu arbeiten.
- Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, sich weitere Wissensgebiete selbstständig, effizient und systematisch zu erschließen.
- Die Absolventinnen und Absolventen sind vertraut mit mindestens einer modernen Programmiersprache und können kleinere und mittlere Projekte selbstständig entwickeln.
- Die Absolventinnen und Absolventen besitzen die Fähigkeit, in interdisziplinär zusammengesetzten Teams im Bereich der Mathematik, Informatik und Wirtschaftswissenschaften gestaltend mitzuwirken.

- Die Absolventinnen und Absolventen kennen Unternehmensstrukturen und besitzen die Fähigkeit, Probleme aus der wirtschaftlichen Praxis selbständig zu bearbeiten.

### **Persönlichkeitsentwicklung**

- Die Absolventinnen und Absolventen sind geschult in analytischem Denken, besitzen ein hohes Abstraktionsvermögen, universell einsetzbare Problemlösungskompetenz und die Fähigkeit, komplexe ökonomische Zusammenhänge zu strukturieren.
- Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, volks- und betriebswirtschaftliche, sowie gesellschaftliche Entwicklungen und Prozesse kritisch zu reflektieren und zu bewerten.
- Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, in partizipativen Prozessen gestaltend mitzuwirken.
- Die Absolventinnen und Absolventen besitzen ein ausgeprägtes Durchhaltevermögen bei der Lösung komplexer Probleme innerhalb eines vorgegeben Zeitrahmens.
- Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, Ideen und Lösungsvorschläge allgemeinverständlich zu formulieren und präsentieren.

## Verwendete Abkürzungen

Veranstaltungsarten: **E** = Exkursion, **K** = Kolloquium, **O** = Konversatorium, **P** = Praktikum, **R** = Projekt, **S** = Seminar, **T** = Tutorium, **Ü** = Übung, **V** = Vorlesung

Semester: **SS** = Sommersemester, **WS** = Wintersemester

Bewertungsarten: **NUM** = numerische Notenvergabe, **B/NB** = bestanden / nicht bestanden

Satzungen: **(L)ASPO** = Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung (für Lehramtsstudiengänge), **FSB** = Fachspezifische Bestimmungen, **SFB** = Studienfachbeschreibung

Sonstiges: **A** = Abschlussarbeit, **LV** = Lehrveranstaltung(en), **PL** = Prüfungsleistung(en), **TN** = Teilnehmende, **VL** = Vorleistung(en)

## Konventionen

Sofern nichts anderes angegeben ist, ist die Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache Deutsch, der Prüfungsturnus ist semesterweise, es besteht keine Bonusfähigkeit der Prüfungsleistung.

## Anmerkungen

Gibt es eine Auswahl an Prüfungsarten, so legt die Dozentin oder der Dozent in Absprache mit der/dem Modulverantwortlichen spätestens zwei Wochen nach LV-Beginn fest, welche Form für die Erfolgsüberprüfung im aktuellen Semester zutreffend ist und gibt dies ortsüblich bekannt.

Bei mehreren benoteten Prüfungsleistung innerhalb eines Moduls werden diese jeweils gleichgewichtet, sofern nachfolgend nichts anderes angegeben ist.

Besteht die Erfolgsüberprüfung aus mehreren Einzelleistungen, so ist die Prüfung nur bestanden, wenn jede der Einzelleistungen erfolgreich bestanden ist.

## Satzungsbezug

Muttersatzung des hier beschriebenen Studienfachs:

**ASPO2015**

zugehörige amtliche Veröffentlichungen (FSB/SFB):

**09.08.2017 (2017-52)**

**17.03.2021 (2021-33)**

**31.01.2023 (2022-84)**

**22.11.2023 (2023-89)**

Dieses Modulhandbuch versucht die prüfungsordnungsrelevanten Daten des Studienfachs möglichst genau wiederzugeben. Rechtlich verbindlich ist aber nur die offizielle amtliche Veröffentlichung der FSB/SFB. Insbesondere gelten im Zweifelsfall die dort angegebenen Beschreibungen der Modulprüfungen.



## Bereichsgliederung des Studienfachs

Kurzbezeichnung	Modulbezeichnung	ECTS-Punkte	Bewertung	Seite
<b>Pflichtbereich (Erwerb von 115 ECTS-Punkten)</b>				
<b>Unterbereich Analysis (Erwerb von 18 ECTS-Punkten)</b>				
10-M-ANA1-152-m01	Analysis 1	8	B/NB	13
10-M-ANB-Ü-152-m01	Gesamtüberblick Analysis für Wirtschaftsmathematik	10	NUM	14
<b>Unterbereich Lineare Algebra (Erwerb von 18 ECTS-Punkten)</b>				
10-M-LNA1-152-m01	Lineare Algebra 1	8	B/NB	23
10-M-LNB-Ü-152-m01	Gesamtüberblick Lineare Algebra für Wirtschaftsmathematik	10	NUM	24
<b>Unterbereich Stochastik und Finanzmathematik (Erwerb von 19 ECTS-Punkten)</b>				
10-M-STB1-152-m01	Stochastik 1 für Wirtschaftsmathematik	10	NUM	27
10-M-EFM-152-m01	Einführung in die Stochastische Finanzmathematik	9	NUM	19
<b>Unterbereich Informatik (Erwerb von 25 ECTS-Punkten)</b>				
10-I-GADW-172-m01	Grundlagen der Algorithmen und Datenstrukturen für Wirtschaftsmathematik	10	NUM	10
10-I-ST-152-m01	Softwaretechnik	10	NUM	12
10-I-PPW-152-m01	Programmierpraktikum für Wirtschaftsmathematik	5	B/NB	11
<b>Unterbereich Wirtschaftswissenschaften (Erwerb von 35 ECTS-Punkten)</b>				
12-BPL-G-152-m01	Beschaffung, Produktion und Logistik - Grundlagen	5	NUM	45
12-EBWL-G-152-m01	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	5	NUM	74
12-EVWL-G-152-m01	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	5	NUM	85
12-I&F-G-152-m01	Grundzüge der Investition und Finanzierung	5	NUM	106
12-Mak1-G-152-m01	Makroökonomik 1	5	NUM	137
12-Mik1-G-152-m01	Mikroökonomik 1	5	NUM	146
12-Risk-152-m01	Ökonomische Grundlagen des Risikomanagements	5	NUM	165
<b>Wahlpflichtbereich (Erwerb von 35 ECTS-Punkten)</b>				
<b>Unterbereich Mathematik (Erwerb von 10 ECTS-Punkten)</b>				
10-M-NUB1-152-m01	Numerische Mathematik 1 für Wirtschaftsmathematik	10	NUM	25
10-M-STB2-152-m01	Stochastik 2 für Wirtschaftsmathematik	10	NUM	28
10-M-VAB-152-m01	Vertiefung Analysis für Wirtschaftsmathematik	10	NUM	30
10-M-DGB-152-m01	Gewöhnliche Differentialgleichungen für Wirtschaftsmathematik	10	NUM	18
10-M-FAB-152-m01	Einführung in die Funktionalanalysis für Wirtschaftsmathematik	10	NUM	21
<b>Unterbereich Wirtschaftswissenschaften (Erwerb von 25 ECTS-Punkten)</b>				
12-U&UF-F-152-m01	Unternehmertum, Wettbewerb und Strategie	5	NUM	190
12-Mark-G-152-m01	Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung	5	NUM	141
12-BPL-F-152-m01	Beschaffung, Produktion und Logistik - Vertiefung	5	NUM	43
12-BPL-FS-152-m01	Beschaffung, Produktion und Logistik - Seminar	5	NUM	44
12-AAL-221-m01	Aktuelle Ansätze in der Logistik	5	NUM	35
12-GT-221-m01	Grundlagen der Transportlogistik	5	NUM	101
12-DS1-222-m01	Digital Science 1	5	NUM	67
12-DS2-222-m01	Digital Science 2	5	NUM	68
12-DS3-222-m01	Digital Science 3	5	NUM	69

12-DS4-222-m01	Digital Science 4	5	NUM	70
12-Wipr1-F-152-m01	Externe Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung 1 - Jahresabschluss und -analyse nach HGB und IFRS	5	NUM	209
12-Wipr2-F-152-m01	Externe Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung 2 - Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS	5	NUM	210
12-Wipr3-F-152-m01	Externe Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung 3 - Prüfungslehre, -theorie und -technik	5	NUM	211
12-Wipr-FS-152-m01	Externe Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung - Seminar	5	NUM	212
12-I&F-F-152-m01	Investition und Finanzierung für Fortgeschrittene	5	NUM	103
12-I&F-FS-152-m01	Investition und Finanzierung - Seminar	5	NUM	105
12-UBW-F-152-m01	Unternehmensbewertung zwischen Finanzmathematik und Kapitalmarktdaten	5	NUM	191
12-St1-F-152-m01	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre 1: Steuerrecht & Steuerwirkung	5	NUM	179
12-St2-F-152-m01	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre 2: Einkommensbesteuerung	5	NUM	182
12-St3-F-152-m01	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre 3: Grundlagen der Umsatzbesteuerung	5	NUM	185
12-StAP-V-152-m01	Ausgewählte Probleme der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre - Vorlesung	5	NUM	188
12-StAP-S-152-m01	Ausgewählte Probleme der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre - Seminar	5	NUM	187
12-ExtUR-G-152-m01	Externe Unternehmensrechnung	5	NUM	88
12-IntUR-G-152-m01	Interne Unternehmensrechnung und -steuerung	5	NUM	127
12-GP-G-152-m01	Integrierte Geschäftsprozesse	5	NUM	99
12-FRBE-F-152-m01	Forward und Reverse Business Engineering	5	NUM	91
12-Wiinf-FS-152-m01	Wirtschaftsinformatik - Seminar	5	NUM	205
12-P&O-F-152-m01	Personal und Organisation	5	NUM	154
12-P&O-FS-152-m01	Personal und Organisation - Seminar	5	NUM	155
12-IM-152-m01	Innovationsmanagement	5	NUM	118
12-EPS-152-m01	Entrepreneurship	5	NUM	79
12-KR-152-m01	Controlling: Entscheidungs- und Kontrollrechnungen	5	NUM	133
12-AAC-152-m01	Ausgewählte Aspekte des Controlling	5	NUM	34
12-Ebus-F-152-m01	eBusiness	5	NUM	73
12-EBP-152-m01	E-Business Project	5	NUM	72
12-INS-FS-152-m01	Informationssysteme - Seminar	5	NUM	122
12-SCM-F-152-m01	Supply Chain Management	5	NUM	175
12-LSCM-152-m01	Seminar: Logistics & Supply Chain Management	5	NUM	136
12-MDM-152-m01	Toyota Supply Chain Management	5	NUM	143
12-EuGP-F-152-m01	Europäische Geldpolitik	5	NUM	83
12-Konj1-F-152-m01	Konjunktur und Stabilisierung	5	NUM	131
12-VWL1-FS-152-m01	Seminar: Aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik	5	NUM	198
12-Mak2-G-152-m01	Makroökonomik 2	5	NUM	139
12-IntÖk-152-m01	Internationale Ökonomik	5	NUM	124
12-IntÖk-FS-152-m01	Seminar: Internationale Ökonomik	5	NUM	126
12-ARS-152-m01	Angewandte Regional- und Stadtökonomik	5	NUM	39

12-S&W1-F-152-m01	Strategie und Wettbewerb 1	5	NUM	166
12-S&W2-F-152-m01	Strategie und Wettbewerb 2	5	NUM	167
12-S&W3-F-152-m01	Strategie und Wettbewerb 3	5	NUM	169
12-S&W-FS-152-m01	Strategie und Wettbewerb - Seminar	5	NUM	171
12-Mik2-G-152-m01	Mikroökonomik 2	5	NUM	148
12-BSIN1-152-m01	Business Strategy for Information and Network Industries	5	NUM	48
12-IIO-152-m01	Introduction to Industrial Organization	5	NUM	112
12-Integ-F-152-m01	Europäische Integration	5	NUM	123
12-A&S-F-152-m01	Arbeit und Soziales	5	NUM	33
12-WiPo-G-152-m01	Grundzüge der Wirtschaftspolitik	5	NUM	207
12-Mik3-F-152-m01	Mikroökonomik 3	5	NUM	150
12-CE-152-m01	Computational Economics	5	NUM	56
12-Fiwi-FS-152-m01	Finanzwissenschaft - Seminar	5	NUM	90
12-CQW-152-m01	Computerpraktikum Quantitative Wirtschaftsforschung	5	NUM	57
12-QWF-FS-152-m01	Quantitative Wirtschaftsforschung für Fortgeschrittene - Seminar	5	NUM	163
12-Konj2-F-152-m01	Zeitreihenanalyse (Empirische Konjunkturforschung)	5	NUM	132
12-PD-152-m01	Praxis der Datenanalyse	5	NUM	156
12-VM-152-m01	Versicherungsmärkte	5	NUM	197
12-IÖ-152-m01	Informationsökonomik	5	NUM	129
12-IAO-152-m01	Incentives and Organizations	5	NUM	108
12-CCER-152-m01	Challenges of Chinas Economic Rise	5	NUM	53
12-APW1-152-m01	Ausgewählte Probleme der Wirtschaftswissenschaft 1	5	NUM	37
12-APW2-152-m01	Ausgewählte Probleme der Wirtschaftswissenschaft 2	5	NUM	38
12-INMA-211-m01	International Marketing	5	NUM	121
12-SCRM-211-m01	Sales and Customer Relationship Management	5	NUM	176
12-SMA-211-m01	Seminar: Marketing	5	NUM	178
12-HSCM-211-m01	Humanitarian Supply Chain Management	5	NUM	102
12-ERM-211-m01	Einführung in das Risikomanagement	5	NUM	81
12-RES-211-m01	Seminar: Research Seminar	5	NUM	164
12-BUS-211-m01	Seminar: Business Simulation	5	NUM	50
12-BPS-211-m01	Seminar: Business Plan	5	NUM	46
12-WebP-F-152-m01	Web Programming	5	NUM	202
12-AWE-152-m01	Advanced Web Engineering	5	NUM	40
12-BIF-211-m01	Business Intelligence	5	NUM	42
12-PFM-192-m01	Programmieren für Wirtschaftswissenschaftler/innen	5	NUM	159
12-PEBI-211-m01	Planen und Entscheiden in betrieblichen Informationssystemen	5	NUM	158
12-PDS-211-m01	Primer in Data Science	5	NUM	157
12-DM-F-202-m01	Datenmanagement und -analyse	5	NUM	64
12-IFM-211-m01	International Money & Finance	5	NUM	110
12-AKP-211-m01	Angewandte Konjunkturanalyse und -prognose	5	NUM	36
12-KUV-211-m01	Seminar: Konjunktur, Unternehmensfinanzierung und Vermögensmärkte	5	NUM	134
12-EM-211-m01	European Macroeconomics	5	NUM	78
12-LES-211-m01	Seminar: Labour Economics	5	NUM	135

12-EWJ-192-m01	Einführung in den Wirtschaftsjournalismus	5	NUM	87
12-CWK-192-m01	Crossmediale Wirtschaftskommunikation	5	NUM	58
12-WUW-211-m01	Seminar: Wirtschaftsjournalismus und Wirtschaftskommunikation	5	NUM	217
12-VGP-192-m01	Vorstände und Geschäftsführer*innen berichten aus der Praxis	5	NUM	196
12-VWP-211-m01	Volkswirte und Volkswirtinnen berichten aus der Praxis	5	NUM	200
12-SC-232-m01	Social Commerce	5	NUM	173
12-CA-232-m01	Customer Analytics	5	NUM	52
12-DDSCM-232-m01	Data-Driven Supply Chain Management	5	NUM	63
12-DSCM-232-m01	Seminar: Digitalisierung im Supply Chain Management	5	NUM	71
12-SCA-232-m01	Seminar: Supply Chain Analytics	5	NUM	174
12-DMOT-232-m01	Decision-Making in Organizations and Teams	5	NUM	66
12-MDT-232-m01	Management & Digitale Transformation	5	NUM	145
12-Wise-FS-232-m01	Seminar: Wirtschaftsinformatik und Systementwicklung	5	NUM	213
12-Wiba-FS-232-m01	Seminar: Wirtschaftsinformatik und Business Analytics	5	NUM	204
12-Wiki-FS-232-m01	Seminar: Wirtschaftsinformatik und KI im Unternehmen	5	NUM	206
12-SDM-232-m01	Simulation for Decision Making	5	NUM	177
12-GDA-232-m01	Geospatial Data Analytics & Smart Cities	5	NUM	94
12-DDD-232-m01	Data-Driven Decisions in Practice	5	NUM	61
12-DAS-232-m01	Data Science and Applied Econometrics in Business and Economics	5	NUM	59
12-EV-232-m01	Seminar: Empirische und Experimentelle Verhaltensökonomik	5	NUM	84
12-BEE-232-m01	Behavioral and Experimental Economics	5	NUM	41
12-GAE-232-m01	Globalization and the Environment	5	NUM	93
<b>Schlüsselqualifikationsbereich (Erwerb von 20 ECTS-Punkten)</b>				
<b>Allgemeine Schlüsselqualifikationen (Erwerb von 5 ECTS-Punkten)</b>				
Neben den nachfolgend aufgeführten Modulen können auch Module aus dem von der JMU angebotenen Pool der allgemeinen Schlüsselqualifikationen (ASQ-Pool) belegt werden.				
<b>Allgemeine Schlüsselqualifikationen (fachspezifisch)</b>				
10-M-TuKo-152-m01	Tutoren- oder Korrektorentätigkeit in Mathematik	5	B/NB	29
10-M-VHB1-152-m01	E-Learning und Blended Learning Mathematik 1	2	B/NB	31
10-M-VHB2-152-m01	E-Learning und Blended Learning Mathematik 2	2	B/NB	32
<b>Fachspezifische Schlüsselqualifikationen (Erwerb von 15 ECTS-Punkten)</b>				
<b>Fachspezifische Schlüsselqualifikationen, Pflichtbereich (Erwerb von 12 ECTS-Punkten)</b>				
10-M-GBM-152-m01	Grundbegriffe und Beweismethoden	2	B/NB	22
10-M-ASM-152-m01	Argumentieren und Schreiben in der Mathematik	2	B/NB	15
10-M-EPW-152-m01	Externes Praktikum Wirtschaftsmathematik	8	B/NB	20
<b>Fachspezifische Schlüsselqualifikationen, Wahlpflichtbereich (Erwerb von 3 ECTS-Punkten)</b>				
12-WPM-192-m01	Wertpapiermanagement	5	B/NB	214
10-M-COM-152-m01	Computerorientierte Mathematik	4	B/NB	17
10-M-PRG-152-m01	Programmierungskurs für Studierende der Mathematik und anderer Fächer	3	B/NB	26
12-Tut1-152-m01	Tutorentätigkeit 1	5	NUM	189
12-PWS-152-m01	Professionell bewerben	2	B/NB	162
12-PPR-152-m01	Professionell Präsentieren	2	B/NB	161
12-WA-152-m01	Wissenschaftlich Arbeiten	3	B/NB	201
12-VeCo-152-m01	Vertriebs-Controlling und -Management	3	NUM	192
1-Fach-Bachelor Wirtschaftsmathematik (2017)		JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 23.10.2025 • PO-Datensatz Bachelor (180 ECTS) Wirtschaftsmathematik - 2017		Seite 8 / 217

12-WUE-152-m01	Wirtschafts- und Unternehmensethik	5	NUM	216
12-DAT-152-m01	DATEV - Einführung in die EDV-gestützte Steuerberatung	3	B/NB	60
12-SAP-152-m01	SAP ERP Human Capital Management	5	NUM	172
12-P&Ocase-F-152-m01	Fallstudienübung: Management Case Studies	5	NUM	153
12-PM-F-152-m01	Projektmanagement	5	NUM	160
12-CC-KPBK-222-m01	Karriereplanung und berufliche Kompetenzen für Studierende der Wirtschaftswissenschaft	5	NUM	54
12-MPS-152-m01	Managerial Problem Solving	5	NUM	151
12-EinGS-152-m01	Einführung in globale Systeme und interkulturelle Kompetenz - wirtschaftliche Aspekte der Globalisierung	5	NUM	77
12-VerGS-152-m01	Vertiefung Globale Systeme und interkulturelle Kompetenz - wirtschaftliche Aspekte der Globalisierung	5	NUM	195
12-IBL-SG-152-m01	Wirtschaftsmacht China	5	NUM	109
12-EinCCM-152-m01	Cross-Cultural Management 1 - Introduction to Cross-Cultural Management	5	NUM	76
12-VerCCM-152-m01	Cross-Cultural Management 2 - Leading Across Cultures	5	NUM	193
12-IKG-152-m01	Interkulturelle Kompetenz im Geschäftsleben	5	NUM	115
12-IM1-152-m01	Interkulturelles Management 1	5	NUM	116
12-IM2-152-m01	Interkulturelles Management 2	5	NUM	120
12-WSI-152-m01	Wirtschaftsstandort Indien	5	NUM	215
12-GSN-152-m01	Grundlagen von Supply Networks	3	NUM	100
12-MSN-152-m01	Management von Supply Networks	2	NUM	152
12-GM1-152-m01	General Management 1	5	NUM	95
12-GM2-152-m01	General Management 2	5	B/NB	96
12-GM3-152-m01	General Management 3	3	NUM	97
12-GM4-152-m01	General Management 4	3	B/NB	98
12-IK-232-m01	Training interkultureller Kompetenzen	5	NUM	114
<b>Abschlussbereich (Erwerb von 10 ECTS-Punkten)</b> Die Abschlussarbeit kann in Mathematik, Wirtschaftsmathematik, Informatik oder fachübergreifend innerhalb dieser drei Fächer angefertigt werden.				
10-M-BAW-152-m01	Bachelor-Thesis Wirtschaftsmathematik	10	NUM	16

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Grundlagen der Algorithmen und Datenstrukturen für Wirtschaftsmathematik</b>		10-I-GADW-172-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Studiendekan/-in Informatik		Institut für Informatik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
10	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Entwurf und Analyse von Algorithmen, Rekursion vs. Iteration, Sortier- und Suchverfahren, Datenstrukturen, abstrakte Datentypen, Listen, Bäume, Graphen, grundlegende Graphalgorithmen, Programmieren in Java.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden beherrschen es, selbstständig Algorithmen zu entwerfen, präzise zu beschreiben und zu analysieren. Die Studierenden kennen die grundlegenden Paradigmen für den Entwurf von Algorithmen und können diese in praktische Programme umsetzen. Die Studierenden sind in der Lage, das Laufzeitverhalten von Algorithmen abzuschätzen und die Korrektheit von Algorithmen zu beweisen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (4) + Ü (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60-120 Min.) Klausur kann nach Ankündigung der Dozentin bzw. des Dozenten zu LV-Beginn durch eine mündliche Einzelprüfung (ca. 20 Min.) oder mündliche Gruppenprüfung mit zwei Personen (je ca. 15 Min.) ersetzt werden. bonusfähig		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
300 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: jährlich, WS		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Programmierpraktikum für Wirtschaftsmathematik		10-I-PPW-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Studiendekan/-in Informatik		Institut für Informatik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Die Programmiersprache Java, selbstständige Erstellung kleiner bis mittlerer, qualitativ hochstehender Java Programme.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden können kleinere bis mittlere, qualitativ hochstehende Java Programme selbstständig entwickeln.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
P (6)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60-120 Min.) Klausur kann nach Ankündigung der Dozentin bzw. des Dozenten zu LV-Beginn durch eine mündliche Einzelprüfung (ca. 20 Min.) oder mündliche Gruppenprüfung (2 TN, ca. 15 Min. je TN) ersetzt werden.		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: jedes Semester		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		



<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Softwaretechnik</b>		10-I-ST-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Studiendekan/-in Informatik		Institut für Informatik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
10	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Objektorientierter Softwareentwurf mit UML, Entwurf von graphischen Benutzungsoberflächen, Grundlagen von Datenbanken und objekt-relationale Abbildung, Grundlagen der Web-Programmierung (HTML, XML), Software-entwicklungsprozesse, der Unified-Process, Agile Softwareentwicklung, Projektmanagement, Qualitätssicherung.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden verfügen über grundlegendes theoretisches und praktisches Wissen zum Entwurf und der Entwicklung von Softwaresystemen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (4) + Ü (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60-120 Min.) Klausur kann nach Ankündigung der Dozentin bzw. des Dozenten zu LV-Beginn durch eine mündliche Einzelprüfung (ca. 20 Min.) oder mündliche Gruppenprüfung (2 TN, ca. 15 Min. je TN) ersetzt werden. bonusfähig		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
300 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: jährlich, SS		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
§ 49 I Nr. 1 b) § 69 I Nr. 1 b)		



Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Analysis 1			10-M-ANA1-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung	
Studiendekan/-in Mathematik		Institut für Mathematik	
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module	
8	bestanden / nicht bestanden	--	
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen	
1 Semester	grundständig	--	
Inhalte			
Reelle Zahlen und Vollständigkeit; grundlegende topologische Begriffe; Konvergenz und Divergenz bei Folgen und Reihen; Potenz- und Taylor-Reihen; Grundlagen der Differentialrechnung reeller Funktionen in einer Veränderlichen; Grundlagen der Integralrechnung einer Veränderlicher (Riemann Integral und uneigentliches Integral)			
Qualifikationsziele / Kompetenzen			
Der/Die Studierende kennt und beherrscht die wesentlichen Methoden und Grundbegriffe der Analysis. Er/Sie kennt im stofflichen Rahmen die zentralen Beweismethoden der Analysis und kann sie zur Lösung einfacher Probleme einsetzen. Er/Sie kann einfache mathematische Argumente selbständig ausführen und grundlegende mathematische Argumentationen schriftlich exakt und verständlich darstellen.			
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)			
V (4) + Ü (2)			
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)			
Klausur (ca. 90-180 Min.) und schriftliche Übungsaufgaben (ca. 12 Übungsblätter mit je ca. 4 Aufgaben) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch			
Platzvergabe			
--			
weitere Angaben			
--			
Arbeitsaufwand			
240 h			
Lehrturnus			
k. A.			
Bezug zur LPO I			
--			

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Gesamtüberblick Analysis für Wirtschaftsmathematik</b>		10-M-ANB-Ü-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Studiendekan/-in Mathematik		Institut für Mathematik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
10	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Reelle Zahlen und Vollständigkeit, grundlegende topologische Begriffe, Konvergenz und Divergenz bei Folgen und Reihen, Differential- und Integralrechnung einer Veränderlichen. Weiterführende topologische Betrachtungen, Differentialrechnung mit Fokus auf Funktionen in mehreren Veränderlichen.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende kennt und beherrscht die wesentlichen Methoden und Beweistechniken der Analysis und kann diese selbstständig anwenden. Er/Sie überblickt die grundlegenden Begriffe und Konzepte der Analysis, deren analytischen Hintergrund und geometrische Interpretation, kann diese miteinander in Verbindung setzen und schriftlich wie mündlich angemessen darstellen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (4) + Ü (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
mündliche Einzelprüfung (20-40 Min.) Prüfungsgegenstand sind die Inhalte der Module 10-M-ANA1 und 10-M-ANB-Ü Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
300 h		
<b>Lehrturnus</b>		
k. A.		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Argumentieren und Schreiben in der Mathematik</b>		10-M-ASM-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Studiendekan/-in Mathematik		Institut für Mathematik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
2	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Heranführung an grundlegende Denk- und Beweismethoden und Arbeitsweisen der Mathematik und an das mathematische Schreiben, exemplarischer Einblick in abstrakte Konzepte der Mathematik, Umgang mit Axiomatik und Deduktion.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende kennt die grundlegenden Beweismethoden und Arbeitsweisen der Mathematik. Er/Sie kann einfache mathematische Argumente selbständig ausführen und diese schriftlich und mündlich angemessen und nachvollziehbar darstellen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (1) + Ü (1)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Projektarbeit (10-20 S.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
60 h		
<b>Lehrturnus</b>		
k. A.		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Bachelor-Thesis Wirtschaftsmathematik		10-M-BAW-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Studiendekan/-in Mathematik		Institut für Mathematik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
10	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	Die Zuteilung des Themas kann durch die Betreuerin oder den Betreuer vom Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an bestimmten, für das jeweilige Thema einschlägigen, Modulen abhängig gemacht werden.
<b>Inhalte</b>		
Selbständige Bearbeitung eines in Absprache mit einem Dozenten oder einer Dozentin ausgewählten, ggf. fachübergreifenden Themas aus der Mathematik, der Wirtschaftswissenschaften oder der Informatik.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende kann sich selbständig in einen vorgegebenen, ggf. fachübergreifenden Sachverhalt aus der Mathematik der Wirtschaftswissenschaft oder der Informatik einarbeiten und dabei die im Studiengang erworbenen Kenntnisse und Methoden einsetzen. Er/Sie kann das Ergebnis seiner Arbeit schriftlich in angemessener Form darstellen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
keine LV zugeordnet		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Bachelor-Thesis (ca. 275-330 Std.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
Bearbeitungszeit: 10 Wochen		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
300 h		
<b>Lehrturnus</b>		
k. A.		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>			<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Computerorientierte Mathematik</b>			10-M-COM-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>			<b>anbietende Einrichtung</b>
Studiendekan/-in Mathematik			Institut für Mathematik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>	
4	bestanden / nicht bestanden	--	
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>	
1 Semester	grundständig	--	
<b>Inhalte</b>			
Einführung in moderne mathematische Software-Pakete zur symbolischen Mathematik wie Mathematica oder Maple und zur numerischen Mathematik wie Matlab, begleitend und ergänzend zu den Modulen 10-M-ANA-G und 10-M-LNA-G. Computergestützte Lösung von Aufgaben aus den Bereichen Lineare Algebra, Geometrie, Analysis, insbesondere Differential- und Integralrechnung, Visualisierung von Funktionen.			
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>			
Der/Die Studierende erlernt den Umgang mit höher entwickelten mathematischen Software-Paketen und vermag deren Einsatzmöglichkeiten bei der Lösung mathematischer Probleme einzuschätzen.			
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)			
V (1) + Ü (2)			
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)			
Projektarbeit in Form von Programmieraufgaben (ca. 20-25 Std.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch Prüfungsturnus: jährlich, WS			
<b>Platzvergabe</b>			
--			
<b>weitere Angaben</b>			
--			
<b>Arbeitsaufwand</b>			
120 h			
<b>Lehrturnus</b>			
k. A.			
<b>Bezug zur LPO I</b>			
§ 22 II Nr. 3 f)			

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Gewöhnliche Differentialgleichungen für Wirtschaftsmathematik		10-M-DGB-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Studiendekan/-in Mathematik		Institut für Mathematik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
10	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Existenz und Eindeigkeitssatz; stetige Abhängigkeit der Lösungen von Anfangsdaten; Lineare Differentialgleichungssysteme, Matrix-Exponentialreihe; Lineare Differentialgleichungen n-ter Ordnung.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende kennt die grundlegenden Konzepte und Methoden der Theorie gewöhnlicher Differentialgleichungen. Er/Sie kann die erlernten Methoden in Anwendungssituationen einsetzen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (4) + Ü (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 90-180 Min., Regelfall) oder b) mündliche Einzelprüfung (15-30 Min.) oder c) mündliche Gruppenprüfung (2 TN, 10-15 Min. je TN) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
300 h		
<b>Lehrturnus</b>		
k. A.		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>			<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Einführung in die Stochastische Finanzmathematik</b>			10-M-EFM-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>			<b>anbietende Einrichtung</b>
Studiendekan/-in Mathematik			Institut für Mathematik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>	
9	numerische Notenvergabe	--	
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>	
1 Semester	grundständig	--	
<b>Inhalte</b>			
Arbitrage und No Arbitrage, Annuitäten und Anleihen, Bewertung deterministischer Zahlungsströme, Aktuarielle Barwertnotation, Zinsstrukturkurven, Termingeschäfte, Auszahlungsprofile von Optionen und anderen Derivaten, Bewertungshauptsatz im stochastischen Einperiodenmodell, Risikoneutrale Preismaße, Replizierende Strategien und Marktvollständigkeit, Stochastische Mehrperiodenmodelle, Bewertung Europäischer Optionen im Binomialmodell, Black-Scholes-Formel			
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>			
Der/Die Studierende kennt grundlegende Konzepte und Verfahren der Stochastischen Finanzmathematik, kann selbige in praktischen Beispielen anwenden und hat ein Gefühl für die typischen Einsatzgebiete.			
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)			
V (4) + Ü (2)			
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)			
a) Klausur (ca. 90-180 Min., Regelfall) oder b) mündliche Einzelprüfung (15-30 Min.) oder c) mündliche Gruppenprüfung (2 TN, 10-15 Min. je TN) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig			
<b>Platzvergabe</b>			
--			
<b>weitere Angaben</b>			
--			
<b>Arbeitsaufwand</b>			
270 h			
<b>Lehrturnus</b>			
k. A.			
<b>Bezug zur LPO I</b>			
--			

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Externes Praktikum Wirtschaftsmathematik</b>		10-M-EPW-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Studiendekan/-in Mathematik		Institut für Mathematik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
8	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Dieses Modul beinhaltet eine ca. 6-wöchige Praktikantentätigkeit in einem Unternehmen oder in einer anderen Organisation mit wirtschaftsmathematischem Bezug sowie die anschließende Präsentation des Praktikumsberichts.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende verfügt über die Kenntnisse relevanter praktischer Problemfelder und über die Fähigkeit, die im Fachstudium erworbenen Kenntnisse umzusetzen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Praktikumsbericht (10-20 S.) und dessen mündliche Präsentation (ca. 20 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
240 h		
<b>Lehrturnus</b>		
k. A.		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		



<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Einführung in die Funktionalanalysis für Wirtschaftsmathematik</b>		10-M-FAB-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Studiendekan/-in Mathematik		Institut für Mathematik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
10	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Banach- und Hilbert-Räume, beschränkte Operatoren, Prinzipien der Funktionalanalysis.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende versteht die grundlegenden Konzepte und Resultate der Funktionalanalysis, kennt die relevanten Beweismethoden, kann Methoden aus der Analysis und Linearen Algebra in der Funktionalanalysis anwenden und erfasst die weite Anwendbarkeit der Theorie in anderen Teilgebieten der Mathematik.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (4) + Ü (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 90-180 Min., Regelfall) oder b) mündliche Einzelprüfung (15-30 Min.) oder c) mündliche Gruppenprüfung (2 TN, 10-15 Min. je TN) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
300 h		
<b>Lehrturnus</b>		
k. A.		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>			<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Grundbegriffe und Beweismethoden</b>			10-M-GBM-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>			<b>anbietende Einrichtung</b>
Studiendekan/-in Mathematik			Institut für Mathematik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>	
2	bestanden / nicht bestanden	--	
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>	
1 Semester	grundständig	--	
<b>Inhalte</b>			
Einführung in die grundlegenden Begriffe und Beweismethoden der Mathematik: Umgang mit Mengen, Aussagenlogik, Abbildungen			
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>			
Der/Die Studierende wird auf die in allen weiteren Veranstaltungen des Bachelorstudiums Mathematik verwendeten Arbeitstechniken vorbereitet.			
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)			
V (1) + Ü (1)			
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)			
Projektarbeit (10-15 S.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch			
<b>Platzvergabe</b>			
--			
<b>weitere Angaben</b>			
Zusatzangaben zur Dauer: Findet als Blockkurs vor Vorlesungsbeginn statt			
<b>Arbeitsaufwand</b>			
60 h			
<b>Lehrturnus</b>			
k. A.			
<b>Bezug zur LPO I</b>			
§ 22 II Nr. 1 h) § 22 II Nr. 2 f)			

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Lineare Algebra 1</b>		10-M-LNA1-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Studiendekan/-in Mathematik		Institut für Mathematik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
8	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Grundlegende Begriffe und Strukturen; Vektorräume, lineare Abbildungen und lineare Gleichungssysteme; Matrizen- und Determinantentheorie.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende kennt und beherrscht die wesentlichen Methoden und Grundbegriffe der Linearen Algebra. Er/Sie kennt im stofflichen Rahmen die zentralen Beweismethoden der Linearen Algebra und kann sie zur Lösung einfacher Probleme einsetzen. Er/Sie kann einfache mathematische Argumente selbständig ausführen und grundlegende mathematische Argumentationen schriftlich exakt und verständlich darstellen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (4) + Ü (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 90-180 Min.) und schriftliche Übungsaufgaben (ca. 12 Übungsblätter mit je ca. 4 Aufgaben) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
240 h		
<b>Lehrturnus</b>		
k. A.		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Gesamtüberblick Lineare Algebra für Wirtschaftsmathematik</b>		10-M-LNB-Ü-152-mo1
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Studiendekan/-in Mathematik		Institut für Mathematik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
10	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Grundlegende Begriffe und Strukturen; Vektorräume, lineare Abbildungen und lineare Gleichungssysteme; Matrizen- und Determinantentheorie; Eigenwerttheorie; Bilinearformen und euklidische/unitäre Vektorräume; Diagonalisierbarkeit und Jordansche Normalform.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende kennt und beherrscht die wesentlichen Methoden und Beweistechniken der Linearen Algebra und kann diese selbstständig anwenden. Er/Sie überblickt die grundlegenden Begriffe und Konzepte der Linearen Algebra, deren algebraischen Hintergrund und geometrische Interpretation, kann diese miteinander in Verbindung setzen und schriftlich wie mündlich angemessen darstellen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (4) + Ü (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
mündliche Einzelprüfung (20-40 Min.) Prüfungsgegenstand sind die Inhalte der Module 10-M-LNA1 und 10-M-LNB-Ü Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
300 h		
<b>Lehrturnus</b>		
k. A.		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Numerische Mathematik 1 für Wirtschaftsmathematik</b>		10-M-NUB1-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Studiendekan/-in Mathematik		Institut für Mathematik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
10	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Lösung von linearen Gleichungssystemen und Ausgleichsproblemen, nichtlineare Gleichungen und Gleichungssysteme, Interpolation mit Polynomen, Splines und trigonometrischen Funktionen, numerische Integration.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende kennt grundlegende Konzepte und Verfahren der numerischen Mathematik, testet selbige an praktischen Beispielen und weiß um typische Einsatzgebiete.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (4) + Ü (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 90-180 Min., Regelfall) oder b) mündliche Einzelprüfung (15-30 Min.) oder c) mündliche Gruppenprüfung (2 TN, 10-15 Min. je TN) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
300 h		
<b>Lehrturnus</b>		
k. A.		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Programmierkurs für Studierende der Mathematik und anderer Fächer		10-M-PRG-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Studiendekan/-in Mathematik		Institut für Mathematik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
3	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Grundlagen der Programmierung in C oder einer verwandten Programmiersprache		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende kann kleinere Programmieraufgaben und Standardprogrammierprobleme der Mathematik selbstständig bearbeiten.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
P (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Projektarbeit in Form von Programmieraufgaben (ca. 20-25 Std.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch Prüfungsturnus: jährlich, SS		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
90 h		
<b>Lehrturnus</b>		
k. A.		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
§ 22 II Nr. 3 f)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Stochastik 1 für Wirtschaftsmathematik		10-M-STB1-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Studiendekan/-in Mathematik		Institut für Mathematik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
10	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Kombinatorik, Laplace-Modelle, spezielle diskrete Verteilungen, elementare Maß- und Integrationstheorie, stetige Verteilungen: Normalverteilung, Zufallsvariable, Verteilungsfunktion, Produktmaße und stochastische Unabhängigkeit, elementare bedingte Wahrscheinlichkeiten, Kennziffern von Verteilungen: Erwartungswert und Varianz, Grenzwertsätze: Gesetz der großen Zahlen, zentraler Grenzwertsatz.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende kennt grundlegende Konzepte und Verfahren der Stochastik, testet selbige an praktischen Beispielen und hat ein Gefühl für die typischen Einsatzgebiete.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (4) + Ü (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 90-180 Min., Regelfall) oder b) mündliche Einzelprüfung (15-30 Min.) oder c) mündliche Gruppenprüfung (2 TN, 10-15 Min. je TN) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
300 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Stochastik 2 für Wirtschaftsmathematik</b>		10-M-STB2-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Studiendekan/-in Mathematik		Institut für Mathematik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
10	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Elemente der Datenanalyse, Statistik normalverteilter Daten, Statistik nicht normalverteilter Daten, Elemente der multivariaten Statistik		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende kennt grundlegende Konzepte und Verfahren der Statistik, kann selbige an praktischen Beispielen testen und hat ein Gefühl für die typischen Einsatzgebiete.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (4) + Ü (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 90-180 Min., Regelfall) oder b) mündliche Einzelprüfung (15-30 Min.) oder c) mündliche Gruppenprüfung (2 TN, 10-15 Min. je TN) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
300 h		
<b>Lehrturnus</b>		
k. A.		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		



<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Tutoren- oder Korrektorentätigkeit in Mathematik</b>		10-M-TuKo-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Studiendekan/-in Mathematik		Institut für Mathematik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Tutoren- oder Korrektorentätigkeit für eine der grundlegenden Lehrveranstaltung im Bachelor- oder Lehramtstudium unter Anleitung der jeweiligen Dozenten/-innen bzw. Übungsleiter/-innen.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende kann den Erwerb mathematischen Fach- und Methodenwissens unterstützen. Er/Sie trägt dazu bei, Fehler in mathematischen Beweisversuchen zu erkennen und Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
T (o)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Beurteilung der Tätigkeit als Tutor oder Tutorin bzw. als Korrektor oder Korrektorin durch die betreuenden Dozenten/-innen bzw. Übungsleiter/-innen (1-2 Unterrichtseinheiten bzw. ca. 5 Korrekturarbeiten)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
Bewerbung und Auswahl beim der Lehrkoordinatorin oder bei dem Lehrkoordinator Mathematik		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
k. A.		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
§ 22 II Nr. 3 f)		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Vertiefung Analysis für Wirtschaftsmathematik		10-M-VAB-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Studiendekan/-in Mathematik		Institut für Mathematik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
10	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Fortführung der Analysis von Funktionen mehrerer Veränderlicher; Integralsätze		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende hat vertiefte Kenntnisse im Bereich der Analysis. Er/Sie kann am Beispiel des Lebesgue-Integrals den zielgerichteten Aufbau eines komplexen mathematischen Konzepts nachvollziehen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (4) + Ü (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 90-180 Min., Regelfall) oder b) mündliche Einzelprüfung (15-30 Min.) oder c) mündliche Gruppenprüfung (2 TN, 10-15 Min. je TN) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
300 h		
<b>Lehrturnus</b>		
k. A.		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
E-Learning und Blended Learning Mathematik 1			10-M-VHB1-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung	
Studiendekan/-in Mathematik		Institut für Mathematik	
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module	
2	bestanden / nicht bestanden	--	
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen	
1 Semester	grundständig	--	
Inhalte			
Techniken in E-Learning und Blended-Learning in der Mathematik werden erlernt und reflektiert.			
Qualifikationsziele / Kompetenzen			
Der/Die Studierende kann grundlegende Möglichkeiten des E-Learning und Blended-Learning in der Mathematik anwenden.			
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)			
Ü (2) Art der LV: E-Learning, insb. VHB.			
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)			
Projektarbeit (Online-Bearbeitung, 15-20 Std.) Prüfungsturnus: jährlich, WS			
Platzvergabe			
--			
weitere Angaben			
--			
Arbeitsaufwand			
60 h			
Lehrturnus			
k. A.			
Bezug zur LPO I			
--			

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
E-Learning und Blended Learning Mathematik 2			10-M-VHB2-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung	
Studiendekan/-in Mathematik		Institut für Mathematik	
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module	
2	bestanden / nicht bestanden	--	
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen	
1 Semester	grundständig	--	
Inhalte			
Techniken in E-Learning und Blended-Learning in der Mathematik werden erlernt und reflektiert.			
Qualifikationsziele / Kompetenzen			
Der/Die Studierende kann weiterführende Möglichkeiten des E-Learning und Blended-Learning in der Mathematik anwenden.			
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)			
Ü (2) Art der LV: E-Learning, insb. VHB.			
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)			
Projektarbeit (Online-Bearbeitung, 15-20 Std.) Prüfungsturnus: jährlich, SS			
Platzvergabe			
--			
weitere Angaben			
--			
Arbeitsaufwand			
60 h			
Lehrturnus			
k. A.			
Bezug zur LPO I			
--			

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Arbeit und Soziales</b>		12-A&S-F-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Arbeitsmarktökonomik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
The course will be taught in English. So please refer to the description in English.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
The course will be taught in English. So please refer to the description in English.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: Wintersemester		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Ausgewählte Aspekte des Controlling</b>		12-AAC-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling und Interne Unternehmensrechnung		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Das Seminar vermittelt erste wichtige Kenntnisse zur strukturierten Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit und zur Präsentation erarbeiteter Ergebnisse anhand relevanter Themenstellungen aus den Schwerpunkten des Controllings und der internen Unternehmensrechnung.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Nach Abschluss des Seminars können Studierende einfache Fragestellungen aus dem Bereich des Controllings und der internen Unternehmensrechnung auf wissenschaftlichem Niveau bearbeiten. Sie können grundlegende wissenschaftliche Literaturrecherchen durchführen und deren Inhalte verstehen, erarbeitete Ergebnisse in wissenschaftliche Arbeiten integrieren sowie eigenständig Präsentationen und Vorträge erstellen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Hausarbeit (ca. 12 S.) und Referat (ca. 20 Min.); Gewichtung 2:1		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: jedes Semester		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Aktuelle Ansätze in der Logistik</b>		12-AAL-221-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Industriebetriebslehre		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Im Modul werden theoretische Modelle und angewandte Fragestellungen der Logistik vertieft.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden kennen wesentliche Fragestellungen und Modelle der Logistik, können diese einordnen und strukturieren, geeignete Lösungswege entwickeln und sind in der Lage konkrete Anwendungsbeispiele zu lösen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Hausarbeit (15-20 S.) oder c) Hausarbeit (10-15 S.) und Referat (ca. 20 Min.); (Gewichtung 2:1) oder d) mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) oder e) Portfolioprüfung (15-20 S.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch Prüfungsturnus: jährlich, nach Ankündigung bonusfähig		
<b>Platzvergabe</b>		
30 * WA1 (1) Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Losverfahren. (2) Für sämtliche teilnahmebeschränkte Lehrveranstaltungen des Moduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. (3) Nachträglich freiwerdende Plätze werden verlost.		
<b>weitere Angaben</b>		
Die Veranstaltung kann auch als E Learning-Kurs, Seminar, Blockveranstaltung etc. abgehalten werden.		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: kein Lehrangebot		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Angewandte Konjunkturanalyse und -prognose</b>		12-AKP-211-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Geld und internationale Finanzmärkte		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Das Modul gibt eine Einführung in die Konjunkturprognose und Konjunkturanalyse. Es teilt sich in drei Themenabschnitte. Im ersten Abschnitt werden statistische und methodische Grundlagen makroökonomischer Analysen und Prognosen vermittelt. Im zweiten Abschnitt werden verschiedene Aspekte und Fragestellungen im Zusammenhang mit einer gesamtwirtschaftlichen Prognose diskutiert. Basierend auf den ersten beiden Abschnitten werden im dritten Abschnitt aktuelle Entwicklungen und Themen sowie neue Forschungserkenntnisse vorgestellt.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden haben sich mit Abschluss des Moduls ein grundlegendes Verständnis von Theorie und Praxis der angewandten Konjunkturanalyse und -prognose erarbeitet und gelernt, praxisnahe Fragestellung zu analysieren und mithilfe ihres Methodenwissens zu beantworten. Der Kurs vermittelt somit Fachkompetenzen in der Anwendung des in Grundkursen erworbenen makroökonomischen und statistischen Wissens in der politiknahen Wirtschaftsforschung. Die Studierenden sollten nach dem Kurs in der Lage sein, aktuelle konjunkturelle und wirtschaftspolitische Entwicklungen zu verstehen und zuvor erlernte Modelle darauf anzuwenden, um diese Entwicklungen zu analysieren sowie zu bewerten.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Hausarbeit (ca. 15 S.) oder c) Hausarbeit (10-15 S.) und Referat (ca. 20 Min.); (Gewichtung 2:1) oder d) mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: nach Ankündigung		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		



<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Ausgewählte Probleme der Wirtschaftswissenschaft 1</b>		12-APW1-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Dekan/-in der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Dieses Modul dient der Anrechnung von Leistungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• von inländischen oder ausländischen Hochschulen</li> <li>• von kurzfristigen Zusatzangeboten</li> <li>• Angeboten neuer Lehrstühle, bevor diese in die fachspezifischen Bestimmungen aufgenommen werden</li> </ul> <p>Die Anrechnungswürdigkeit wird durch die Inhaber der Lehrstühle gewährleistet.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Aufgrund der Anrechnung verschiedenster Module können an dieser Stelle keine spezifischen Kompetenzen ausgewiesen werden.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>a) Klausur (ca. 60 Min.) oder</p> <p>b) Hausarbeit (ca. 10-15 S.) und Referat (ca. 20 Min.); Gewichtung 2:1 oder</p> <p>c) mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)</p> <p>Prüfungsturnus: nur nach Ankündigung im Semester der angebotenen Lehrveranstaltungen sowie im Folgesemester</p>		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: kein Lehrangebot		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Ausgewählte Probleme der Wirtschaftswissenschaft 2</b>		12-APW2-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Dekan/-in der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Dieses Modul dient der Anrechnung von Leistungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• von inländischen oder ausländischen Hochschulen</li> <li>• von kurzfristigen Zusatzangeboten</li> <li>• Angeboten neuer Lehrstühle, bevor diese in die fachspezifischen Bestimmungen aufgenommen werden</li> </ul> <p>Die Anrechnungswürdigkeit wird durch die Inhaber der Lehrstühle gewährleistet.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Aufgrund der Anrechnung verschiedenster Module können an dieser Stelle keine spezifischen Kompetenzen ausgewiesen werden.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>a) Klausur (ca. 60 Min.) oder</p> <p>b) Hausarbeit (ca. 10-15 S.) und Referat (ca. 20 Min.); Gewichtung 2:1 oder</p> <p>c) mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)</p> <p>Prüfungsturnus: nur nach Ankündigung im Semester der angebotenen Lehrveranstaltungen sowie im Folgesemester</p>		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: kein Lehrangebot		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Angewandte Regional- und Stadtökonomik</b>		12-ARS-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Industrieökonomik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>I Kurze Ökonometrie-Wiederholung: OLS und Fixe-Effekte-Regression  II Geografische Agglomeration ökonomischer Aktivität  III Unternehmensheterogenität und die Gehaltsprämie von Exporteuren  IV Kurze Ökonometrie-Wiederholung: Instrumentalvariablen-Regression  V Die lokalen deutschen Arbeitsmärkte und der "Aufstieg des Ostens"</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf der empirischen Analyse aktueller Themen der internationalen und regionalen Ökonometrie. Nach der Wiederholung des theoretischen Hintergrundes und den empirischen Methoden, lernen die Studierenden empirische Studien zu verstehen, mögliche "Fallen" einzuschätzen und eigene Analyse unter Nutzung von statistischer Software und authentischen Daten durchzuführen. Der Identifikation kausaler Effekte wird besonderer Aufmerksamkeit gewidmet. Die Studierenden sollten bereits Basiswissen in ökonometrischen Analysen und internationaler Handelstheorie mitbringen.</p> <p>Der Kurs beginnt mit einer Wiederholung der empirischen Methoden. Die erste Anwendung ist die Analyse ob und warum (und zu welchem Ausmaß) Unternehmen davon profitieren in Agglomerationen wie dem Silicon Valley ihren Standort zu haben. Daraufhin wird die Rolle des Unternehmens im Internationalen Handel untersucht. Was unterscheidet Exporteure von Unternehmen, die nicht exportieren und stehen Arbeitnehmer von Exporteuren besser da? Zurück in der regionalen Perspektive werden verschiedene aktuelle Arbeitspapiere über die Anpassung lokaler Arbeitsmärkte zur Ausweitung des Handels mit China und Osteuropa diskutiert.</p> <p>In der ergänzenden Übung lernen die Studierenden empirische Analysen selbstständig durchzuführen. Anhand praktischer Aufgaben üben sie zunächst Datensätze zu beschaffen und aufzubereiten und zusammenfassende Statistiken zu nutzen, um generelle Muster in Daten zu finden. Daraufhin wird das theoretische Wissen aus den Vorlesungen angewandt, um empirische Strategien zu konstruieren und die Ergebnisse zu interpretieren.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>a) Klausur (ca. 60 Min.) oder  b) Hausarbeit (ca. 10 S.) mit eigener empirischer Analyse  Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch</p>		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: Sommersemester		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Advanced Web Engineering</b>		12-AWE-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik und Systementwicklung		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Das Modul gibt eine Einführung in die Entwicklung von Web-basierten Anwendungen auf der Grundlage aktueller Entwicklungssysteme, Softwarekomponenten und Frameworks.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verstehen der technologischen Grundlagen von Web-Anwendungen</li> <li>- Entwerfen von Architektur und Datenmodell eines Anwendungssystems</li> <li>- Implementieren mit Hilfe von SW-Komponenten und -Frameworks</li> </ul>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) mündliche Prüfung (1 TN ca. 10-15 Min., 2 TN ca. 20 Min., 3 TN ca. 30 Min.) oder c) Lösen von Programmieraufgaben (Umfang von ca. 20 Std.) und Klausur (ca. 60 Min.); Gewichtung 1:1 Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: Sommersemester		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Behavioral and Experimental Economics</b>		12-BEE-232-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in der Juniorprofessur für Mikroökonomie, insbesondere Digitalisierung		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Experimentelle Methoden werden in den Wirtschaftswissenschaften zunehmend eingesetzt, um Entscheidungsdaten mit Hilfe von Randomisierung oder in einer höchst kontrollierten Umgebung zu sammeln. Dieser Kurs bietet eine Einführung in die Methodik der experimentellen Wirtschaftswissenschaften und in digitale ökonomische Experimente.</p> <p>Im Methodikteil wird erklärt, warum Experimente ein gutes Mittel zur Gewinnung wissenschaftlicher Erkenntnisse sind. Weit verbreitete Techniken in experimentellen Studien werden erklärt und wie sich ökonomische Experimente von solchen in anderen Sozialwissenschaften unterscheiden. Dieser Teil befasst sich auch mit der Datenanalyse und den Methoden, um aus den durch Experimente gewonnenen Erkenntnissen Schlussfolgerungen zu ziehen.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>In diesem Modul</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• werden die Studierenden in die Methodik ökonomischer Experimente eingeführt.</li> <li>• lernen die Studierenden, wie man eine Forschungsfrage entwickelt und ein wirtschaftliches Experiment konzipiert, um sie zu beantworten.</li> <li>• werden die Studierenden mit der Analyse experimenteller Daten vertraut gemacht und erfahren, wie man daraus kausale Schlüsse ziehen kann.</li> </ul>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Hausarbeit (15-20 S.) oder c) Hausarbeit (10-15 S.) und Referat (ca. 20 Min.); (Gewichtung 2:1) oder d) mündliche Prüfung (bis zu 3 TN, ca. 15 Min. je TN) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: nach Ankündigung		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Business Intelligence</b>		12-BIF-211-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik und Systementwicklung		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Technologien und Methoden der "Business Intelligence" sind auf die Unterstützung des Managements in Entscheidungsprozessen durch die Analyse und Präsentation großer Datenmengen ausgerichtet. Das Modul gibt einen Überblick über entsprechende analytische Informationssysteme, deren technischen Aufbau und Anwendungsgebiete. In der begleitenden Übung werden die vermittelten Konzepte am Beispiel eines aktuellen BI-Softwarewerkzeugs praktisch demonstriert und angewandt.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verstehen der technischen Grundlagen von Data Warehouses und BI-Werkzeugen</li> <li>• Analysieren und Entwerfen konzeptioneller Modelle für analytische Informationssysteme</li> <li>• Anwenden realer BI-Softwareprodukte zur Analyse großer strukturierter Datenmengen</li> </ul>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Hausarbeit (ca. 20 S.) oder c) Hausarbeit (10-20 S.) und Präsentation (ca. 15 Min.); (Gewichtung 2:1) oder d) Computergestützte Klausur (gesamt oder anteilig, ca. 60 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: Wintersemester		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Beschaffung, Produktion und Logistik - Vertiefung</b>		12-BPL-F-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Industriebetriebslehre		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Dieses Modul baut auf dem Kurs "Beschaffung, Produktion und Logistik - Grundlagen" auf. Ausgewählte Aufgaben und Prozesse, vor allem im Bereich der Materialwirtschaft, werden im Detail analysiert und zugehörige Planungs- und Steuerungsmodelle und Methoden werden entwickelt.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden beherrschen es, die Aufgabengebiete der Funktionen Beschaffung, Produktion und Logistik sowie deren Interdependenzen in integrierter Sichtweise zu analysieren und Konzepte für deren Management zu bewerten. Darüber hinaus sind sie in der Lage, Modelle im Bereich der Materialwirtschaft zu entwickeln und auf die Planungsprobleme anzuwenden.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: Sommersemester		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Beschaffung, Produktion und Logistik - Seminar</b>		12-BPL-FS-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Industriebetriebslehre		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Das Seminar greift Spezialprobleme aus den Bereichen Beschaffung, Produktion, Logistik oder Unternehmensführung auf. Die Studierenden arbeiten eigenständig an diesem Problem und erstellen eine Hausarbeit. Dies erfolgt in der Regel stark literaturbasiert, wobei die Studenten erlernen, strukturierte Literaturanalysen vorzunehmen und eine systematische Auswertung zu erstellen. Eigene empirische Arbeiten oder die Weiterentwicklung formaler Modelle sind im Einzelfall möglich. Es ist ein Vortrag über das Thema zu halten.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden werden in der Lage versetzt, fortgeschrittene Probleme selbst zu studieren und diese in einer Hausarbeit zu strukturieren. Sie werden lernen, die zentralen Ergebnisse zu präsentieren und damit verbundene Fragen in der Klasse zu diskutieren.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Hausarbeit (ca. 15 S.) und Referat (ca. 20 Min.); Gewichtung 2:1 oder b) Hausarbeit (ca. 20-25 S.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
15 Plätze. (1) Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Losverfahren. (2) Für sämtliche teilnahmebeschränkte Lehrveranstaltungen des Moduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. (3) Nachträglich freiwerdende Plätze werden verlost.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: jedes Semester		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		



<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Beschaffung, Produktion und Logistik - Grundlagen</b>		12-BPL-G-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Industriebetriebslehre		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Dieses Modul bietet einen Überblick über wesentliche Wertschöpfungsprozesse und die Funktionen Beschaffung, Produktion und Logistik eines Unternehmens sowie eine modellbasierte Einführung in deren Planung und Steuerung.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden beherrschen es, die Bedeutung und die Aufgabengebiete der Funktionen Beschaffung, Produktion und Logistik sowie deren Interdependenzen fundiert zu beschreiben. Zudem sind sie fähig, grundlegende Planungsmodelle in diesen Bereichen zu entwickeln und einzusetzen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + T (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
620 Plätze. (1) Für Studierende der Bachelor-Studiengänge Wirtschaftswissenschaft (B.Sc. mit 180 ECTS-Punkten), Wirtschaftsmathematik (B.Sc. mit 180 ECTS-Punkten), Wirtschaftsinformatik (B.Sc. mit 180 ECTS-Punkten) sowie des Bachelor-Nebenfachs Wirtschaftswissenschaft (60 ECTS-Punkte) erfolgt keine Begrenzung der Teilnahmeplätze. (2) Verbleibende Plätze stehen Studierenden weiterer Studiengänge zur Verfügung. (3) Sollten bei der Vergabe nach (2) die vorhandenen Plätze für die Zahl der Bewerberinnen bzw. Bewerber nicht ausreichen, so erfolgt die Zuweisung der Plätze in einem einheitlichen Verfahren nach folgenden Quoten: a) 1. Quote (50 % der TN-Plätze): Summe der bisher erreichten ECTS-Punkte aus dem jeweiligen Studiengang; im Falle des Gleichrangs wird gelöst. b) 2. Quote (25 % der TN-Plätze): Anzahl der Fachsemester der jeweiligen Bewerberin bzw. des jeweiligen Bewerbers; im Falle des Gleichrangs wird gelöst. c) 3. Quote (25 % der TN-Plätze): Losverfahren. (4) Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren verlost.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: Wintersemester		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Seminar: Business Plan</b>		12-BPS-211-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, Unternehmensgründung und Unternehmensführung		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Die Teilnehmenden entwickeln in Teams von bis zu drei Studierenden ein Geschäftsmodell und einen Businessplan für eine eigene oder eine fiktive Geschäftsidee.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p><i>Qualifikationsziele</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rolle von Geschäftsmodelle und Businessplänen verdeutlichen</li> <li>• Theoretische Hintergründe zu Geschäftsmodelle und Businessplänen veranschaulichen</li> <li>• Studierende befähigen, unterschiedliche Ansätze von Geschäftsmodellierung und Businessplanung kritisch zu beurteilen</li> <li>• Studierende befähigen, die Grenzen und Risiken der Geschäftsmodellierung und Businessplanung einzuschätzen</li> </ul> <p><i>Kompetenzen</i></p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme können Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Rolle von Geschäftsmodellen und Businessplänen für die Entwicklung von Startups und Unternehmen bewerten</li> <li>• das Design von Geschäftsmodellen und Businessplänen beurteilen</li> <li>• Geschäftsmodelle und Businesspläne entwickeln und bewerten</li> <li>• eine fundierte Auswahl unter verschiedenen Handlungsoptionen treffen</li> </ul>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Hausarbeit (10-15 S.) und Referat (bis zu drei TN, ca. 10 Min. pro TN) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
<p>15 WB4</p> <p>Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze nach folgender Maßgabe:</p> <p>(1) Vorrangig werden Bewerberinnen bzw. Bewerber berücksichtigt, welche in der Summe mindestens 90 ECTS-Punkte vorweisen können.</p> <p>(2) Sollten bei der Vergabe nach (1) die vorhandenen Plätze für die Zahl der Bewerberinnen bzw. Bewerber nicht ausreichen, so erfolgt die Zuweisung der Plätze anhand der bisher erreichten Durchschnittsnote; im Falle des Gleichrangs wird gelöst.</p>		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		

<b>Lehrturnus</b>
Lehrturnus: jedes Semester
<b>Bezug zur LPO I</b>
--

<b>Modulbezeichnung</b>			<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Business Strategy for Information and Network Industries</b>			12-BSINI-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>			<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Industrieökonomik			Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>	
5	numerische Notenvergabe	--	
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>	
1 Semester	grundständig	--	
<b>Inhalte</b>			
Gliederung: 1. Netzwerkeffekte <ul style="list-style-type: none"><li>Nachfrage in Märkten mit Netzwerkeffekten und rationalen Erwartungen</li><li>Monopolistische Preisbildung</li><li>Wettbewerb in Märkten mit Netzwerkeffekten</li><li>Kompatibilität und Multihoming: Dynamischer Wettbewerb</li></ul> 2. Wettbewerb in Märkten mit Wechselkosten3. Zwei (Mehr)-seitige Märkte und Plattformen <ul style="list-style-type: none"><li>Monopolistische Preisbildung in Plattformmärkten</li><li>Wettbewerb in Plattformmärkten: Nicht-preisbezogene Strategien</li></ul> 4. Preissetzung für Informationsgüter <ul style="list-style-type: none"><li>Methoden der Marktsegmentierung</li><li>Digitale Rechteverwaltung und Piraterie</li><li>Alternative Vermarktungsstrategien</li></ul> Das Modul wird auf Englisch gehalten.			
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>			
Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sollten die Studierenden mit den in vielen der immer wichtiger werdenden high-tech Industrien entstehenden Problemen vertraut sein. Sie werden in der Lage sein, die aufkommenden Verkaufsmechanismen für Bücher, Musik und Video zu diskutieren. Sie werden in der Lage sein, die zugrunde liegende Logik für die beobachteten Preismodelle für Software, Social Media Seiten und den Service der sogenannten Sharing Economy zu erklären. Sie werden nicht nur in der Lage sein, das Verhalten im Zusammenhang mit Informationsgütern, sowie Industrien, die Netzwerkeffekte besitzen oder Plattformmärkte, zu verstehen, sondern auch neue Strategien unter Berücksichtigung spezifischer Eigenschaften, die ein Markt/Produkt mit sich bringt, auszudenken.			
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)			
V (2) + Ü (2)			
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)			
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Klausur (ca. 120 Min.) oder c) Hausarbeit (ca. 10 S.) und Referat (ca. 15 Min.); Gewichtung 2:1 Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch			
<b>Platzvergabe</b>			
--			
<b>weitere Angaben</b>			
--			
<b>Arbeitsaufwand</b>			
150 h			
<b>Lehrturnus</b>			
Lehrturnus: Sommersemester			
1-Fach-Bachelor Wirtschaftsmathematik (2017)		JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 23.10.2025 • PO-Datensatz Bachelor (180 ECTS) Wirtschaftsmathematik - 2017	Seite 48 / 217

<b>Bezug zur LPO I</b>
--

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Seminar: Business Simulation</b>		12-BUS-211-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, Unternehmensgründung und Unternehmensführung		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Dieses anwendungsorientierte Modul ergänzt die Veranstaltung „Strategic and Innovation Management“ (12-IM). Studierende treten in Gruppen von bis zu vier Teilnehmern in einem Unternehmensplanspiel, das zentrale Bereiche strategischer Managemententscheidungen abdeckt, gegeneinander an. Die Teilnehmer agieren als Unternehmensspitze und treffen zentrale Entscheidungen in den Bereichen Strategie, Finanzen, Markt, Operatives, Personal, und Innovation. Dies ermöglicht den Teilnehmern, ihr Fachwissen zu strategischem Management in einem Team-Szenario anzuwenden und kritisch zu reflektieren. Die Veranstaltung beginnt mit einer Einführungsveranstaltung, gefolgt von einer Reihe von Workshops.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p><i>Qualifikationsziele</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein Bewusstsein für Entscheidungsfindungen auf Managementebene entwickeln</li> <li>• Studierende befähigen, gut durchdachte Managemententscheidungen in unübersichtlichen Situationen zu treffen</li> <li>• Studierende für die Notwendigkeit sensibilisieren, Wettbewerbsaktionen und -reaktionen zu antizipieren</li> </ul> <p><i>Kompetenzen</i></p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme können Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verstehen, wie sich Theorie im Bereich Strategisches Management in praktischen Entscheidungssituationen anwenden lässt</li> <li>• die Zusammenhänge zwischen Managemententscheidungen in verschiedenen Unternehmensbereichen, wie z.B. Marketing, Finanzen und Innovation, verstehen</li> <li>• gruppenbasierte Managemententscheidungen auf Basis von antizipiertem Wettbewerberverhalten treffen</li> </ul>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Hausarbeit (10-15 S.) und Referat (bis zu drei TN, ca. 10 Min. pro TN)		
Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
<p>15 WB4</p> <p>Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze nach folgender Maßgabe:</p> <p>(1) Vorrangig werden Bewerberinnen bzw. Bewerber berücksichtigt, welche in der Summe mindestens 90 ECTS-Punkte vorweisen können.</p> <p>(2) Sollten bei der Vergabe nach (1) die vorhandenen Plätze für die Zahl der Bewerberinnen bzw. Bewerber nicht ausreichen, so erfolgt die Zuweisung der Plätze anhand der bisher erreichten Durchschnittsnote; im Falle des Gleichrangs wird gelöst.</p>		

<b>weitere Angaben</b>
--
<b>Arbeitsaufwand</b>
150 h
<b>Lehrturnus</b>
Lehrturnus: jedes Semester
<b>Bezug zur LPO I</b>
--

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Customer Analytics</b>		12-CA-232-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in der Juniorprofessur für Marketing Analytics		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Customer Analytics umfasst das Sammeln, Verwalten und Analysieren von Kundendaten, um Erkenntnisse zu gewinnen und Unternehmensentscheidungen zu verbessern. Dank der explosionsartigen Zunahme von Medien, Kanälen, digitalen Geräten und Softwareanwendungen ist heute eine Fülle von Kundendaten leicht verfügbar und wirtschaftlich rentabel zu erheben. Customer Analytics nutzt Kundendaten zusammen mit ökonomischer Theorie, Statistik und ökonometrischer Modellierung, um Kundenbedürfnisse, -präferenzen und -verhalten zu verstehen. Ziel von Customer Analytics ist es, Unternehmen mit wertvollen Informationen über ihre Kunden zu versorgen, damit sie bessere Entscheidungen treffen können. Diese Informationen können ihnen dabei helfen, ihre Produkte anzupassen, Marketingmaßnahmen zu optimieren, die Kundenzufriedenheit zu verbessern und letztendlich den Umsatz und die Rentabilität zu steigern.</p> <p>Dieser Kurs vermittelt ein umfassendes Verständnis der grundlegenden Prinzipien, Methoden und Werkzeuge im Bereich Customer Analytics. Der erste Teil des Kurses konzentriert sich auf die Bedeutung des Kundenwerts und seine Auswirkungen auf den Geschäftserfolg. Der Schwerpunkt liegt auf den wichtigsten Methoden und Analysetools zur Bewertung und zum effektiven Umgang mit Kundenheterogenität im datengetriebenen Marketing. Der Rest des Kurses konzentriert sich auf die Modellierung der Auswirkungen von Marketingmaßnahmen auf Kundenreaktionen, -wahrnehmungen und -präferenzen sowie auf den Einsatz von Marketing-Attributionsverfahren. Um eine praktische und ansprechende Lernerfahrung zu bieten, beinhaltet der Kurs praktische Anwendungen des behandelten Materials mit realen Daten und relevanten Software-Tools.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verstehen der Bedeutung des Kundenwerts und seiner Auswirkungen auf den Unternehmenserfolg.</li> <li>• Lernen der wichtigsten Methoden und Analysetools, um die Heterogenität von Kunden in Marketingstrategien effektiv zu berücksichtigen.</li> <li>• Entwickeln praktischer Datenanalysefähigkeiten für datengetriebene Marketingentscheidungen.</li> </ul>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.)		
Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
bonusfähig		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: Wintersemester		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		
1-Fach-Bachelor Wirtschaftsmathematik (2017)	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 23.10.2025 • PO-Datensatz Bachelor (180 ECTS) Wirtschaftsmathematik - 2017	Seite 52 / 217



<b>Modulbezeichnung</b>			<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Challenges of Chinas Economic Rise</b>			12-CCER-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>			<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für China Business and Economics			Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>	
5	numerische Notenvergabe	--	
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>	
1 Semester	grundständig	--	
<b>Inhalte</b>			
Das Modul wird ausschließlich in englischer Sprache angeboten. In den letzten 30 Jahren hat China ein beispielloses Wirtschaftswachstum erlebt. Dieser wirtschaftliche Erfolg ist überwältigend und herausfordernd zugleich. In diesem Seminar werfen wir einen Blick auf eine Auswahl von Herausforderungen, die sich aus Chinas wirtschaftlichem Aufstieg ergeben. Wir befassen uns mit Herausforderungen, die sich innerhalb Chinas ergeben, aber auch mit ausgewählten internationalen Herausforderungen. Wir nähern uns den Herausforderungen, indem wir uns zunächst ansehen, wie sie in den westlichen Medien diskutiert wurden. Von dort aus blicken wir "hinter den Vorhang", um die Themen und Debatten im Kontext des wirtschaftlichen Aufstiegs Chinas und der einschlägigen Wirtschaftstheorien eingehender zu analysieren. Um an diesem Kurs teilzunehmen, benötigen Sie keine Vorkenntnisse über China. Sie sollten jedoch bereit sein, Texte, auch akademische Texte, in englischer Sprache zu lesen. Neben der Lektüre wird von den Seminarteilnehmern erwartet, dass sie Beiträge für das Seminar vorbereiten und sich an der Diskussion in der Klasse beteiligen. Das Seminar schließt mit einer schriftlichen Prüfung ab.			
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>			
Die Teilnehmer des Seminars erwerben Kenntnisse über China und seine globale Bedeutung. Darüber hinaus lernen sie, wie die Erfahrungen eines Schwellenlandes bisweilen der gängigen Wirtschaftstheorie widersprechen.			
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)			
V (2)			
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)			
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Hausarbeit (ca. 15-20 S.) und Präsentation (ca. 10-15 Min.); Gewichtung 2:1 Prüfungssprache: Englisch Prüfungsturnus: jährlich, SS			
<b>Platzvergabe</b>			
20 Plätze. (1) Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Losverfahren. (2) Für sämtliche teilnahmebeschränkte Lehrveranstaltungen des Moduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. (3) Nachträglich freiwerdende Plätze werden verlost.			
<b>weitere Angaben</b>			
--			
<b>Arbeitsaufwand</b>			
150 h			
<b>Lehrturnus</b>			
Lehrturnus: Sommersemester			
<b>Bezug zur LPO I</b>			
--			

<b>Modulbezeichnung</b>			<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Karriereplanung und berufliche Kompetenzen für Studierende der Wirtschaftswissenschaft</b>			12-CC-KPBK-222-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>	
Dekan/-in der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>	
5	numerische Notenvergabe	--	
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>	
1 Semester	grundständig	--	
<b>Inhalte</b>			
<p>Das Modul wurde in Kooperation mit dem Career Centre der Universität speziell für Studierende der wirtschaftswissenschaftlichen Bachelorstudiengänge konzipiert und wird von Referenten des Career Centre durchgeführt. Neben der Vermittlung fachbezogener Schlüsselkompetenzen bietet es Unterstützung bei der beruflichen Orientierung und dem Berufseinstieg im wirtschaftswissenschaftlichen Umfeld. Studierende tauschen sich im Rahmen des Moduls mit Menschen verschiedener Kulturen über interessante Themengebiete aus, um u.a. interkulturelle Kompetenzen zu fördern, lernen Berufsfelder für Wirtschaftswissenschaftler:innen kennen und erhalten Informationen zu den verschiedenen Tätigkeitsbereichen. Mithilfe einer Stärken-/Schwächenanalyse werden die persönlichen Schlüsselkompetenzen der Teilnehmenden analysiert und Verbesserungspotentiale herausgearbeitet. Richtlinien zur Gestaltung des Lebenslaufs und des Anschreibens sowie einer Initiativbewerbung werden behandelt und die Erstellung professioneller Bewerbungsunterlagen erlernt. Die Teilnehmenden trainieren ihre Präsentationsfähigkeiten und die Bewältigung von realen Vorstellungsgesprächen unter Einsatz ihrer individuellen Stärken.</p> <p>Das Modul wurde in Kooperation mit dem Career Centre der Universität speziell für Studierende der wirtschaftswissenschaftlichen Bachelorstudiengänge konzipiert und wird von Referenten des Career Centre durchgeführt. Neben der Vermittlung fachbezogener Schlüsselkompetenzen bietet es Unterstützung bei der beruflichen Orientierung und dem Berufseinstieg im wirtschaftswissenschaftlichen Umfeld.</p>			
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>			
<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden mit beruflichen Perspektiven vertraut, sind in der Lage, ansprechende Bewerbungsunterlagen zu erstellen und selbstbewusst in Bewerbungsgesprächen aufzutreten. Auch für interkulturelle Aufeinandertreffen sind sie vorbereitet und haben ein Gespür für unterschiedliche Verhaltens- und Herangehensweisen von Menschen verschiedener Kulturen. Die Studierenden beherrschen die Anfertigung einer ganzheitlichen Bewerbungsmappe sowie die Besonderheiten von Initiativbewerbungen. Ebenso kennen sie argumentative Grundlagen zur Bewältigung von Vorstellungsgesprächen.</p> <p>Die Studierenden können mit den allgemeinen sowie spezifischen Anforderungen für Wirtschaftswissenschaftler(innen) bei Berufsfindung und -einstieg gut umgehen.</p>			
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)			
S (4)			
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)			
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Hausarbeit (ca. 15 S.) oder c) Hausarbeit (10-15 S.) und Präsentation (ca. 10 Min.); (Gewichtung 2:1) oder d) mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) oder e) Portfolioprüfung (50-75 Std.)			
<b>Platzvergabe</b>			
15, WB5 Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze nach folgender Maßgabe: (1) Die Verteilung der Teilnahmeplätze erfolgt studienfachübergreifend nach Studienfortschritt, bei Gleichrang entscheidet das Los. (2) Für nachträglich freiwerdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt.			
1-Fach-Bachelor Wirtschaftsmathematik (2017)		JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 23.10.2025 • PO-Datensatz Bachelor (180 ECTS) Wirtschaftsmathematik - 2017	Seite 54 / 217

<b>weitere Angaben</b>
--
<b>Arbeitsaufwand</b>
150 h
<b>Lehrturnus</b>
Lehrturnus: jedes Semester
<b>Bezug zur LPO I</b>
--

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Computational Economics</b>		12-CE-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Finanzwissenschaft		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Dieses Modul bietet eine Einführung in die numerische Implementierung von ökonomischen Modellen. Er besteht im Wesentlichen aus drei Teilen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Programmieren mit FORTRAN 90</li> <li>2. Numerische Methoden</li> <li>3. Ökonomische Anwendungen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Statisches Gleichgewichtsmodell</li> <li>• Finanzwirtschaft und Risikomanagement</li> <li>• Lebenszyklusmodell</li> <li>• Modell mit überlappenden Generationen</li> </ul> </li> </ol>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Nach Abschluss des Moduls "Computational Economics" können Studierende</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. einfache ökonomische Modelle auf dem Computer mit Hilfe von Fortran implementieren</li> <li>2. mit Hilfe von Monte-Carlo Simulationen optimale Portfoliostrukturen und Optionspreise berechnen</li> <li>3. die Risiken eines Portfolios einer Bank bzw. Lebensversicherung quantifizieren</li> <li>4. unterschiedliche Reformen des Steuer- und Transfersystems simulieren</li> <li>5. Simulationsergebnisse ökonomisch interpretieren</li> </ol>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
P (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Projektarbeit (Hausarbeit und Programmierung eines Modells im Gesamtumfang von ca. 10 S.)		
<b>Platzvergabe</b>		
20 Plätze. (1) Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Losverfahren. (2) Für sämtliche teilnahmebeschränkte Lehrveranstaltungen des Moduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. (3) Nachträglich freiwerdende Plätze werden verlost.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: Wintersemester		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Computerpraktikum Quantitative Wirtschaftsforschung</b>		12-CQW-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Ökonometrie		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>In diesem Kurs werden verschiedene Verteilungen, ihre Eigenschaften, Simulationsexperimente sowie das lineare Regressionsmodell behandelt. Die verwendeten Programme sind Excel und Gretl. Zu Beginn des Kurses werden verschiedene Verteilungen untersucht. Die Studierenden lernen, wie sich Verteilungen verhalten, wenn sich die jeweiligen Verteilungsparameter ändern. Die Studierenden lernen, Stichproben verschiedener Verteilungen zu simulieren und deren deskriptive Statistiken mit Excel zu schätzen und zu interpretieren. Der zweite Teil des Kurses beschäftigt sich mit dem linearen Regressionsmodell und seiner Anwendung auf einige empirische Datensätze. Die Studierenden werden in empirisches Arbeiten und die Open-Source-Software Gretl eingeführt. Am Ende des Kurses wird ein Überblick über mögliche Probleme mit empirischen Spezifikationen im Zusammenhang mit dem linearen Regressionsmodell gegeben. Die Studierenden lernen, eine lineare Regression mit Gretl oder Excel zu schätzen, die Ergebnisse zu interpretieren und mit möglichen Schwierigkeiten empirischer Daten umzugehen.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Nach Abschluss des Moduls "Angewandte Ökonometrie" haben Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>(i) einen Überblick über verschiedene Verteilungen erhalten;</li> <li>(ii) gelernt, Stichproben zu simulieren, die dazugehörigen deskriptiven Statistiken in Excel zu schätzen und zu interpretieren;</li> <li>(iii) die Fähigkeit erlernt, kleinere Simulationen in Excel durchzuführen;</li> <li>(iv) eine Vielzahl an Excel-Befehlen kennengelernt, die beim statistischen Arbeiten wichtig sind;</li> <li>(v) die Regressionsanalyse theoretisch kennengelernt und können diese mit Excel oder Gretl anwenden und die Ergebnisse interpretieren.</li> </ul>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
P (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Hausarbeit (ca. 10 S.) und Referat (ca. 20 Min.); Gewichtung 2:1		
<b>Platzvergabe</b>		
20 Plätze. (1) Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Losverfahren. (2) Für sämtliche teilnahmebeschränkte Lehrveranstaltungen des Moduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. (3) Nachträglich freiwerdende Plätze werden verlost.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: jedes Semester		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Crossmediale Wirtschaftskommunikation</b>		12-CWK-192-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in der Professur für Wirtschaftsjournalismus und Wirtschaftskommunikation		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Online- und Crossmedia Journalismus tragen der aktuellen Medienkonvergenz Rechnung. Im Fokus dieses Seminars stehen die einzelnen Elemente und Phasen der Produktion für die Website, Facebook, Instagram, Twitter und Tiktak vor dem Hintergrund aktueller Trends und Entwicklungen. Daneben behandelt das Seminar aktuelle Trends im Journalismus. Im Fokus stehen neben inhaltlichen Themen auch neue Methoden (bspw. des Storytellings), sowie technische Entwicklungen.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage, die einzelnen Phasen des Online- und Crossmedia-Journalismus zu benennen und an Beispielprojekten durchzuführen, die einzelnen Produktionsstufen zu erklären und zu durchlaufen, Methoden und Werkzeuge für die einzelnen Schritte einzusetzen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Portfolioprüfung (ca. 20 S.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
20 WA 1: (1) Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Losverfahren. (2) Für sämtliche teilnahmebeschränkte Lehrveranstaltungen des Moduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. (3) Nachträglich freiwerdende Plätze werden verlost.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: jedes Semester		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Data Science and Applied Econometrics in Business and Economics</b>		12-DAS-232-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Data Science in Business and Economics		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Dieser Kurs bietet eine Einführung in die Grundlagen der kausalen Inferenz und in weit verbreitete Forschungsdesigns in den Sozialwissenschaften. Studierende, die diesen Kurs besuchen, sollten über Grundkenntnisse in Statistik und Ökonometrie verfügen. Der Kurs behandelt die folgenden empirischen Methoden: Wiederholung der statistischen Grundlagen, einfache lineare Regression (OLS + Annahmen), multiple Regression (Multikollinearität, OVB, kategoriale Variablen, Interaktionsterme), und viele Methoden und Designs im Zusammenhang mit kausalen Inferenzen (Experimente, DiD, IV). Der Kurs deckt Anwendungen in folgenden Bereichen ab: Wettbewerb zwischen Unternehmen, Produktivität, Bankenkrise, Handel, Wachstum, Steuern & Investitionen ... und vieles mehr		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Nach dem Kurs sollten die Studierenden in der Lage sein, die grundlegenden Konzepte und Methoden des Kausalschlusses zu verstehen; sie sollten in der Lage sein, Forschungsergebnisse zu lesen und zu interpretieren und ihre Glaubwürdigkeit zu beurteilen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2) Veranstaltungssprache: Englisch		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: Wintersemester		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>DATEV - Einführung in die EDV-gestützte Steuerberatung</b>		12-DAT-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
3	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Das Modul beinhaltet eine Einführung in Prozesse bezüglich Rechnungswesen, Steuern, Jahresabschlüsse und deren Prüfung mit Hilfe der DATEV-Software. DATEV ist eines der Standardsysteme, die von Steuerberatern und Wirtschaftsprüfern genutzt werden. Es werden neben den Grundlagen, Einblicke in die Abläufe und Funktionalitäten gegeben. Im theoretischen Teil werden die erforderlichen Kenntnisse vermittelt, welche die Basis für den praktischen Teil liefern. Hierbei wendet der Studierende sein erworbenes Wissen mittels Fallstudien der Modellfirma Müller & Thurgau GmbH an einem DATEV-System praktisch an.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden besitzen grundlegende theoretische und praktische Kenntnisse im Umgang mit der DATEV-Software.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
10 Plätze. (1) Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Losverfahren. (2) Für sämtliche teilnahmebeschränkte Lehrveranstaltungen des Moduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. (3) Nachträglich freiwerdende Plätze werden verlost.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: jedes Semester		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		



<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Data-Driven Decisions in Practice</b>		12-DDD-232-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik und Künstliche Intelligenz im Unternehmen		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Im Zuge der digitalen Transformation wächst die Menge an Datenquellen über unternehmerische und gesellschaftliche Vorgänge stetig. Für Entscheider stellt sich die Frage, wie diese Daten genutzt werden können, um beispielsweise attraktivere Produkte zu entwickeln, Prozesse zu verbessern oder die Kundenzufriedenheit zu erhöhen. Die Veranstaltung "Data Driven Decisions (D3) in Practice" befasst sich damit, wie wichtige unternehmerische Entscheidungen mit Hilfe von "großen" Daten besser getroffen werden können. Im Vordergrund der Veranstaltung steht die Umsetzung eines strukturierten Prozesses, der die Schritte der Problemdefinition und -strukturierung, der Datenerfassung und -vorverarbeitung, der Modellierung und Analyse, sowie der Entscheidungsfindung umfasst.</p> <p>Der Kurs wird gemeinschaftlich von der Data Driven Decisions (D3) Group durchgeführt, bestehend aus den Lehrstühlen für Wirtschaftsinformatik und KI im Unternehmen, Wirtschaftsinformatik und Business Analytics, Wirtschaftsinformatik und Systementwicklung sowie dem Lehrstuhl für Logistik und quantitative Methoden in der Betriebswirtschaftslehre.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Dieser Kurs ist anwendungs- und praxisorientiert. Anhand mehrerer Fallstudien aus verschiedenen Branchen und Unternehmensbereichen (z.B. Logistik, Marketing, etc.) werden reale unternehmerische Problemstellungen untersucht und aufgezeigt, wie Unternehmen mit Hilfe von umfangreichen Daten zu besseren Entscheidungen kommen. Die Teilnehmenden lernen grundlegende Methoden aus den Bereichen der Optimierung und Data Science anzuwenden und Datenanalysepipelines aufzubauen. Grundverständnis oder eine starke Bereitschaft zur Einarbeitung in die Grundlagen der Programmierung, Data Science und Optimierung werden erwartet.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Hausarbeit (15-20 S.) oder c) Hausarbeit (10-15 S.) und Referat (ca. 20 Min.); (Gewichtung 2:1) oder d) mündliche Prüfung (bis zu 3 TN, ca. 15 Min. je TN) oder e) Portfolioprüfung (50-75 Std.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: Sommersemester		

<b>Bezug zur LPO I</b>
--

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Data-Driven Supply Chain Management</b>		12-DDSCM-232-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Logistik und Quantitative Methoden in der Betriebswirtschaftslehre		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Mit diesem Kurs sollen die Studierenden mit den zukunftsweisenden Verfahren des „Data-Driven Supply Chain Managements (DSCM)“ vertraut gemacht werden. DSCM umfasst neuartigen Verfahren, die maschinelles Lernen anwenden, um aus einer Vielfalt an realen Daten taktische und operative Planungsentscheidungen im Supply Chain Management abzuleiten. Diese Verfahren stehen nicht nur im Mittelpunkt eines mittlerweile sehr großen Forschungsbereichs, sondern finden auch immer häufiger Einzug in kommerzielle Softwaresysteme zur Unterstützung des Supply Chain Management (z.B. SAP, Blue Yonder, u.v.m.).		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden verstehen die Bedeutung datenbasierter Entscheidungen im SCM und das Potenzial von maschinellem Lernen.</li> <li>• Nach dem Kurs kennen die Teilnehmenden wichtige DSCM-Verfahren und ihre Anwendbarkeit auf Planungsprobleme.</li> <li>• Die Studierenden lernen, Unternehmensdaten zu analysieren und maschinelles Lernen für bessere SCM-Planungsergebnisse einzusetzen.</li> <li>• Anhand von Fallstudien erkennen die Teilnehmenden die Übertragbarkeit der Erkenntnisse auf andere SCM-Bereiche und mögliche Umsetzungsprobleme.</li> <li>• Die Teilnehmenden können nach dem Kurs reale Daten in Python deskriptiv analysieren und DSCM-Verfahren mit maschinellem Lernen implementieren.</li> </ul>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Hausarbeit (15-20 S.) oder c) Hausarbeit (10-15 S.) und Referat (ca. 20 Min.); (Gewichtung 2:1) oder d) mündliche Prüfung (bis zu 3 TN, ca. 15 Min. je TN) oder e) Portfolioprüfung (50-75 Std.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: jedes Semester		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Datenmanagement und -analyse</b>		12-DM-F-202-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik und Business Analytics		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Das Modul vermittelt zum einen Grundlagen und Konzepte der Modellierung von Daten und der Abfrage und Manipulation von Datenbanken. Zum anderen werden Grundlagen der Datenanalyse sowie Datenanalyseprozesse vorgestellt.</p> <p>Schwerpunkte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen und Anwendung der semantischen Datenmodellierung</li> <li>• Grundlagen und Anwendung relationalen Datenmodells</li> <li>• Grundlagen und Anwendung von Datenbankabfragesprachen</li> <li>• Hypothesengetriebene und modellbildende Datenanalyse</li> <li>• Datenanalyseprozesse und deren Vergleich</li> <li>• Überwachte und unüberwachte Lernverfahren</li> </ul>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Nach Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gute konzeptionelle und logische Datenmodelle zu erstellen;</li> <li>• Entity Relationship-Modelle in relationale Datenmodelle zu überführen</li> <li>• komplexe Datenbankabfragen zu formulieren;</li> <li>• Hypothesentests auf realen Daten durchzuführen und zu interpretieren</li> <li>• die Grundlagen des überwachten und des unüberwachten maschinellen Lernens zu verstehen</li> </ul>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>a) Klausur (ca. 60 Min.) oder  b) Hausarbeit (ca. 15 S.) oder  c) Hausarbeit (ca. 10 S.) und Präsentation (ca. 10 Min.); (Gewichtung 2:1) oder  d) mündliche Prüfung (bis zu drei TN; ca. 10 Min. pro TN)  Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch  bonusfähig</p>		
<b>Platzvergabe</b>		
<p>50  (1) Für Studierende des Bachelor#Studienfachs Wirtschaftsinformatik (B.Sc. mit 180 ECTS) erfolgt keine Begrenzung der Teilnahmeplätze.  (2) Für Studierende anderer Studienfächer werden weitere Teilnahmeplätze zur Verfügung gestellt, sofern die entsprechenden Kapazitäten vorhanden sind.  Die Verteilung der weiteren Teilnahmeplätze erfolgt studienfachübergreifend in einem einheitlichen Losverfahren.  (3) Für sämtliche teilnahmebeschränkte Lehrveranstaltungen des Moduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt.  (4) Nachträglich freiwerdende Plätze werden verlost.</p>		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
1-Fach-Bachelor Wirtschaftsmathematik (2017)	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 23.10.2025 • PO-Datensatz Bachelor (180 ECTS) Wirtschaftsmathematik - 2017	Seite 64 / 217

<b>Arbeitsaufwand</b>
150 h
<b>Lehrturnus</b>
Lehrturnus: Sommersemester
<b>Bezug zur LPO I</b>
--

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Decision-Making in Organizations and Teams</b>		12-DMOT-232-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in der Juniorprofessur für Angewandte Mikroökonomie, insbesondere Mensch-Maschine-Interaktion		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Viele wirtschaftlichen Aktivitäten resultieren aus individuellen Entscheidungen. Diese zu verstehen ist notwendig, um wirtschaftliche Phänomene zu begreifen und organisatorische Ergebnisse wirksam zu beeinflussen. Dieser Kurs gibt daher einen Überblick über die wirtschaftliche Entscheidungsfindung in Teams und Organisationen. Dabei werden sowohl Instrumente der mikroökonomischen Theorie als auch empirische Resultate aus Feldstudien und Laborexperimenten verwendet. Zu den im Kurs behandelten Themen gehören beispielsweise Teamproduktion, intrinsische Motivation, monetäre Anreize und Fairness sowie die Zuweisung von Entscheidungsrechten.</p> <p>Wir werden wir (im Detail) verschiedene empirische und theoretische Arbeiten zur wirtschaftlichen Entscheidungsfindung in Teams und Organisationen diskutieren. Die entsprechenden Forschungsartikel werden den Studierenden zur Verfügung gestellt.</p> <p>Einige Inhalte der Vorlesung können auch anhand des folgenden Lehrbuchs wiederholt und vertieft werden: Gibbons, Robert, and John Roberts, eds. The Handbook of Organizational Economics. Princeton University Press, 2013.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Mit diesem Kurs,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• werden die Studierenden in die Lage versetzt, moderne mikroökonomische Konzepte und aktuelle Organisationsökonomik zu verstehen und zu reflektieren.</li> <li>• lernen die Studierenden, quantitative mikroökonomische Methoden zu beherrschen und anzuwenden.</li> <li>• werden die Studierenden befähigt, Fachwissen aus der theoretischen, experimentellen und empirischen Mikroökonomie, der Betriebswirtschaftslehre und der Psychologie einzuordnen und zu verknüpfen.</li> </ul>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) mündliche Prüfung (bis zu 3 TN, ca. 15 Min. je TN) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: Sommersemester		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		
1-Fach-Bachelor Wirtschaftsmathematik (2017)	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 23.10.2025 • PO-Datensatz Bachelor (180 ECTS) Wirtschaftsmathematik - 2017	Seite 66 / 217

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Digital Science 1</b>		12-DS1-222-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Dekan/-in der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Dieses Modul dient der Anrechnung von Leistungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• von inländischen oder ausländischen Hochschulen</li> <li>• von kurzfristigen Zusatzangeboten</li> <li>• Angeboten neuer Lehrstühle, bevor diese in die fachspezifischen Bestimmungen aufgenommen werden</li> </ul> <p>Die Anrechnungswürdigkeit wird durch die Inhaber der Lehrstühle gewährleistet.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Aufgrund der Anrechnung verschiedenster Module können an dieser Stelle keine spezifischen Kompetenzen ausgewiesen werden.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>a) Klausur (ca. 60 Min.) oder  b) Hausarbeit (ca. 15 S.) oder  c) Hausarbeit (10-15 S.) und Präsentation (ca. 10 Min.); (Gewichtung 2:1)  Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch</p>		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: kein Lehrangebot		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Digital Science 2</b>		12-DS2-222-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Dekan/-in der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Dieses Modul dient der Anrechnung von Leistungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• von inländischen oder ausländischen Hochschulen</li> <li>• von kurzfristigen Zusatzangeboten</li> <li>• Angeboten neuer Lehrstühle, bevor diese in die fachspezifischen Bestimmungen aufgenommen werden</li> </ul> <p>Die Anrechnungswürdigkeit wird durch die Inhaber der Lehrstühle gewährleistet.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Aufgrund der Anrechnung verschiedenster Module können an dieser Stelle keine spezifischen Kompetenzen ausgewiesen werden.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>a) Klausur (ca. 60 Min.) oder  b) Hausarbeit (ca. 15 S.) oder  c) Hausarbeit (10-15 S.) und Präsentation (ca. 10 Min.); (Gewichtung 2:1)  Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch</p>		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: kein Lehrangebot		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		



<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Digital Science 3</b>		12-DS3-222-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Dekan/-in der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Dieses Modul dient der Anrechnung von Leistungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• von inländischen oder ausländischen Hochschulen</li> <li>• von kurzfristigen Zusatzangeboten</li> <li>• Angeboten neuer Lehrstühle, bevor diese in die fachspezifischen Bestimmungen aufgenommen werden</li> </ul> <p>Die Anrechnungswürdigkeit wird durch die Inhaber der Lehrstühle gewährleistet.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Aufgrund der Anrechnung verschiedenster Module können an dieser Stelle keine spezifischen Kompetenzen ausgewiesen werden.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>a) Hausarbeit (ca. 15 S.) und Referat (ca. 20 Min.); (Gewichtung 2:1) oder</p> <p>b) Hausarbeit (20-25 S.)</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch</p>		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: kein Lehrangebot		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Digital Science 4</b>		12-DS4-222-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Dekan/-in der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Dieses Modul dient der Anrechnung von Leistungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• von inländischen oder ausländischen Hochschulen</li> <li>• von kurzfristigen Zusatzangeboten</li> <li>• Angeboten neuer Lehrstühle, bevor diese in die fachspezifischen Bestimmungen aufgenommen werden</li> </ul> <p>Die Anrechnungswürdigkeit wird durch die Inhaber der Lehrstühle gewährleistet.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Aufgrund der Anrechnung verschiedenster Module können an dieser Stelle keine spezifischen Kompetenzen ausgewiesen werden.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>a) Hausarbeit (ca. 15 S.) und Referat (ca. 20 Min.); (Gewichtung 2:1) oder</p> <p>b) Hausarbeit (20-25 S.)</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch</p>		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: kein Lehrangebot		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Seminar: Digitalisierung im Supply Chain Management</b>		12-DSCM-232-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Logistik und Quantitative Methoden in der Betriebswirtschaftslehre		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
In diesem Seminar werden ausgewählte Entwicklungen im digitalen Supply Chain Management aus betriebswirtschaftlicher Sicht analysiert und diskutiert. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der wirtschaftlichen Bewertung neuer Ansätze und ihrer Auswirkungen und nicht auf der Entwicklung und Anwendung neuer Verfahren (letzteres ist Gegenstand des ergänzenden Seminars "Supply Chain Analytics").		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnehmende werden die Fähigkeit entwickeln, digitale Entwicklungen im Supply Chain Management aus einer betriebswirtschaftlichen Perspektive zu analysieren und zu bewerten.</li> <li>• Die Studierenden lernen, die wirtschaftlichen Auswirkungen neuer Ansätze im Supply Chain Management kritisch zu diskutieren.</li> <li>• Sie erlangen Verständnis darüber, wie digitale Innovationen die Leistungsfähigkeit und Effizienz von Lieferketten beeinflussen können.</li> </ul>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Hausarbeit (10-15 S.) und Referat (ca. 10 Min.); (Gewichtung 2:1) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: Sommersemester		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>E-Business Project</b>		12-EBP-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik und Systementwicklung		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Die Veranstaltung vermittelt für ein reales E-Business notwendige technische, organisatorische und soziale Fähigkeiten. Im Vordergrund steht dabei vor allem ein hoher Praxisbezug. Die Projektarbeit erfolgt in Kleingruppen als ein evolutionäres Vorgehen aus Konzeption, Zwischenpräsentationen und Abschlussbericht.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Herausforderungen realer E-Business-Unternehmen verstehen</li> <li>• Erworbenes Wissen auf ein spezielles, reales Problem anwenden</li> <li>• Erarbeitete Ergebnisse präsentieren</li> </ul>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Hausarbeit (ca. 20 S.) oder c) Hausarbeit (ca. 10-20 S.) und Präsentation (ca. 15 Min.); Gewichtung 2:1 oder d) computergestützte Klausur (gesamt oder anteilig, ca. 60 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: Wintersemester		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
eBusiness		12-Ebus-F-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik und Systementwicklung		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Das Modul gibt eine Einführung in die Auswirkungen der Digitalisierung auf Branchen, Wertschöpfungsketten und Geschäftsmodelle. Im Vordergrund stehen dabei der Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien zur Neugestaltung überbetrieblicher Integration und der Interaktion mit Endkunden sowie unterstützen der Dienstleistungen (z.B. Zahlungsdienste, Logistik). Die vermittelten Konzepte werden anhand zahlreicher Beispiele u.a. aus dem Handel, der Medien- oder Bankenbranche illustriert.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verstehen ausgewählter technischer Grundlagen der Digitalisierung</li> <li>- Anwenden verschiedener Konzepte und Bezugsrahmen für digitale Prozesse und Geschäftsmodelle</li> <li>- Analysieren der betriebswirtschaftlichen Treiber und Hemmnisse hinter dem Einsatz digitaler Technologien in Organisationen</li> </ul>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Hausarbeit (ca. 15 S.) oder c) Hausarbeit (ca. 10-15 S.) und Präsentation (ca. 10 Min.); (Gewichtung 2:1) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: Sommersemester		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Einführung in die Betriebswirtschaftslehre		12-EBWL-G-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, Personal und Organisation		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Die Vorlesung Organisation beschäftigt sich mit den grundlegenden, für das weitere Studium der Betriebswirtschaftslehre erforderlichen Konzepten. Es wird ein Einblick in unterschiedliche betriebswirtschaftliche Problem-bereiche gegeben. Dazu werden die inhaltlichen Grundlagen des Faches, die methodischen und empirischen In-strumente und die systematische Strukturierung behandelt, die für das weitere Studium erforderlich sind. Der in-haltliche Schwerpunkt liegt hierbei auf der Organisation von Unternehmen.</p> <p>Gliederung</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Was ist Betriebswirtschaftslehre?</li> <li>2. Warum gibt es Organisationen?</li> <li>3. Organisationsausprägungen</li> <li>4. Ziele, Strategien und Organisationsstrukturen von Unternehmen</li> <li>5. Strategische Unternehmerentscheidungen</li> <li>6. Von der Forschungsfrage zur Kausalbeziehung</li> <li>7. Empirische Forschung zu Organisation – Ausgewählte Beispiele</li> </ol> <p>Die Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Nach Abschluss des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, Organisation von Unternehmen als wichti-gen Teil der modernen Betriebswirtschaftslehre als wissenschaftliche Disziplin zu beschreiben und zu verstehen. Hierbei sollen sie die in der Veranstaltung verwendeten theoretischen und empirischen Problemlösungstechni-ken auf einem dem Charakter einer Erstsemesterveranstaltung angemessenen Niveau beherrschen.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + T (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.)		
Platzvergabe		
<p>840 Plätze.</p> <p>(1) Für Studierende der Bachelor-Studiengänge Wirtschaftswissenschaft (B.Sc. mit 180 ECTS-Punkten), Wirt-schaftsmathematik (B.Sc. mit 180 ECTS-Punkten), Wirtschaftsinformatik (B.Sc. mit 180 ECTS-Punkten) sowie des Bachelor-Nebenfachs Wirtschaftswissenschaft (60 ECTS-Punkte) erfolgt keine Begrenzung der Teilnahmeplätze.</p> <p>(2) Verbleibende Plätze stehen Studierenden weiterer Studiengänge zur Verfügung. (3) Sollten bei der Vergabe nach (2) die vorhandenen Plätze für die Zahl der Bewerberinnen bzw. Bewerber nicht ausreichen, so erfolgt die Zuweisung der Plätze in einem einheitlichen Verfahren nach folgenden Quoten: a) 1. Quote (50 % der TN-Plätze): Summe der bisher erreichten ECTS-Punkte aus dem jeweiligen Studienfach; im Falle des Gleichrangs wird gelöst.</p>		

b) 2. Quote (25 % der TN-Plätze): Anzahl der Fachsemester der jeweiligen Bewerberin bzw. des jeweiligen Bewerbers; im Falle des Gleichrangs wird gelöst. c) 3. Quote (25 % der TN-Plätze): Losverfahren.

**weitere Angaben**

--

**Arbeitsaufwand**

150 h

**Lehrturnus**

Lehrturnus: Wintersemester

**Bezug zur LPO I**

--

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Cross-Cultural Management 1 - Introduction to Cross-Cultural Management</b>		12-EinCCM-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Industriebetriebslehre		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Beschreibung: Dieser Kurs vermittelt einen erforderlichen Hintergrund und ein allgemeines Verständnis von Kultur und bereitet die Studierenden auf dem Kurs "Wenn Kulturen aufeinander treffen - Führen zwischen den Kulturen" vor. Die Kursreihe wird basierend auf den Kontext des täglichen internationalen Wirtschaftsgeschäfts gelehrt und ist mit vielen internationalen Business-Szenarien, Simulationen und Fallstudien gefüllt.</p> <p>Kursstruktur:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kultur und ihr Ursprung - die Wurzeln und Wege der Kultur</li> <li>2. Wie Kultur von Klima und Religion beeinflusst wird</li> <li>3. Kulturelle Schwarze Löcher</li> <li>4. Kultur und Globalisierung</li> <li>5. Das Leben nach dem 11. September</li> <li>6. Die Kategorisierung der Kulturen</li> </ol>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden haben ein tieferes Verständnis und Hintergrundwissen von dem, was Kultur ist und wo Kultur herkommt. Sie haben etwas über ihre Kultur gelernt, um einen Einblick in ihre eigene individuelle kulturelle Prägung gewinnen zu können.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Hausarbeit (ca. 15 S.) und Referat (ca. 15 Min.); (Gewichtung 2:1) oder c) Referat (ca. 45 Min.) und Hausarbeit (ca. 10 S.); (Gewichtung 1:1) oder d) Hausarbeit (ca. 20 S.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
35 Plätze. (1) Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Losverfahren. (2) Für sämtliche teilnahmebeschränkte Lehrveranstaltungen des Moduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. (3) Nachträglich freiwerdende Plätze werden verlost.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: jedes Semester		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		



<b>Modulbezeichnung</b>			<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Einführung in globale Systeme und interkulturelle Kompetenz - wirtschaftliche Aspekte der Globalisierung</b>			12-EinGS-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>			<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Industriebetriebslehre			Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>	
5	numerische Notenvergabe	--	
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>	
1 Semester	grundständig	--	
<b>Inhalte</b>			
Dieses Modul bietet eine Einführung in den Themenkomplex "Globale Systeme" aus wirtschaftswissenschaftlicher Perspektive. Neben der Vermittlung von Faktenwissen über globale Zusammenhänge liegt ein zweiter Schwerpunkt auf Fragen des interkulturellen Managements.			
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>			
Die Studierenden haben ein Basisverständnis für die der Globalisierung zugrunde liegenden Prozesse erworben und sind in der Lage, die daraus für Individuen und Unternehmen resultierenden Anforderungen zu erkennen. Insbesondere sind die Studierenden für die Bedeutung und den Einfluss kultureller Unterschiede im Geschäftsleben sensibilisiert.			
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)			
S (2)			
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)			
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Hausarbeit (ca. 15 S.) und Referat (ca. 15 Min.); (Gewichtung 2:1) oder c) Referat (ca. 45 Min.) und Hausarbeit (ca. 10 S.); (Gewichtung 1:1) oder d) Hausarbeit (ca. 20 S.)			
<b>Platzvergabe</b>			
10 Plätze. (1) Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Losverfahren. (2) Für sämtliche teilnahmebeschränkte Lehrveranstaltungen des Moduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. (3) Nachträglich freiwerdende Plätze werden verlost.			
<b>weitere Angaben</b>			
--			
<b>Arbeitsaufwand</b>			
150 h			
<b>Lehrturnus</b>			
Lehrturnus: nach Ankündigung			
<b>Bezug zur LPO I</b>			
--			

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>European Macroeconomics</b>		12-EM-211-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in der Seniorprofessur für Volkswirtschaftslehre, Geld und internationale Wirtschaftsbeziehungen		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Dieser Kurs bietet eine Übersicht zu makroökonomischen Grundlagen und angewandten Problemstellungen mit einem Fokus auf den Euroraum. Er stützt sich auf einen theoretischen Teil, der eine kritische Darstellung der beiden zentralen makroökonomischen Paradigmen bietet: den (neo)klassischen Ansatz und den keynesianischen Ansatz. Dies ermöglicht eine vergleichende Analyse der politischen Implikationen für wichtige makroökonomische Themen (Arbeitslosigkeit, Inflation, Staatsverschuldung, Finanzsystem). Im politikorientierten Teil werden die Geldpolitik der EZB und die Herausforderungen für die Finanzpolitik im Euroraum erörtert, die sich aus der fehlenden Integration der Finanzpolitik ergeben. Der Kurs wird auch andere Euroraum-spezifische Themen behandeln (z.B. Optimaler Währungsraum, Euro-Krisen, Next Generation EU).		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Nach Abschluss dieses Kurses werden die Studierenden ein tiefes Verständnis der (angewandten) Makroökonomik sowie Wirtschaftspolitik im Allgemeinen und speziell in der Europäischen Währungsunion erlangt haben. Die Studierenden werden ein tieferes Verständnis der beiden zentralen makroökonomischen Modelle und ihrer Anwendung auf die Wirtschaftspolitik unter Verwendung empirischer Daten haben. Auf diese Weise wird das allgemeine makroökonomische Verständnis durch Anwendung auf reale Probleme erweitern. Darüber hinaus werden die Studierenden ein fundiertes Wissen über die Institutionen der gemeinsamen Finanz- und Geldpolitik in Europa entwickeln.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Hausarbeit (10-15 S.) und Referat (ca. 20 Min.); (Gewichtung 2:1) oder c) mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: Wintersemester		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Entrepreneurship		12-EPS-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, Unternehmensgründung und Unternehmensführung		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Dieses theoriebasierte und anwendungsorientierte Modul vermittelt Grundkenntnisse im Bereich des Entrepreneurship und bereitet hierdurch auf spätere gründungsbezogene oder gründungsnahe Tätigkeiten vor.</p> <p>(1) Einführung</p> <p>(2) Determinanten der Gründungsentscheidung</p> <p>(3) Identifikation und Verwertung von Geschäftsmöglichkeiten</p> <p>(4) Geschäftsmodell</p> <p>(5) Business Plan</p> <p>(6) Unternehmerische Strategien</p> <p>(7) Entrepreneurial Finance</p> <p>(8) Marketing für Unternehmensgründer</p> <p>(9) Unternehmerische Netzwerke</p> <p>(10) Schutz geistigen Eigentums</p> <p>(11) Führung und Teams in Startups</p> <p>(12) Exit und Failure</p> <p>(13) Corporate Entrepreneurship und Innovation</p> <p>(14) Zusammenfassung und Fragen</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p><i>Qualifikationsziele</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Rolle von Entrepreneurship verdeutlichen</li> <li>• Theoretische Konzepte und Wirkungsweisen von Entrepreneurship aufzeigen</li> <li>• Studierende befähigen, alternative, unternehmerische Handlungsoptionen differenziert einschätzen zu können</li> <li>• Studierende befähigen, unternehmerische Grenzen und Risiken zu beurteilen</li> </ul> <p><i>Kompetenzen</i></p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme können Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Ansätze zur Schaffung und Verteidigung von Wettbewerbsvorteilen bei neugegründeten Unternehmen einschätzen</li> <li>• Entrepreneurship-Konzepte entwickeln und bewerten</li> <li>• die organisatorischen und managementbezogenen Auswirkungen von Entrepreneurship beurteilen</li> </ul>		
1-Fach-Bachelor Wirtschaftsmathematik (2017)	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 23.10.2025 • PO-Datensatz Bachelor (180 ECTS) Wirtschaftsmathematik - 2017	Seite 79 / 217

• eine fundierte Auswahl unter verschiedenen Handlungsoptionen treffen
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)
V (2) + Ü (2)
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)
Klausur (ca. 60 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch
<b>Platzvergabe</b>
--
<b>weitere Angaben</b>
--
<b>Arbeitsaufwand</b>
150 h
<b>Lehrturnus</b>
Lehrturnus: Wintersemester
<b>Bezug zur LPO I</b>
--

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Einführung in das Risikomanagement		12-ERM-211-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensfinanzierung		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Dieses Modul bietet einen Überblick über die Form und den Ansatz des systematischen Risikomanagementprozesses im betriebswirtschaftlichen Kontext. Dieser Risikomanagementprozess besteht aus den Prozessschritten Risikoidentifikation, Risikobewertung und -aggregation, Risikosteuerung und Risikokontrolle.</p> <p>Das vorliegende Lehrangebot ist an diesem prozessualen Aufbau orientiert und gliedert sich dementsprechend:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Rechtliche und betriebswirtschaftliche Motivation zum Risikomanagement</li> <li>2. Risikoidentifikation</li> <li>3. Risikobewertung und -aggregation</li> <li>4. Risikosteuerung</li> <li>5. Risikokontrolle und -reporting</li> <li>6. Risikomanagementinformationssysteme (RMIS)</li> </ol> <p><b>M1   Rechtliche und betriebswirtschaftliche Motivation zum Risikomanagement</b></p> <p>In Deutschland gibt es außerhalb des Bankensektors – seit dem Inkrafttreten des KonTraG im Jahre 1998 – gesetzliche Regelungen zum Aufbau eines unternehmerischen Risikomanagements. Neben der gesetzlichen Pflicht zum Aufbau eines Risikomanagements ist der systematische Umgang mit Risiken auch betriebswirtschaftlich interessant, da das bewusste Eingehen von Risiken die Plan- und Steuerbarkeit des Unternehmens maßgeblich positiv beeinflusst.</p> <p><b>M2   Risikoidentifikation</b></p> <p>Im Rahmen der Risikoidentifikation werden alle wesentlichen Risiken eines Unternehmens systematisch erfasst. Je früher Risiken identifiziert werden, desto umfassender können entsprechende Gegenmaßnahmen ergriffen werden.</p> <p>Die Risikoidentifikation ist eine fundamentale Aufgabe des Risikomanagements, da hierdurch die Informationsbasis für alle weiteren Prozessschritte aufgebaut wird; denn ausschließlich identifizierte Risiken können auch bewertet, aggregiert und gesteuert werden. Zur Identifikation von Risiken kann auf verschiedene Methoden zurückgegriffen werden.</p> <p><b>M3   Risikobewertung und -aggregation</b></p> <p>Nachdem die Risiken identifiziert worden sind, müssen sie bewertet werden. Dazu stehen sowohl qualitative als auch quantitative Methoden zur Verfügung. Ziel der Risikobewertung ist die Beschreibung des Risikos in Form von geeigneten statistischen Verteilungsfunktionen. Sind die relevanten Risiken durch Verteilungsfunktionen beschrieben, besteht im Anschluss die Aufgabe, die Gesamtrisikoposition des Unternehmens durch eine sogenannte Risikoaggregation zu ermitteln.</p> <p><b>M4   Risikosteuerung</b></p> <p>Dieses Modul befasst sich mit den Möglichkeiten zur Risikosteuerung. Die Risikosteuerung ist stark an die Strategie eines Unternehmens gebunden, da dort auch verankert ist, wie das Unternehmen gegenüber Risiken eingestellt ist (Risikoneigung). Zudem ist das Risikodeckungspotenzial (=vorhandenes Eigenkapital) von maßgeblicher und existenzieller Bedeutung.</p> <p>Zur Steuerung von Risiken kann auf verschiedene Strategien zurückgegriffen werden.</p>		
1-Fach-Bachelor Wirtschaftsmathematik (2017)		Seite 81 / 217
JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 23.10.2025 • PO-Datensatz Bachelor (180 ECTS) Wirtschaftsmathematik - 2017		

## M5 | Risikokontrolle und -reporting

Mit Hilfe von Frühwarnindikationen (sogenannte Key Risk Indicators, KRI) können (negative) Veränderungen von Risikoumfang oder Risikoeintrittswahrscheinlichkeit überwacht und rechtzeitig erkannt werden. Die Risikokontrolle überwacht aber nicht ausschließlich KRI, sie wird auch dazu eingesetzt, durchgeführte Maßnahmen im Rahmen der Risikosteuerung zu kontrollieren und sie auf Effizienz und Erfolg zu evaluieren.

Im Rahmen des Risikoreportings werden alle Erkenntnisse der einzelnen Risikomanagementprozessphasen in einen Risikobericht überführt. Die Adressaten des Risikoberichts sind sowohl Risikoverantwortliche, Abteilungsleiter, die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat oder auch Externe wie z. B. Abschlussprüfer, Aktionäre oder Rating-Agenturen. Umfang und Detaillierungsgrad des Risikoberichts sind hierbei abhängig vom Berichtsempfänger.

## M6 | Risikomanagementinformationssysteme (RMIS)

Voraussetzung für den unternehmensweiten und nachhaltigen Aufbau eines Risikomanagement ist die Softwareunterstützung durch Risikomanagementinformationssysteme. Zwar können bekannte Risiken mit Standardwerkzeugen, wie z. B. Excel-Tabellen, erfasst und aufbereitet werden, sie kommen jedoch schnell an ihre Grenzen. Sobald weitere Benutzer eingebunden werden sollen, ist ein integrierter Softwareansatz erforderlich, wie es Risikomanagementinformationssysteme mit sich bringen.

### Qualifikationsziele / Kompetenzen

Den Studierenden werden die Grundlagen des Risikomanagements vermittelt. Die Studierenden können Risiken identifizieren, strukturiert erfassen und bewerten und darüber hinaus den Risikoumfang auf mathematischer Basis ausdrücken. Die Studierenden sind in der Lage, geeignete Risikomaßnahmen abzuleiten und wissen, wie Risiken überwacht werden können.

### Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (2) + Ü (2)

### Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

### Platzvergabe

--

### weitere Angaben

--

### Arbeitsaufwand

150 h

### Lehrturnus

Lehrturnus: jedes Semester

### Bezug zur LPO I

--

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Europäische Geldpolitik</b>		12-EuGP-F-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in der Seniorprofessur für Volkswirtschaftslehre, Geld und internationale Wirtschaftsbeziehungen		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Der Kurs setzt sich mit den folgenden Fragestellungen auseinander:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Warum ist Geldwertstabilität das Hauptziel der EZB?</li> <li>2. Wie kann die EZB die Zinsen und die Kreditentwicklung steuern? Und warum ist es zur Finanzkrise gekommen?</li> <li>3. Wie wirkt die Zinspolitik auf makroökonomische Endziele (Geldwertstabilität und Vollbeschäftigung)?</li> <li>4. Warum ist es wichtig, dass die Geldpolitik politisch unabhängig ist?</li> <li>5. Woher weiß die EZB, wie sie die Zinsen festlegen soll? (Strategien der Geldpolitik)</li> <li>6. Warum verfolgen Notenbanken seit Jahren eine unkonventionelle Geldpolitik?</li> </ol>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Mit Abschluss des Kurses haben sich die Studierenden ein fundiertes Verständnis von Theorie und Praxis der Geldpolitik erarbeitet. Sie sind in der Lage sich ein kritisches Urteil über die Geldpolitik der Europäischen Zentralbank, und in Grenzen, über die Politik anderer Notenbanken zu bilden.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: Wintersemester		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Seminar: Empirische und Experimentelle Verhaltensökonomik</b>		12-EV-232-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Data Science in Business and Economics		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Um zu verstehen, warum manche Menschen im Leben erfolgreicher sind als andere, ist es unabdingbar zu verstehen, warum sie sich in gewissen Situationen wie verhalten. Grundlage ökonomischer Entscheidungen sind ökonomische Präferenzen: Möchte ich lieber heute Spaß haben oder lieber für später vorsorgen? Bin ich bereit, Risiken einzugehen oder gehe ich lieber auf Nummer sicher? Bin ich bereit mit anderen zu teilen oder ist mir mein eigener Vorteil wichtiger?</p> <p>Ein ausgeprägtes Interesse an empirischen Studien und gute Kenntnisse der Inhalte der Vorlesungen Statistik und Ökonometrie sind daher für die erfolgreiche Teilnahme an diesem Seminar von großer Bedeutung. Außerdem wird erwartet, sich vorab mit den Inhalten der Schlüsselqualifikation "Wissenschaftliches Arbeiten" vertraut zu machen.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden werden anhand spannender Literatur an aktuellste Forschungsfragen und -methoden herangeführt; über seminaristische Methoden lernen sie diese Themen kritisch und eigenständig zu analysieren und sowohl schriftlich wie mündlich zu präsentieren und sich mit den Arbeitsergebnissen anderer Seminarteilnehmer kritisch auseinanderzusetzen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Hausarbeit (10-15 S.) und Referat (ca. 20 Min.); (Gewichtung 2:1) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: jedes Semester		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		



<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Einführung in die Volkswirtschaftslehre</b>		12-EVWL-G-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in der Seniorprofessur für Volkswirtschaftslehre, Geld und internationale Wirtschaftsbeziehungen		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Der Kurs setzt sich mit folgenden Themen auseinander:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Volkswirtschaftslehre zeigt, wie Märkte funktionieren</li> <li>2. Die Arbeitsteilung ist die Mutter unseres Wohlstands</li> <li>3. Der Markt in Aktion</li> <li>4. Monopole und Kartelle sind eine Gefahr für die Marktwirtschaft</li> <li>5. Der Arbeitsmarkt und die Rolle der Gewerkschaften</li> <li>6. Die Aufgaben des Staates in der sozialen Marktwirtschaft</li> <li>7. Die Distributionsfunktion des Staates sorgt für den "sozialen Ausgleich" in einer Marktwirtschaft</li> <li>8. Umweltpolitik und die Allokationsfunktion des Staates</li> <li>9. Ziele und Akteure in der Makroökonomie</li> <li>10. Wie kommen das gesamtwirtschaftliche Angebot und die gesamtwirtschaftliche Nachfrage ins Gleichgewicht?</li> <li>11. Die Rolle der Fiskalpolitik</li> <li>12. Wie trägt die Notenbank durch ihre Zinspolitik zur gesamtwirtschaftlichen Stabilisierung bei?</li> </ol>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Mit Abschluss des Kurses haben sich die Studierenden ein grundlegendes Verständnis der VWL erarbeitet. Sie sind in der Lage sowohl mikroökonomische als auch makroökonomische Zusammenhänge zu erfassen und in theoretischen Modellen zu analysieren.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + T (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
<p>840 Plätze.</p> <p>(1) Für Studierende der Bachelor-Studiengänge Wirtschaftswissenschaft (B.Sc. mit 180 ECTS-Punkten), Wirtschaftsmathematik (B.Sc. mit 180 ECTS-Punkten), Wirtschaftsinformatik (B.Sc. mit 180 ECTS-Punkten) sowie des Bachelor-Nebenfachs Wirtschaftswissenschaft (60 ECTS-Punkte) erfolgt keine Begrenzung der Teilnahmeplätze.</p> <p>(2) Verbleibende Plätze stehen Studierenden weiterer Studiengänge zur Verfügung. (3) Sollten bei der Vergabe nach (2) die vorhandenen Plätze für die Zahl der Bewerberinnen bzw. Bewerber nicht ausreichen, so erfolgt die Zuweisung der Plätze in einem einheitlichen Verfahren nach folgenden Quoten: a) 1. Quote (50 % der TN-Plätze): Summe der bisher erreichten ECTS-Punkte aus dem jeweiligen Studienfach; im Falle des Gleichrangs wird gelöst. b) 2. Quote (25 % der TN-Plätze): Anzahl der Fachsemester der jeweiligen Bewerberin bzw. des jeweiligen Bewerbers; im Falle des Gleichrangs wird gelöst. c) 3. Quote (25 % der TN-Plätze): Losverfahren.</p>		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: kein Lehrangebot		

<b>Bezug zur LPO I</b>
--

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Einführung in den Wirtschaftsjournalismus</b>		12-EWJ-192-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in der Professur für Wirtschaftsjournalismus und Wirtschaftskommunikation		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Der Kurs führt praxisnah in die Funktionen und Ziele des Wirtschaftsjournalismus ein und gibt einen ersten Überblick über den Gegenstandsbereich der Journalistik. Folgende Fragen stehen im Fokus: Was ist Kommunikation? Worin liegen die Besonderheiten des Wirtschaftsjournalismus? Wie vermittelt man komplexe wirtschaftspolitische Zusammenhänge? Was muss bei der Auskunft und Recherche beachtet werden? Wie wird mit Quellen im Journalismus umgegangen? Wie werden journalistische Produkte wie eine Meldung oder Nachricht oder der Bericht oder eine Reportage verfasst? Wie funktioniert Storytelling? Wie werden journalistische Produkte am effizientesten verbreitet? Was umfasst den Bereich der journalistischen Ethik?		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Durch praktische Übungen lernen die Studierenden verschiedene Darstellungsformen kennen und gewinnen einen Einblick in Recherche-Techniken. Nach Abschluss des "Einführung in den Wirtschaftsjournalismus"-Moduls sind Studierende in der Lage, die Arbeit der Journalisten/-innen nachvollziehen und bewerten zu können und ebenso selbstständig journalistische Produkte zu verfassen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Portfolioprfung (ca. 20 S.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: jedes Semester		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Externe Unternehmensrechnung</b>		12-ExtUR-G-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Dieses Modul bietet eine Einführung in die Grundlagen der Finanzbuchhaltung, einschließlich der Technik der doppelten Buchführung sowie die Grundlagen der Ansatz- und Bewertungsvorschriften und des Ausweises von Vermögenswerten und Eigenkapital nach deutschem Handelsrecht (HGB, AktG u.a.). <b>1 Grundbegriffe des Rechnungswesens</b> Funktionen des Jahresabschlusses Aufgaben des Rechnungswesens Teilbereiche des Rechnungswesens Bestands- und Stromgrößen Geschichte der Buchführung Systeme der Buchführung Gesetzliche Regelungen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung <b>2 Das System der doppelten Buchführung</b> Inventur und Inventar Die Bilanz, das Konto, der Buchungssatz Eröffnungs- und Schlussbilanzkonto Erfolgsunwirksame Geschäftsvorfälle Das GuV-Konto Erfolgswirksame Geschäftsvorfälle Das Privatkonto Organisatorische Grundlagen <b>3 Warenverkehr, Materialverbrauch, Erzeugnisbestände</b> Verbuchung des Warenverkehrs Exkurs: Umsatzsteuer Eigenverbrauch Anzahlungen Verbrauch von Stoffen Bestandsveränderungen von Erzeugnissen <b>4 Lohn und Gehalt</b> Grundbegriffe Verbuchung Vorschüsse, Abschlagszahlungen, Sachbezügen <b>5 Anlagevermögen</b> Überblick Abschreibungen auf Sachanlagen Veräußerung von Sachanlagen <b>6 Anschaffungs- und Herstellungskosten</b> Anschaffungskosten Herstellungskosten <b>7 Außerplanmäßige Abschreibungen</b> Übersicht Anlagevermögen RHB, Erzeugnisse, Handelswaren Forderungen Finanzanlagen <b>8 Zeitliche Periodenabgrenzung und Rückstellungen</b> Rechnungsabgrenzungsposten Sonstige Forderungen und Verbindlichkeiten Rückstellungen <b>9 Jahresabschluss</b> Abschlussbuchungen Bilanzpolitik und Bilanzanalyse Erfolgsverbuchung <b>10 Finanzberichte</b> <b>11 Internationale Rechnungslegungsvorschriften</b> <b>12 Rückblick</b></p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden verfügen über ein Verständnis der wesentlichen Begriffe, Probleme und Methoden der Buchführung und des externen Rechnungswesens. Sie können das erworbene Wissen systematisch ordnen, wiedergeben und anwenden, d.h. einfache Buchungs- und Bilanzierungsprobleme lösen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + T (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
<p>840 Plätze.</p> <p>(1) Für Studierende der Bachelor-Studiengänge Wirtschaftswissenschaft (B.Sc. mit 180 ECTS-Punkten), Wirtschaftsmathematik (B.Sc. mit 180 ECTS-Punkten), Wirtschaftsinformatik (B.Sc. mit 180 ECTS-Punkten) sowie des Bachelor-Nebenfachs Wirtschaftswissenschaft (60 ECTS-Punkte) erfolgt keine Begrenzung der Teilnahmeplätze.</p> <p>(2) Verbleibende Plätze stehen Studierenden weiterer Studiengänge zur Verfügung. (3) Sollten bei der Vergabe nach (2) die vorhandenen Plätze für die Zahl der Bewerberinnen bzw. Bewerber nicht ausreichen, so erfolgt die Zuweisung der Plätze in einem einheitlichen Verfahren nach folgenden Quoten: a) 1. Quote (50 % der TN-Plätze): Summe der bisher erreichten ECTS-Punkte aus dem jeweiligen Studienfach; im Falle des Gleichrangs wird gelöst. b) 2. Quote (25 % der TN-Plätze): Anzahl der Fachsemester der jeweiligen Bewerberin bzw. des jeweiligen Bewerbers; im Falle des Gleichrangs wird gelöst. c) 3. Quote (25 % der TN-Plätze): Losverfahren.</p>		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
1-Fach-Bachelor Wirtschaftsmathematik (2017)	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 23.10.2025 • PO-Datensatz Bachelor (180 ECTS) Wirtschaftsmathematik - 2017	Seite 88 / 217

<b>Lehrturnus</b>
Lehrturnus: Wintersemester
<b>Bezug zur LPO I</b>
--

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Finanzwissenschaft - Seminar		12-Fiwi-FS-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Finanzwissenschaft		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Das Modul bietet eine inhaltliche Vertiefung spezieller Fragestellungen aus Makroökonomik II i.d.R. unter Rückgriff auf wissenschaftliche Primärliteratur in deutscher und englischer Sprache.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Nach Abschluss des Moduls können Studierende (i) das Erlernte festigen und ggf. weiterer Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens anwenden; (ii) eine wissenschaftliche Arbeit erstellen, präsentieren und verteidigen; (iii) sich mit den Arbeitspapieren anderer Seminarteilnehmer auseinandersetzen; (iv) sich besser auf die Bearbeitung der Bachelorthesis vorbereiten.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Hausarbeit (ca. 15 S.) und Referat (ca. 25 Min.); Gewichtung 2:1		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: jedes Semester		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Forward und Reverse Business Engineering</b>		12-FRBE-F-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>"Business Engineering" bezeichnet die methoden- und modellbasierte Konstruktionslehre für Unternehmen des Informationszeitalters. "Forward" bezeichnet dabei Gestaltungsmethoden (wie z.B. Situationsanalyse, Anforderungsanalyse oder Prozessmodellierung), die eine Neukonzeption zum Ziel haben. Unter "Reverse" werden Ansätze (wie z.B. die Nutzungs- und Prozessanalyse) betrachtet, die eine Verbesserung oder das Re-Design bestehender Strukturen und Abläufe ermöglichen. Typische Gründe für eine kontinuierliche Transformation des Unternehmens sind Marktanforderungen und technologische Innovationspotenziale. Die daraus resultierenden Änderungsanforderungen gilt es in Organisationen, Geschäftsprozessen und Informationssystemen zu implementieren.</p> <p>Die Veranstaltung folgt dem Implementierungs-Zyklus einer Unternehmenssoftware aus Sicht eines Projektmitarbeiters. Neben der Vermittlung theoretischer Grundlagen der Adaption werden auch Projektbespiele aus der Praxis diskutiert.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Das Modul "Forward und Reverse Business Engineering" strebt folgende Lernergebnisse an:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Studierenden erlangen tiefgreifendes Fachwissen über den Prozess der Adaption von betriebswirtschaftlichen Softwarebibliotheken und lernen, wie man dieses Wissen auf praktische Szenarien anwendet.</li> <li>2. Beherrschung von Forward Engineering-Methoden wie Situationsanalyse, Anforderungsanalyse, Prozessmodellierung und Business Blueprint sowie Reverse Engineering-Methoden wie Reverse Business Engineering und deren praktische Umsetzung in entsprechenden Werkzeugen.</li> <li>3. Die Studierenden entwickeln überfachliche methodische Fähigkeiten, die es ihnen ermöglichen, komplexe Herausforderungen selbstständig und flexibel zu bewältigen. Dazu zählt insbesondere die Anwendung der oben genannten Methoden des Forward und Reverse Engineering.</li> </ol>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Hausarbeit (ca. 15 S.) oder c) Hausarbeit (ca. 10-15 S.) und Präsentation (ca. 10 Min.); (Gewichtung 2:1) bonusfähig		
<b>Platzvergabe</b>		
50 Plätze. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze nach folgender Maßgabe: (1) Vorrangig werden Bewerberinnen bzw. Bewerber aus dem Bachelor-Studienfach Wirtschaftsinformatik (B.Sc. mit 180 ECTS) berücksichtigt. (2) Verbleibende Plätze stehen Studierenden weiterer Studienfächer zur Verfügung. (3) Sollten bei der Vergabe nach (1) und (2) die vorhandenen Plätze nicht ausreichen, so erfolgt die Zuweisung der Plätze innerhalb dieser Gruppe nach Losverfahren. (4) Für sämtliche teilnahmebeschränkte Lehrveranstaltungen des Moduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. (5) Nachträglich freiwerdende Plätze werden verlost.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		

<b>Arbeitsaufwand</b>
150 h
<b>Lehrturnus</b>
Lehrturnus: Wintersemester
<b>Bezug zur LPO I</b>
--



<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Globalization and the Environment		12-GAE-232-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in der Juniorprofessur für Quantitative International and Environmental Economics		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Is international trade bad for the environment? Increasingly, the public debate on globalization raises concerns that global economic integration is linked to the relocation of pollution to developing countries, that it undermines the effectiveness of climate policy initiatives, or that it contributes to deforestation in the Global South, to name just a few examples. In this course, we will consider how globalization and the environment interact. The analysis will be rooted in trade theory, but complemented by empirical evidence, as well as illustrative case-studies of specific trade and environmental policies, e.g. on the environmental effects of the North American Free Trade Agreement and on the EU's upcoming Carbon Border Adjustment Mechanism. Students will become equipped with an analytical toolkit to assess questions in the globalization and environment nexus in a systematic fashion.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• knowledge of key concepts in the trade &amp; environment nexus</li> <li>• ability to translate economic concepts into formal models</li> <li>• comparative statics analysis</li> <li>• descriptive analysis of key variables on the trade &amp; environment relationship using statistical software</li> </ul>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Hausarbeit (15-20 S.) oder c) Hausarbeit (10-15 S.) und Referat (ca. 20 Min.); (Gewichtung 2:1) oder d) Portfolioprüfung (50-75 Std.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: Wintersemester		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Geospatial Data Analytics &amp; Smart Cities</b>		12-GDA-232-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik und Künstliche Intelligenz im Unternehmen		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
In der Veranstaltung wird vermittelt, wie räumliche Daten (z.B. aus Google Maps) genutzt werden können, um geschäftsrelevante Erkenntnisse aus ihnen zu erhalten und Entscheidungen zu treffen. Studierende lernen, daten-gestützt unternehmerische und organisationale Fragen, vorwiegend aus dem urbanen Raum zu beantworten - wie zum Beispiel: In welchem Stadtviertel sollte ich mein Restaurant eröffnen? Welchen Preis kann ich für eine Immobilie in einer bestimmten Lage erzielen? Wie verteilt sich die Mobilitätsnachfrage (für Carsharing, e-Scooter,...) in einer Stadt und wie sollte demzufolge das Geschäftsgebiet für derartige Angebote zugeschnitten werden?		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
In diesem Kurs werden die Studierenden in Spatial Data Science geschult. Sie erlernen wesentliche Werkzeuge zur Datenmanipulation, zum Umgang mit räumlichen Daten sowie fortgeschrittene Techniken der räumlichen Datenanalyse wie Clustering und räumliches maschinelles Lernen. Der Kurs deckt sowohl theoretische Konzepte als auch die notwendigen anwendungsorientierten Werkzeuge (unter Verwendung von Python und Jupyter-Notebooks) ab, um ein versierter Spatial Data Scientist zu werden, der datenbasierte Entscheidungen treffen kann.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Hausarbeit (15-20 S.) oder c) Hausarbeit (10-15 S.) und Referat (ca. 20 Min.); (Gewichtung 2:1) oder d) mündliche Prüfung (bis zu 3 TN, ca. 15 Min. je TN) oder e) Portfolioprüfung (50-75 Std.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: nach Ankündigung		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>General Management 1</b>		12-GM1-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Dekan/-in der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Dieses Modul dient der Anrechnung von Leistungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• von inländischen oder ausländischen Hochschulen</li> <li>• von kurzfristigen Zusatzangeboten</li> <li>• Angeboten neuer Lehrstühle, bevor diese in die fachspezifischen Bestimmungen aufgenommen werden</li> </ul> <p>Die Anrechnungswürdigkeit wird durch die Inhaber der Lehrstühle gewährleistet.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Aufgrund der Anrechnung verschiedenster Module können an dieser Stelle keine spezifischen Kompetenzen ausgewiesen werden.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>a) Klausur (ca. 60 Min.) oder</p> <p>b) Hausarbeit (ca. 10-15 S.) und Referat (ca. 20 Min.); Gewichtung 2:1 oder</p> <p>c) mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)</p> <p>Prüfungsturnus: nur nach Ankündigung im Semester der angebotenen Lehrveranstaltungen sowie im Folgesemester</p>		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: kein Lehrangebot		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>General Management 2</b>		12-GM2-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Dekan/-in der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Dieses Modul dient der Anrechnung von Leistungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• von inländischen oder ausländischen Hochschulen</li> <li>• von kurzfristigen Zusatzangeboten</li> <li>• Angeboten neuer Lehrstühle, bevor diese in die fachspezifischen Bestimmungen aufgenommen werden</li> </ul> <p>Die Anrechnungswürdigkeit wird durch die Inhaber der Lehrstühle gewährleistet.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Aufgrund der Anrechnung verschiedenster Module können an dieser Stelle keine spezifischen Kompetenzen ausgewiesen werden.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>a) Klausur (ca. 60 Min.) oder</p> <p>b) Hausarbeit (ca. 10-15 S.) und Referat (ca. 20 Min.) oder</p> <p>c) mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)</p> <p>Prüfungsturnus: nur nach Ankündigung im Semester der angebotenen Lehrveranstaltungen sowie im Folgesemester</p>		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: kein Lehrangebot		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>General Management 3</b>		12-GM3-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Dekan/-in der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
3	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Dieses Modul dient der Anrechnung von Leistungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• von inländischen oder ausländischen Hochschulen</li> <li>• von kurzfristigen Zusatzangeboten</li> <li>• Angeboten neuer Lehrstühle, bevor diese in die fachspezifischen Bestimmungen aufgenommen werden</li> </ul> <p>Die Anrechnungswürdigkeit wird durch die Inhaber der Lehrstühle gewährleistet.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Aufgrund der Anrechnung verschiedenster Module können an dieser Stelle keine spezifischen Kompetenzen ausgewiesen werden.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>a) Klausur (ca. 60 Min.) oder</p> <p>b) Hausarbeit (ca. 10-15 S.) und Referat (ca. 20 Min.); Gewichtung 2:1 oder</p> <p>c) mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)</p> <p>Prüfungsturnus: nur nach Ankündigung im Semester der angebotenen Lehrveranstaltungen sowie im Folgesemester</p>		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
90 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: kein Lehrangebot		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>General Management 4</b>		12-GM4-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Dekan/-in der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
3	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Dieses Modul dient der Anrechnung von Leistungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• von inländischen oder ausländischen Hochschulen</li> <li>• von kurzfristigen Zusatzangeboten</li> <li>• Angeboten neuer Lehrstühle, bevor diese in die fachspezifischen Bestimmungen aufgenommen werden</li> </ul> <p>Die Anrechnungswürdigkeit wird durch die Inhaber der Lehrstühle gewährleistet.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Aufgrund der Anrechnung verschiedenster Module können an dieser Stelle keine spezifischen Kompetenzen ausgewiesen werden.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>a) Klausur (ca. 60 Min.) oder</p> <p>b) Hausarbeit (ca. 10-15 S.) und Referat (ca. 20 Min.) oder</p> <p>c) mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)</p> <p>Prüfungsturnus: nur nach Ankündigung im Semester der angebotenen Lehrveranstaltungen sowie im Folgesemester</p>		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
90 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: kein Lehrangebot		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Integrierte Geschäftsprozesse</b>		12-GP-G-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Die Veranstaltung richtet sich an interessierte Studenten der Studiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftswissenschaft. Die Veranstaltung gliedert sich in zwei Teile. Im Theorieteil werden die erforderlichen theoretischen Kenntnisse vermittelt, welche die Basis für den praktischen Übungsteil liefern. Hierbei erhält der Student die Möglichkeit, sein erworbenes Wissen mittels Fallstudien der Modellfirma Almika an einem SAP S/HANA praktisch anzuwenden. Dabei werden die verschiedenen Abteilungen Personalwesen, Einkauf, Verkauf, Service, Projektmanagement und Finanzwesen durchlaufen.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Ziel des Kurses ist es, eine Einführung in betriebswirtschaftliche Prozesse eines ERP-Systems (Enterprise Resource Planning) am Beispiel von SAP S/4HANA zu geben. Es werden dabei neben den Grundlagen, Einblicke in die Abläufe und Funktionalitäten gegeben.</p> <p>Nach Abschluss des Moduls "Integrierte Geschäftsprozesse" können Studierende</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. technische Grundlagen und Betriebsmodelle von ERP-Systemen wiedergeben,</li> <li>2. den Funktionsumfang von ERP-Systemen verstehen und</li> <li>3. bestimmte Geschäftsprozesse innerhalb des ERP-Systems SAP Business ByDesign operativ durchführen und verstehen.</li> </ol>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Hausarbeit (ca. 15 S.) oder c) Hausarbeit (ca. 10-15 S.) und Präsentation (ca. 10 Min.); (Gewichtung 2:1) bonusfähig</p>		
<b>Platzvergabe</b>		
<p>15 Plätze. (1) Für Studierende des Bachelor-Studienfachs Wirtschaftsinformatik (B.Sc. mit 180 ECTS) erfolgt keine Begrenzung der Teilnahmeplätze. (2) Für Studierende anderer Studienfächer werden weitere Teilnahmeplätze zur Verfügung gestellt, sofern die entsprechenden Kapazitäten vorhanden sind. Die Verteilung der weiteren Teilnahmeplätze erfolgt studienfachübergreifend in einem einheitlichen Losverfahren. (3) Für sämtliche teilnahmebeschränkten Lehrveranstaltungen des Moduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. (4) Nachträglich freiwerdende Plätze werden verlost.</p>		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: Sommersemester		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Grundlagen von Supply Networks		12-GSN-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Dekan/-in der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
1. Einführung 2. Entwicklung von Supply Networks 3. Strukturelle und methodische Defizite klassischer Auftragsabwicklung 4. Collaborative Netzwerke 5. Supply Network Modelle 6. Fünf Schritte zum collaborativen Netzwerk 7. Anforderungen an SNM-Lösungen 8. Architektur von SNM-Lösungen 9. Integration von SNM, ERP und CRM		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Dieser Kurs vermittelt Studierenden der Wirtschaftsinformatik und der Wirtschaftswissenschaften die Grundlagen im Bereich Supply Networks (SN).		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Hausarbeit (ca. 15 S.) und Referat (ca. 15 Min.); (Gewichtung 2:1) oder c) Referat (ca. 45 Min.) und Hausarbeit (ca. 10 S.); (Gewichtung 1:1) oder d) Hausarbeit (ca. 20 S.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
90 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: kein Lehrangebot		
Bezug zur LPO I		
--		



<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Grundlagen der Transportlogistik</b>		12-GT-221-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Industriebetriebslehre		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Im Modul werden grundlegende Modelle und Algorithmen der Transportlogistik vermittelt und mittels Rechenbeispielen eingeübt.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden kennen wesentliche Modelle der Transportlogistik und sind in der Lage diese auf mathematischen Wege zu lösen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Hausarbeit (15-20 S.) oder c) Hausarbeit (10-15 S.) und Referat (ca. 20 Min.); (Gewichtung 2:1) oder d) mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) oder e) Portfolioprüfung (15-20 S.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch Prüfungsturnus: jährlich, nach Ankündigung bonusfähig		
<b>Platzvergabe</b>		
30 * WA1 (1) Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Losverfahren. (2) Für sämtliche teilnahmebeschränkte Lehrveranstaltungen des Moduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. (3) Nachträglich freiwerdende Plätze werden verlost.		
<b>weitere Angaben</b>		
Die Veranstaltung kann auch als E Learning-Kurs, Seminar, Blockveranstaltung etc. abgehalten werden.		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: kein Lehrangebot		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Humanitarian Supply Chain Management		12-HSCM-211-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Industriebetriebslehre		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Despite the solidarity-based nature of humanitarian aid, up to 70% of the activities of humanitarian aid organizations are related to both, the design and the coordination of logistical processes. Humanitarian assistance is delivered through humanitarian supply chains, systems concerned with planning, executing, and controlling the effective, cost-efficient flow and storage of materials, goods, and related information from the point of origin to the point of consumption in order to meet the needs of the beneficiaries. While aid organizations do not operate in a traditional business environment, the requirements for managing humanitarian supply chains effectively and efficiently are fundamentally comparable to those of commercial supply chains. Similarly, humanitarian organizations often employ business managers to manage their business processes. The management of the supply chain of a humanitarian organization, therefore, requires basic business knowledge that will be addressed in this course.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>The course will provide you with a basic understanding of factors influencing humanitarian supply chains and fundamental insights in managing them efficiently and effectively. You will learn about the different roles of humanitarian organizations and the challenges they face. Furthermore, you will be introduced to general supply chain management concepts that can also be applied in the humanitarian context, and that can provide a significant positive impact on the organization of humanitarian operations.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2) Veranstaltungssprache: Englisch		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Hausarbeit (ca. 15 S.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: jedes Semester		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Investition und Finanzierung für Fortgeschrittene</b>		12-I&F-F-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensfinanzierung		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Basierend auf der Entscheidungstheorie unter Sicherheit vermittelt diese Veranstaltung die normative Entscheidungstheorie unter Unsicherheit in ihren Ausprägungen der Erwartungsnutzentheorie und der <math>\mu - \#</math> Theorie.</p> <p>Gliederung:</p> <p>Teil 1: Entscheidung unter Sicherheit</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Fisher-Modell</li> <li>2. Offenbarte Präferenz</li> <li>3. Präferenzenrelationen</li> </ol> <p>Teil 2: Entscheidung unter Unsicherheit: Erwartungsnutzentheorie</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Das Grundmodell</li> <li>2. Risikoeinstellungen</li> <li>3. Intensität der Risikoaversion</li> <li>4. Stochastische Dominanz</li> <li>5. Neue Erwartungstheorie: Prospect Theory</li> </ol> <p>Teil 3: Entscheidung unter Unsicherheit: <math>\mu - \#</math> Prinzip</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung</li> <li>2. Zusammenhang zur Erwartungsnutzentheorie</li> <li>3. Anwendung in der Portfoliotheorie &amp; Tobin-Separation</li> <li>4. Eigenschaften</li> </ol>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierende erwerben Kenntnisse darüber, entsprechende Entscheidungssituation zu beschreiben und anhand der erlernten Konzepte zu lösen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: Sommersemester		

<b>Bezug zur LPO I</b>
--

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Investition und Finanzierung - Seminar</b>		12-I&F-FS-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensfinanzierung		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Das Seminar greift Spezialprobleme aus den Bereichen Investition und Finanzierung auf. Die Studierenden arbeiten eigenständig an einem ausgewählten Problem und erstellen dazu eine Seminararbeit. Die Seminararbeit muss präsentiert, diskutiert und gegenüber kritischen Fragen verteidigt werden. Das Seminar kann stark literaturbasiert, empirisch oder durch eigenständiges Arbeiten mit formalen Modellen erfolgen.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Nach Abschluss des Seminars haben die Studierenden detaillierte Kenntnisse in aktuellen Anwendungsgebieten im Bereich Investition und Finanzierung gewonnen. Sie sind in der Lage, ihre Erkenntnisse in einer schriftlichen Arbeit aufzubereiten, in einem Vortrag zu präsentieren und zu verteidigen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Hausarbeit (ca. 20 S.) und Referat (ca. 15 Min.); Gewichtung 2:1		
<b>Platzvergabe</b>		
15 Plätze. (1) Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Losverfahren. (2) Für sämtliche teilnahmebeschränkte Lehrveranstaltungen des Moduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. (3) Nachträglich freiwerdende Plätze werden verlost.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: jedes Semester		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Grundzüge der Investition und Finanzierung</b>		12-I&F-G-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensfinanzierung		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Dieses Modul bietet einen Überblick über die neoklassische Investitions- und Finanzierungstheorie. Die Studierenden werden mit finanzwirtschaftlichen Grundlagen vertraut gemacht, wobei sowohl steuerliche Aspekte als auch Risikoüberlegungen einbezogen werden.</p> <p>Gliederung:</p> <p>Teil 1: Investitionsrechnung</p> <p>a. Finanzmathematik: Zinseszins- und Rentenrechnung</p> <p>b. Investitionen unter Sicherheit</p> <p>c. Investitionen unter Berücksichtigung von Steuern</p> <p>d. Investitionen unter Unsicherheit</p> <p>Teil 2: Finanzierung</p> <p>a. Finanzierungsformen</p> <p>b. Kapitalstrukturpolitik (Eigen- versus Fremdfinanzierung)</p> <p>c. Dividendenpolitik (Außen- versus Innenfinanzierung)</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Nach Abschluss des Moduls "Grundzüge der Investition und Finanzierung" können Studierende</p> <p>(i) grundlegende finanzmathematische Zusammenhänge verstehen;</p> <p>(ii) Investitionsentscheidungen mit Hilfe dynamischer Verfahren der Investitionsrechnung, insbesondere anhand von Finanzplänen und Barwerten, lösen;</p> <p>(iii) Klassische Finanzierungsmöglichkeiten systematisieren und deren Einsatz abwägen.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + T (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
<p>620 Plätze.</p> <p>(1) Für Studierende der Bachelor-Studienfächer Wirtschaftswissenschaft (B.Sc. mit 180 ECTS-Punkten), Wirtschaftsmathematik (B.Sc. mit 180 ECTS-Punkten), Wirtschaftsinformatik (B.Sc. mit 180 ECTS-Punkten) sowie des Bachelor-Nebenfachs Wirtschaftswissenschaft (60 ECTS-Punkte) erfolgt keine Begrenzung der Teilnahmeplätze.</p> <p>(2) Verbleibende Plätze stehen Studierenden weiterer Studienfächer zur Verfügung. (3) Sollten bei der Vergabe nach (2) die vorhandenen Plätze für die Zahl der Bewerberinnen bzw. Bewerber nicht ausreichen, so erfolgt die Zuweisung der Plätze in einem einheitlichen Verfahren nach folgenden Quoten: a) 1. Quote (50 % der TN-Plätze): Summe der bisher erreichten ECTS-Punkte aus dem jeweiligen Studienfach; im Falle des Gleichrangs wird gelöst. b) 2. Quote (25 % der TN-Plätze): Anzahl der Fachsemester der jeweiligen Bewerberin bzw. des jeweiligen Bewerbers; im Falle des Gleichrangs wird gelöst. c) 3. Quote (25 % der TN-Plätze): Losverfahren. (4) Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren verlost.</p>		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
1-Fach-Bachelor Wirtschaftsmathematik (2017)	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 23.10.2025 • PO-Datensatz Bachelor (180 ECTS) Wirtschaftsmathematik - 2017	Seite 106 / 217

<b>Arbeitsaufwand</b>
150 h
<b>Lehrturnus</b>
Lehrturnus: Wintersemester
<b>Bezug zur LPO I</b>
--

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Incentives and Organizations</b>		12-IAO-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, Vertrags- und Informationsökonomik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>This seminar covers the following special topics from organizational economics:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hidden Costs of Control - Theory and Evidence</li> <li>• Reciprocity and Incentives - Experimental Evidence</li> <li>• Task Meaning, Respect, and Performance Effects - Experimental Evidence</li> <li>• Leadership - Theory and Evidence</li> </ul>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden werden anhand anspruchsvoller Literatur an aktuellste Forschungsfragen und -methoden herangeführt; über seminaristische Methoden lernen sie diese Themen kritisch und eigenständig zu analysieren und sowohl schriftlich wie mündlich zu präsentieren und sich mit den Arbeitsergebnissen anderer Seminarteilnehmer kritisch auseinanderzusetzen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Hausarbeit (ca. 10 S.) und Referat (ca. 20 Min.); Gewichtung 2:1		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: jedes Semester		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		



<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Wirtschaftsmacht China</b>		12-IBL-SG-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Industriebetriebslehre		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
In diesem Modul werden Gründe und Auswirkungen der Globalisierung auf unsere Gesellschaft diskutiert. Hierbei wird die Globalisierung sowohl aus der Sicht von Unternehmen als auch aus der Sicht von Privatpersonen beurteilt. An Hand aktueller Beispiele aus Medien wird auf verschiedene Aspekte der Globalisierung im täglichen Leben eingegangen.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden haben erkannt, auf welche Lebensbereiche die Globalisierung Einfluss nimmt und sind durch Bildung einer eigenen Meinung zu einem verantwortungsvollen Umgang mit dem Thema Globalisierung gelangt.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Hausarbeit (ca. 15 S.) und Referat (ca. 15 Min.); (Gewichtung 2:1) oder c) Referat (ca. 45 Min.) und Hausarbeit (ca. 10 S.); (Gewichtung 1:1) oder d) Hausarbeit (ca. 20 S.)		
<b>Platzvergabe</b>		
30 Plätze. (1) Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Losverfahren. (2) Für sämtliche teilnahmebeschränkte Lehrveranstaltungen des Moduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. (3) Nachträglich freiwerdende Plätze werden verlost.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: jedes Semester		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>International Money &amp; Finance</b>		12-IFM-211-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in der Seniorprofessur für Volkswirtschaftslehre, Geld und internationale Wirtschaftsbeziehungen		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Inhalte und Qualifikationsziele: Das Modul gibt eine Einführung in die Wechselkurs Theorie, die Determinanten internationaler Finanzströme und monetärer Modelle der offenen Volkswirtschaft zur Analyse von Geld- und Fiskalpolitik. Das Modul teilt sich in drei Themenabschnitte auf. Im ersten Abschnitt werden Grundlagen der Wechselkurs Theorie vermittelt. Im zweiten Abschnitt geht es um grundlegendes Wissen zur Zahlungsbilanz, internationalen Finanzströmen und zur Finanzmarktglobalisierung. Basierend auf den ersten beiden Abschnitten werden im dritten Abschnitt wirtschaftspolitische Anwendungen wie die Wahl des Wechselkursregimes, Wechselkurskrisen und die Theorie optimaler Währungsräume thematisiert.</p> <p>Lehr- und Lernformen: Vorlesung mit Übung</p> <p>Voraussetzungen für die Teilnahme: Grundlegende Kenntnisse der Mikro- und Makroökonomik. Diese können durch den Besuch der Einführung in die VWL und/oder Mikroökonomik I und Makroökonomik I erworben worden sein.</p> <p>Verwendbarkeit: Bachelor Wirtschaftswissenschaften</p> <p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten nach dem Europäischen System zur Anrechnung von Studienleistungen – European Credit Transfer System (ECTS) – (Leistungspunkte): Erfolgreiches Absolvieren der Abschlussprüfung</p> <p>Leistungspunkte und Benotung: 5 ECTS, Benotung auf einer Skala von 1-5 basierend auf der Abschlussprüfung</p> <p>Häufigkeit des Angebots: Jedes Sommersemester</p> <p>Arbeitsaufwand: 150 Stunden (Vorlesung + Übung + Nachbereitung)</p> <p>Dauer: 1 Semester</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Die Studierenden haben mit Abschluss des Moduls ein grundlegendes Verständnis der monetären Außenwirtschaft erarbeitet und gelernt, Beispiele aus der Praxis mit geeigneten Modellen zu analysieren. Somit vermittelt der Kurs Fachkompetenz im Bereich der internationalen Finanzmärkte und der Geld- und Fiskalpolitik in der offenen Volkswirtschaft sowie Methodenkompetenz in Bezug auf die Modellierung wirtschaftswissenschaftlicher Zusammenhänge. Die Studierenden sollen in der Lage sein, aktuelle internationale Finanzentwicklungen zu verstehen und gelernte Modelle darauf anzuwenden, um diese zu analysieren und zu bewerten.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
1-Fach-Bachelor Wirtschaftsmathematik (2017)	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 23.10.2025 • PO-Datensatz Bachelor (180 ECTS) Wirtschaftsmathematik - 2017	Seite 110 / 217

<b>Arbeitsaufwand</b>
150 h
<b>Lehrturnus</b>
Lehrturnus: nach Ankündigung
<b>Bezug zur LPO I</b>
--

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Introduction to Industrial Organization		12-IIO-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Industrieökonomik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Beschreibung: Das Ziel dieses Moduls ist es, die wichtigen Konzepte und Analysewerkzeuge der Theorie der Industrieökonomik vorzustellen. Das Gebiet Industrieökonomik untersucht, wie Unternehmen interagieren und miteinander auf dem Markt konkurrieren. Der Fokus liegt vor allem auf Märkten mit unvollkommenem Wettbewerb (so genannter Oligopolwettbewerb), d.h. Märkte, in denen Unternehmen Marktmacht ausüben können.</p> <p>Gliederung:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung und Überblick</li> <li>2. Wettbewerb und Kollusion</li> <li>3. Horizontale Zusammenschlüsse</li> <li>4. Eintritt und Abschreckung</li> <li>5. Vertikale Beziehungen und Vertikale Integration</li> <li>6. Preisdiskriminierung</li> <li>7. Produktdifferenzierung</li> <li>8. Werbung</li> <li>9. Forschung und Entwicklung</li> <li>10. Verhaltensorientierte Industrieökonomik</li> </ol> <p>Das Modul wird auf Englisch gehalten.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Das Ziel dieses Moduls ist es, die wichtigen Konzepte und Analysewerkzeuge der Theorie der Industrieökonomik vorzustellen. Das Gebiet Industrieökonomik untersucht, wie Unternehmen interagieren und miteinander auf dem Markt konkurrieren. Der Fokus liegt vor allem auf Märkten mit unvollkommenem Wettbewerb (so genannter Oligopolwettbewerb), d.h. Märkte, in denen Unternehmen Marktmacht ausüben können. Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sollten die Studenten in der Lage sein, einfache spieltheoretische Oligopolmodelle zu verstehen und verwenden. Dadurch können sie unterschiedliche Management-Strategien verstehen und selber ausdenken. Die Studenten werden untersuchen, welche Eingriffe staatliche Behörden im Falle von Marktversagen ausüben können, im Rahmen der existierenden Wettbewerbsgesetze.</p> <p>Das Modul wird auf Englisch gehalten.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Klausur (ca. 120 Min.) oder c) Hausarbeit (ca. 10 S.) und Referat (ca. 15 Min.); Gewichtung 2:1 Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch</p>		
Platzvergabe		
--		

<b>weitere Angaben</b>
--
<b>Arbeitsaufwand</b>
150 h
<b>Lehrturnus</b>
Lehrturnus: Wintersemester
<b>Bezug zur LPO I</b>
--

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Training interkultureller Kompetenzen		12-IK-232-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Dekan/-in der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Das Modul "Training interkultureller Kompetenzen" bietet eine ganzheitliche Betrachtung der Fähigkeiten, die für eine erfolgreiche Interaktion und Zusammenarbeit in interkulturellen Kontexten erforderlich sind. Die Inhalte umfassen typischerweise die Sensibilisierung für kulturelle Vielfalt, interkulturelle Kommunikation, Konfliktlösung in interkulturellen Situationen, kulturelle Wertesysteme und deren Auswirkungen auf Verhalten und Entscheidungsfindung, sowie Strategien zur Förderung von interkultureller Teamarbeit und Führung. Darüber hinaus werden oft Fallstudien, Rollenspiele und praktische Übungen verwendet, um die Teilnehmer aktiv in den Lernprozess einzubeziehen und ihre Fähigkeiten im Umgang mit kultureller Vielfalt zu stärken.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Das Modul zielt darauf ab, das Verständnis, die Empathie und die Flexibilität der Teilnehmer zu fördern, um effektiv in globalen Arbeitsumgebungen und multikulturellen Gesellschaften agieren zu können. Die Teilnehmer verfügen nach dem Kurs über die Fähigkeiten und das Verständnis, um in einer zunehmend vernetzten und diversen Welt erfolgreich zu navigieren und positive Beziehungen in interkulturellen Kontexten aufzubauen und zu pflegen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Hausarbeit (5-10 S.) und Referat (15-30 Min.) oder b) Hausarbeit (10-15 S.) oder c) Klausur (ca. 60 Min.) oder d) Portfolioprüfung (ca. 30 Std.) oder e) mündliche Prüfung (bis zu 3 TN, ca. 30 Min. pro TN)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: nach Ankündigung		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Interkulturelle Kompetenz im Geschäftsleben</b>		12-IKG-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Industriebetriebslehre		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Dieses Modul betrachtet die Herausforderungen der Globalisierung aus Perspektive des Individuums im Geschäftsleben. Basierend auf einem allgemeinen Überblick über Unternehmensführung im globalen Kontext wird das Thema der Multikulturalität im beruflichen Alltag vertieft behandelt und anhand von Gruppenübungen und Fallstudien exemplarisch veranschaulicht.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden haben sich ein vertieftes Verständnis für spezifische Fragen der Globalisierung insbesondere im Hinblick auf den beruflichen Alltag erarbeitet. Insbesondere haben sie wichtige Erkenntnisse und Einsichten für den Umgang mit Kollegen oder Geschäftspartnern aus fremden Kulturen gewonnen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Hausarbeit (ca. 15 S.) und Referat (ca. 15 Min.); (Gewichtung 2:1) oder c) Referat (ca. 45 Min.) und Hausarbeit (ca. 10 S.); (Gewichtung 1:1) oder d) Hausarbeit (ca. 20 S.)		
<b>Platzvergabe</b>		
30 Plätze. (1) Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Losverfahren. (2) Für sämtliche teilnahmebeschränkte Lehrveranstaltungen des Moduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. (3) Nachträglich freiwerdende Plätze werden verlost.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: nach Ankündigung		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Interkulturelles Management 1</b>		12-IM1-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Industriebetriebslehre		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Dieses Modul bietet eine Einführung in das Themengebiet des Interkulturellen Managements und hat das Ziel, die Studierenden für eine internationale Geschäftswelt zu sensibilisieren, in der das Bewusstsein für kulturelle Eigenheiten eine entscheidende Rolle spielt, und sie so auf einen internationalen Arbeitsmarkt vorzubereiten. Ausgehend von der Darstellung der Globalisierung als Begründungszusammenhang und der Einordnung des Interkulturellen Managements im Rahmen eines Internationalen Management werden verschiedene Kulturkonzepte vorgestellt sowie die Auswirkungen eines international operierenden Unternehmens auf die Unternehmenskultur untersucht. Darüber hinaus werden besondere Formen der interkulturellen Zusammenarbeit behandelt, wie beispielsweise die Entsendung von Mitarbeitern ins Ausland. Neben der Vermittlung von theoretischen Grundlagen des Interkulturellen Managements werden die vorgestellten Theorien in Fallstudien und Gruppenübungen exemplarisch angewendet.</p> <p>Strukturierung:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Multikulturalität: Phänomen einer global(isiert)en Wirtschaft</li> <li>2. Phänomen Kultur</li> <li>3. Kulturdimensionen</li> <li>4. Unternehmenskultur</li> <li>5. Typische Anwendungssituationen</li> </ol>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden können die wichtigsten Begriffe, Theorien und Modelle des Interkulturellen Managements einordnen, haben ein vertieftes Verständnis für eigene und fremde kulturelle Prägungen entwickelt und verstehen wie Kultur die Perzeption individuell und kollektiv beeinflusst und damit auch die Wahrnehmungsprozesse in der Arbeitswelt prägt. Insbesondere wurden die eigenen interkulturellen Handlungskompetenzen gestärkt.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Hausarbeit (ca. 15 S.) und Referat (ca. 15 Min.); (Gewichtung 2:1) oder c) Referat (ca. 45 Min.) und Hausarbeit (ca. 10 S.); (Gewichtung 1:1) oder d) Hausarbeit (ca. 20 S.)		
<b>Platzvergabe</b>		
30 Plätze. (1) Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Losverfahren. (2) Für sämtliche teilnahmebeschränkte Lehrveranstaltungen des Moduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. (3) Nachträglich freiwerdende Plätze werden verlost.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: nach Ankündigung		
1-Fach-Bachelor Wirtschaftsmathematik (2017)	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 23.10.2025 • PO-Datensatz Bachelor (180 ECTS) Wirtschaftsmathematik - 2017	Seite 116 / 217



<b>Bezug zur LPO I</b>
--

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
<b>Innovationsmanagement</b>		12-IM-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, Unternehmensgründung und Unternehmensführung		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Dieses theoriebasierte und praxisbezogene Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse im Bereich strategisches und Innovationsmanagement. Als Einführungsveranstaltung konzipiert bietet es einen breiten Überblick über diese Themenfelder.</p> <p><i>Strategisches Management</i></p> <p>(1) Einführung</p> <p>(2) Strategische Analyse</p> <p>(3) Geschäftsbereichsstrategie</p> <p>(4) Unternehmensstrategie</p> <p>(5) Strategieumsetzung</p> <p>(6) Strategische Führung</p> <p>(7) Internationalisierung, Corporate Governance und Corporate Social Responsibility</p> <p><i>Innovationsmanagement</i></p> <p>(8) Einführung</p> <p>(9) Quellen von Technologie und Innovation</p> <p>(10) Entwicklung neuartiger Produkte und Dienstleistungen</p> <p>(11) Einführung neuartiger Produkte und Dienstleistungen</p> <p>(12) Technologie- und Innovationsstrategie</p> <p>(13) Open Innovation</p> <p>(14) Zusammenfassung und Fragen</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p><i>Qualifikationsziele</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Rolle von strategischem und Innovationsmanagement verdeutlichen</li> <li>• Theoretische Konzepte und Wirkungsweisen des strategischen und Innovationsmanagement aufzeigen</li> <li>• Studierende befähigen, alternative Handlungsoptionen zum strategischen und Innovationsmanagement differenziert einschätzen zu können</li> <li>• Studierende befähigen, die Grenzen und Risiken des strategischen und Innovationsmanagement zu beurteilen</li> </ul> <p><i>Kompetenzen</i></p>		

Nach erfolgreicher Teilnahme können Studierende

- die Funktion von strategischem und Innovationsmanagement bei der Schaffung und Verteidigung von Wettbewerbsvorteilen einschätzen
- Konzepte des strategischen und Innovationsmanagement entwickeln und bewerten
- die organisatorischen und managementbezogenen Auswirkungen von strategischem und Innovationsmanagement beurteilen
- eine fundierte Auswahl unter verschiedenen Handlungsoptionen treffen

**Lehrveranstaltungen** (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (2) + Ü (2)

**Erfolgsüberprüfung** (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch

**Platzvergabe**

--

**weitere Angaben**

--

**Arbeitsaufwand**

150 h

**Lehrturnus**

Lehrturnus: Sommersemester

**Bezug zur LPO I**

--

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Interkulturelles Management 2</b>		12-IM2-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Industriebetriebslehre		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Dieses Modul vertieft ausgewählte Themen aus dem Themenkomplex des Interkulturellen Managements aus wirtschaftswissenschaftlicher Perspektive. Die Studierenden bearbeiten ein Thema vertiefend im Rahmen einer Hausarbeit.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden haben sich ein vertieftes Verständnis für spezifische Fragen des Interkulturellen Managements angeeignet und sind in der Lage, dieses in Schriftform und verbal zu vermitteln.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Hausarbeit (ca. 15 S.) und Referat (ca. 15 Min.); Gewichtung 2:1 oder b) Referat (ca. 45 Min.) und Hausarbeit (ca. 10 S.); Gewichtung 1:1 oder c) Hausarbeit (ca. 20 S.)		
<b>Platzvergabe</b>		
10 Plätze. (1) Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Losverfahren. (2) Für sämtliche teilnahmebeschränkte Lehrveranstaltungen des Moduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. (3) Nachträglich freiwerdende Plätze werden verlost.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: nach Ankündigung		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
International Marketing		12-INMA-211-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Dekan/-in der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Der Kurs zielt darauf ab, die Studierenden mit den Instrumenten und der Terminologie vertraut zu machen, um Marketingpraktiken in einem internationalen Umfeld zu erforschen und zu verstehen. Sie lernen den Umfang und die Herausforderungen des internationalen Marketings, das dynamische Umfeld des internationalen Handels, die Kultur, die politischen, rechtlichen und geschäftlichen Systeme der sich globalisierenden Märkte, die Chancen und Gefahren auf den globalen Märkten kennen und entwickeln Entscheidungsfähigkeiten für die erfolgreiche Formulierung, Umsetzung und Kontrolle von internationalen Marketingstrategien. Der Kurs beleuchtet insbesondere strategische und betriebswirtschaftliche Fragen im Zusammenhang mit dem internationalen Marketing.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden müssen Marketingansätze für den Eintritt in internationale Märkte und die Tätigkeit auf diesen Märkten untersuchen und vorbereiten. Die Studierenden vertiefen ihr Wissen und entwickeln theoretische und praktische Konzepte anhand von Fallstudien.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Hausarbeit (15-20 S.) oder c) Hausarbeit (10-15 S.) und Referat (ca. 20 Min.); (Gewichtung 2:1) oder d) mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: kein Lehrangebot		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Informationssysteme - Seminar		12-INS-FS-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Dekan/-in der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Die Studierenden werden anhand anspruchsvoller Literatur an aktuelle Forschungsfragen und -methoden herangeführt. Über seminaristische Methoden lernen sie diese Themen kritisch und eigenständig zu analysieren und sowohl schriftlich wie mündlich zu präsentieren und sich mit den Arbeitsergebnissen anderer Seminarteilnehmer kritisch auseinanderzusetzen.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissenschaftliche Literaturrecherche</li> <li>• Integration erarbeiteter Ergebnisse in wissenschaftliche Hausarbeiten</li> <li>• Erstellen von Präsentationen und Vorträgen</li> </ul>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Hausarbeit (ca. 20 S.) und Referat (ca. 20 Min.); Gewichtung 2:1 Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
15 Plätze. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze nach folgender Maßgabe: (1) Vorrangig werden Bewerberinnen bzw. Bewerber aus dem Bachelor-Studienfach Wirtschaftsinformatik (B.Sc. mit 180 ECTS) berücksichtigt. (2) Verbleibende Plätze stehen Studierenden weiterer Studienfächer zur Verfügung. (3) Sollten bei der Vergabe nach (1) und (2) die vorhandenen Plätze nicht ausreichen, so erfolgt die Zuweisung der Plätze innerhalb dieser Gruppe nach Losverfahren. (4) Für sämtliche teilnahmebeschränkte Lehrveranstaltungen des Moduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. (5) Nachträglich freiwerdende Plätze werden verlost.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: kein Lehrangebot		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Europäische Integration</b>		12-Integ-F-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Arbeitsmarktökonomik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Das Modul analysiert die Auswirkungen der zunehmenden wirtschaftlichen Integration Europas auf den Güter- und Faktormärkten. Hierfür werden verschiedene Modelle erläutert, welche die daraus resultierenden Veränderungen abbilden. Die Übung dient der Vertiefung des Vorlesungsstoffes.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden verfügen über ein Verständnis für die Auswirkungen der europäischen Integration sowie der Globalisierung. Sie können diese modelltheoretisch darstellen und ökonomisch bewerten.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: kein Lehrangebot		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Internationale Ökonomik</b>		12-IntÖk-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Internationale Ökonomik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p><u>Inhalt</u></p> <p>Das Modul liefert zunächst eine Einführung in Fakten, Entwicklungen und Fragestellungen der Internationalen Ökonomik. Schwerpunkt der Veranstaltung sind Erklärungen für internationalen Handel (komparative Vorteile; Skalenerträge und Produktvielfalt) und, wenn es die Zeit erlaubt, für internationale Faktorbewegungen (Migration; ausländische Direktinvestitionen und multinationale Firmen; intertemporaler Handel). Diese Erklärungsansätze werden auf aktuelle Fragestellungen (z.B. Globalisierung und Beschäftigung, Globalisierung und Umwelt, Migration in der Europäischen Union) angewendet.</p> <p><u>Gliederung</u></p> <p>I Internationale Wirtschaftsbeziehungen – Gegenstand und aktuelle Entwicklungen  II Bestimmungsgründe und Wirkungen des Außenhandels  1 Die Theorie von Ricardo: Arbeitsproduktivität und komparative Vorteile  2 Heckscher-Ohlin-Faktorproportionentheorie und das allgemeine neoklassische Modell  3 Neue Außenhandelstheorie: Produktdifferenzierung, Skalenerträge, Firmenheterogenität  III Internationale Faktorbewegungen [so es die Zeit erlaubt]</p> <p><u>Literatur</u></p> <p>Die Vorlesung folgt nicht nur einem Lehrbuch. Die beste Begleitlektüre ist:  Krugman, P.R., M. Obstfeld, M.J. Melitz (2018), International Economics. Theory and Policy (ältere Versionen sind ebenfalls verwendbar).</p> <p>Zur Veranschaulichung der Vorlesungsinhalte werden Case Studies entwickelt, in denen weitere Quellen Verwendung finden.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden erlangen ein kritisches Verständnis für grundlegende realwirtschaftliche Entwicklungen in der Weltwirtschaft: Handelsströme und internationale Faktorbewegungen. Sie können Ursachen und Konsequenzen der realwirtschaftlichen Aspekte der Globalisierung ökonomisch-intuitiv und analytisch durchdringen, formulieren und argumentativ verteidigen und sie erwerben das Fachwissen, auf wissenschaftlicher Grundlage aktuelle Kontroversen, die sich durch realwirtschaftliche Phänomene der Globalisierung stellen, kritisch zu bewerten.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
1-Fach-Bachelor Wirtschaftsmathematik (2017)	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 23.10.2025 • PO-Datensatz Bachelor (180 ECTS) Wirtschaftsmathematik - 2017	Seite 124 / 217



<b>Lehrturnus</b>
Lehrturnus: Sommersemester
<b>Bezug zur LPO I</b>
--

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Seminar: Internationale Ökonomik</b>		12-IntÖk-FS-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Internationale Ökonomik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p><u>Inhalt</u></p> <p>Wechselnde aktuelle Themen aus dem Bereich der Internationalen Ökonomik und der Economic Geography [z.B. Urbanisierung und Ungleichheit; Tasks, Handel und Städte; Outsourcing, Offshoring und Multinationale Firmen; Internationaler System- und Standortwettbewerb; Globalisierung und Umwelt; Handel, Multinationale Unternehmen und Arbeitsmärkte; Triumph of the City]</p> <p><u>Literatur</u></p> <p>Aktuelle Aufsätze aus internationalen Journalen und/oder Monographien.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden werden anhand anspruchsvoller Literatur an aktuellste Forschungsfragen und -methoden herangeführt; über seminaristische Methoden lernen sie diese Themen kritisch-eigenständig zu analysieren und sowohl schriftlich wie mündlich zu präsentieren und sich mit den Arbeitsergebnissen anderer Seminarteilnehmer wissenschaftlich-kritisch auseinanderzusetzen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Hausarbeit (ca. 15 S.) und Referat (ca. 30 Min.); Gewichtung 3:1 Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
10 Plätze. (1) Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Losverfahren. (2) Für sämtliche teilnahmebeschränkte Lehrveranstaltungen des Moduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. (3) Nachträglich freiwerdende Plätze werden verlost.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: jedes Semester		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Interne Unternehmensrechnung und -steuerung		12-IntUR-G-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling und Interne Unternehmensrechnung		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Inhalt: Dieses Modul bietet eine Einführung in die Zwecke und Verfahren der internen Unternehmensrechnung und -steuerung.</p> <p>Gliederung:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Interne Unternehmensrechnung als Teil der Unternehmensrechnung</li> <li>2. Grundbegriffe der (Internen) Unternehmensrechnung</li> <li>3. Kostenartenrechnung</li> <li>4. Kostenstellenrechnung im System der Vollkostenrechnung</li> <li>5. Kostenträgerrechnung im System der Vollkostenrechnung</li> <li>6. Kostenstellenrechnung und Kostenträgerrechnung im System der Teilkostenrechnung</li> <li>7. Plankostenrechnung und Abweichungsanalyse</li> <li>8. Break-Even-Analysen</li> <li>9. Kosten- und Erlösinformationen für operative Entscheidungen</li> </ol> <p>Literatur: Coenenberg/Fischer/Günther: Kostenrechnung und Kostenanalyse, Stuttgart. Friedl/Hofmann/Pedell: Kostenrechnung. Eine entscheidungsorientierte Einführung. (Jeweils neueste Auflage)</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Nach Abschluss des Moduls "Interne Unternehmensrechnung und -steuerung" können Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>(i) die Aufgaben der internen Unternehmensrechnung und -steuerung darlegen;</li> <li>(ii) die zentralen Begriffe der internen Unternehmensrechnung und -steuerung definieren und Fallbeispiele den Begriffen zuordnen;</li> <li>(iii) die grundlegenden Methoden der internen Unternehmensrechnung und -steuerung auf Voll- und Teilkostenbasis auf idealisierte Fallbeispiele mittleren Schwierigkeitsgrades anwenden, die entsprechenden Kosten und Leistungen berechnen und auf dieser Basis eine begründete Entscheidung treffen.</li> </ul>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + T (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.)		
Platzvergabe		
<p>840 Plätze.</p> <p>(1) Für Studierende der Bachelor-Studiengänge Wirtschaftswissenschaft (B.Sc. mit 180 ECTS-Punkten), Wirtschaftsmathematik (B.Sc. mit 180 ECTS-Punkten), Wirtschaftsinformatik (B.Sc. mit 180 ECTS-Punkten) sowie des Bachelor-Nebenfachs Wirtschaftswissenschaft (60 ECTS-Punkte) erfolgt keine Begrenzung der Teilnahmeplätze.</p> <p>(2) Verbleibende Plätze stehen Studierenden weiterer Studiengänge zur Verfügung. (3) Sollten bei der Vergabe nach (2) die vorhandenen Plätze für die Zahl der Bewerberinnen bzw. Bewerber nicht ausreichen, so erfolgt die Zuweisung der Plätze in einem einheitlichen Verfahren nach folgenden Quoten: a) 1. Quote (50 % der TN-Plätze): Summe der bisher erreichten ECTS-Punkte aus dem jeweiligen Studienfach; im Falle des Gleichrangs wird gelost.</p>		
1-Fach-Bachelor Wirtschaftsmathematik (2017)	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 23.10.2025 • PO-Datensatz Bachelor (180 ECTS) Wirtschaftsmathematik - 2017	Seite 127 / 217

b) 2. Quote (25 % der TN-Plätze): Anzahl der Fachsemester der jeweiligen Bewerberin bzw. des jeweiligen Bewerbers; im Falle des Gleichrangs wird gelöst. c) 3. Quote (25 % der TN-Plätze): Losverfahren. (4) Nachträglich freierwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren verlost.

**weitere Angaben**

--

**Arbeitsaufwand**

150 h

**Lehrturnus**

Lehrturnus: Sommersemester

**Bezug zur LPO I**

--

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Informationsökonomik</b>		12-IÖ-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, Vertrags- und Informationsökonomik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Seit den 1960/1970er Jahren wird in der mikroökonomischen Theorie anerkannt, dass zahlreiche ökonomische Transaktionen durch asymmetrische Informationsverteilung gekennzeichnet sind, d.h., eine der beteiligten Parteien besitzt private Information, zu der die übrigen Parteien keinen Zugang haben. So ist, zum Beispiel, der Hersteller in der Regel besser über die Qualität des von ihm angebotenen Produkts informiert als die potenziellen Käufer dieses Produkts. Solch eine asymmetrische Informationsverteilung stellt eine maßgebliche Ursache für die Ineffizienz ökonomischer Transaktionen dar. Die Informationsökonomik im Allgemeinen und die Vertragstheorie im Speziellen nehmen sich der Frage an, auf welche Weise auf die aus asymmetrischer Informationsverteilung resultierenden Friktionen durch die geeignete Gestaltung von Verträgen bzw. institutionellen Rahmenbedingungen reagiert werden sollte. In dieser Veranstaltung werden die grundlegenden vertragstheoretischen Modelle des moralischen Risikos (in dem eine der Vertragsparteien nach Vertragsabschluss einen Informationsvorsprung besitzt) und der adversen Selektion (in dem eine der Vertragsparteien vor Vertragsabschluss einen Informationsvorsprung besitzt) behandelt. Als Anwendungen werden Fragen aus der Organisations-, Personal- und Industrieökonomik besprochen, wie z.B. die Anreizgestaltung innerhalb von Organisationen oder die Ausgestaltung von arbeits- und wettbewerbsrechtlichen Regularien.</p> <p>Die Vorlesungsinhalte werden mit Hilfe mathematisch präziser Modelle erarbeitet. Vor diesem Hintergrund wird Vertrautheit mit den Grundlagen der Differentialrechnung vorausgesetzt. Weitere mathematische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.</p> <p>Die Vorlesung basiert auf dem folgenden Lehrbuch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Laffont und Martimort (2002): "The Theory of Incentives"</li> </ul>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden dazu in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zentrale Erkenntnisse der Vertragstheorie zu verstehen und zu erklären,</li> <li>• die erlernten Methoden und Vorgehensweisen selbstständig im Rahmen von stilisierten Beispielen und Übungsaufgaben anzuwenden,</li> <li>• die Eigenschaften von in der Realität zu beobachtenden Verträgen und Institutionen als Ergebnis einer Transaktion bei asymmetrischer Informationsverteilung zu interpretieren,</li> <li>• staatliche Eingriffe hinsichtlich ihrer Auswirkung auf die Effizienzeigenschaften des Ergebnisses einer Transaktion bei asymmetrischer Informationsverteilung zu evaluieren.</li> </ul>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
1-Fach-Bachelor Wirtschaftsmathematik (2017)	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 23.10.2025 • PO-Datensatz Bachelor (180 ECTS) Wirtschaftsmathematik - 2017	Seite 129 / 217

<b>Lehrturnus</b>
Lehrturnus: Wintersemester
<b>Bezug zur LPO I</b>
--

<b>Modulbezeichnung</b>			<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Konjunktur und Stabilisierung</b>			12-Konj1-F-152-mo1
<b>Modulverantwortung</b>			<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in der Arbeitsgruppe Makroökonomik, insbesondere Geldpolitik			Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>	
5	numerische Notenvergabe	--	
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>	
1 Semester	grundständig	--	
<b>Inhalte</b>			
<p>Der Kurs bietet eine Einführung in die Konjunkturtheorie. Kapitalistische Marktwirtschaften sind durch ein stetiges Auf und Ab der Konjunktur gekennzeichnet. In diesem Kurs stellen wir die Frage, warum dies so ist! Hierbei starten wir die Veranstaltung zunächst mit einer empirischen Analyse des Konjunkturzyklusses. Die jüngste Vergangenheit zeigt, dass insbesondere Immobilienmärkte und Vermögensmärkte eine wesentliche Rolle bei der Verstärkung von Konjunkturzyklen spielten. Darüber hinaus analysieren wir Investitionen als den "Cycle-Maker" im Konjunkturzyklus.</p> <p>Auch vor dem aktuellen Hintergrund der Euro-Zone gehen wir dann der Frage nach, welchen Beitrag die Geld- und Fiskalpolitik bei der Stabilisierung der Konjunktur leisten kann. Abgerundet wird die Veranstaltung auch durch einen Expertenvortrag zum Thema Konjunkturindikatoren. Insgesamt werden somit Fachkompetenzen auf dem Gebiet der Konjunkturtheorie vermittelt.</p>			
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>			
<p>Der Kurs bietet eine Einführung in eine Vielzahl von Analyse-Tools. Studenten</p> <p>(i) lernen Differenzengleichungen 1. und 2. Ordnung kennen und lernen, wie diese zu lösen sind; Lösen von rationalen Erwartungsgleichungen.</p> <p>(ii) erfahren, wie Konjunkturindikator konstruiert sind;</p> <p>(iii) werden mit dem neuesten Wissen über das Zusammenspiel von Konjunktur, Kapitalmärkte und Wirtschaftspolitik versorgt, was ihnen ermöglicht, kritisch in die aktuelle Politik einzusteigen. Hierdurch erlangen Studierende grundlegende Fähigkeiten, die Konjunktur zu analysieren.</p>			
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)			
V (2) + Ü (2)			
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)			
<p>a) Klausur (ca. 60 Min.) oder</p> <p>b) Hausarbeit und Referat (jeweils als Gruppenarbeit zu dritt); Hausarbeit (ca. 40 S.); Referat (ca. 40 Min.); Gewichtung 3:2 oder</p> <p>c) Hausarbeit (ca. 15 S.)</p>			
<b>Platzvergabe</b>			
--			
<b>weitere Angaben</b>			
--			
<b>Arbeitsaufwand</b>			
150 h			
<b>Lehrturnus</b>			
Lehrturnus: Wintersemester			
<b>Bezug zur LPO I</b>			
--			

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Zeitreihenanalyse (Empirische Konjunkturforschung)</b>		12-Konj2-F-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Ökonometrie		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Dieses Modul vermittelt grundlegende Methoden der Beschreibung, Analyse und Prognose ökonomischer Zeitreihen. Behandelt werden Filter- und Komponentenmodelle, ARIMA-Modelle und spektralanalytische Verfahren.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden verfügen über ein Verständnis der wichtigsten Methoden der Zeitreihenanalyse. Sie sind in der Lage, ökonomische Zeitreihen sachkundig zu analysieren.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
20 Plätze. (1) Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Losverfahren. (2) Für sämtliche teilnahmebeschränkte Lehrveranstaltungen des Moduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. (3) Nachträglich freiwerdende Plätze werden verlost.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: nach Ankündigung		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		



<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Controlling: Entscheidungs- und Kontrollrechnungen</b>		12-KR-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling und Interne Unternehmensrechnung		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Zunächst werden Grundlagen der Voll- versus Teilkostenrechnung sowie die Kosten- und Leistungsrechnung als Entscheidungsrechnung erarbeitet. Darauf aufbauend werden Entscheidungsrechnungen (kurzfristige Produktionsprogrammplanung; Preisentscheidungen) und Kontrollrechnungen (Funktionen von Kontrollen; Abweichungsanalysen) behandelt.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Es werden Kompetenzen zur Unterscheidung zwischen Voll- und Teilkostenrechnungssystemen sowie Anwendung der Kosten- und Leistungsrechnung für Entscheidungs- und Kontrollrechnungen erworben. Nach Abschluss der Lerneinheit können Studierende die theoretischen Grundlagen und Zusammenhänge in Entscheidungs- und Kontrollrechnungen im Controlling verstehen und beurteilen sowie auf Anwendungsbeispiele aus der Unternehmenspraxis anwenden. Des Weiteren wird eine Förderung des problemorientierten Denkens durch Analyse von Problemstrukturen propagiert.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: Wintersemester		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>			<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Seminar: Konjunktur, Unternehmensfinanzierung und Vermögensmärkte</b>			12-KUV-211-m01
<b>Modulverantwortung</b>			<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in der Arbeitsgruppe Makroökonomik, insbesondere Geldpolitik			Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>	
5	numerische Notenvergabe	--	
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>	
1 Semester	grundständig	--	
<b>Inhalte</b>			
Das Modul adressiert den Nexus aus Konjunktur, Unternehmensfinanzierung und Vermögensmärkten. Somit ist das Modul in der Schnittstelle zwischen Volkswirtschaftslehre und Finance angesiedelt und adressiert, wie Konjunkturzyklen, die Finanzierungsbedingungen von Unternehmen und Vermögensmärkte sich wechselseitig beeinflussen. Konkrete Themenfelder, die bearbeitet werden können, sind: Ist der Markt für Wohnimmobilien vor dem Hintergrund von Fundamentaldaten fair bewertet? Wie wirken sich Zinsänderungen, die von Zentralbanken ausgehen auf Wohnimmobilien aus? Beeinflussen Aktienmärkte das Konsumverhalten von Haushalten? Wie interagieren Verschuldungszyklen von Haushalten und Unternehmen mit der Konjunktur; Welche Muster lassen sich in Bezug auf Finanzierungsbedingungen und Konjunkturzyklus aufdecken und was sind die gesamtwirtschaftlichen Folgen. Methodisch liegt das Ziel der Veranstaltung darin, vorhandene empirische Kenntnisse auszubauen und zu vertiefen. So werden den Studierenden in enger Abstimmung Methoden an die Hand gegeben, um eigenständig Daten zu analysieren und Ergebnisse zu relevanten Fragestellungen zu erstellen.			
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>			
Das Modul soll die Teilnehmenden in die Lage versetzen unter Verwendung methodischer Tools Daten zu analysieren und zu eigenständigen Ergebnissen zu gelangen. Darüber hinaus lernen die Teilnehmenden ihre Ergebnisse zu präsentieren.			
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)			
S (2)			
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)			
Hausarbeit (ca. 15 S.) und Referat (ca. 25 Min.); (Gewichtung 2:1)			
<b>Platzvergabe</b>			
--			
<b>weitere Angaben</b>			
--			
<b>Arbeitsaufwand</b>			
150 h			
<b>Lehrturnus</b>			
Lehrturnus: jedes Semester			
<b>Bezug zur LPO I</b>			
--			

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Seminar: Labour Economics</b>		12-LES-211-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Arbeitsmarktkonomik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
The course will be taught in English. So please refer to the description in English.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
The course will be taught in English. So please refer to the description in English.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Hausarbeit (ca. 15 S.) und Referat (ca. 15 Min.); (Gewichtung 3:2) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: nach Ankündigung		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Seminar: Logistics &amp; Supply Chain Management</b>		12-LSCM-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Logistik und Quantitative Methoden in der Betriebswirtschaftslehre		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
In diesem Modul lernen die Teilnehmer, wie Unternehmen erfolgreich quantitative Ansätze im Bereich der Logistik und des Supply Chain Managements einsetzen, um ihre Wertschöpfungsprozesse zu verbessern.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Nach Abschluss des Moduls können Studierende 1. komplexe Probleme der Logistik erkennen und mathematische Modellformulierung zur Lösung praktischer Probleme verstehen, 2. die Ergebnisse solcher Modelle verstehen, bewerten und kritisch hinterfragen, und 3. die Grenzen von formalen Modellen im praktischen Kontext erkennen, beschreiben und bewerten.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
schriftliche Ausarbeitung (ca. 10-15 S.) und Referat (ca. 10 Min.); Gewichtung 2:1 Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch Prüfungsturnus: jährlich, WS		
<b>Platzvergabe</b>		
20 Plätze. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze nach folgender Maßgabe: (1) Vorrangig werden Bewerberinnen bzw. Bewerber berücksichtigt, welche in der Summe mindestens 90 ECTS-Punkte vorweisen können. (2) Sollten bei der Vergabe nach (1) die vorhandenen Plätze für die Zahl der Bewerberinnen bzw. Bewerber nicht ausreichen, so erfolgt die Zuweisung der Plätze anhand der bisher erreichten Durchschnittsnote; im Falle des Gleichrangs wird gelöst.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: nach Ankündigung		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Makroökonomik 1</b>		12-Mak1-G-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Internationale Ökonomik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p><u>Inhalt</u></p> <p>Dieses Modul behandelt grundlegende makroökonomische Zusammenhänge, die Erklärung von Beschäftigung, Produktion, Zins, Leistungs- und Kapitalbilanz, nominalem und realem Wechselkurs, Preisniveau und Inflation in der langen Frist (bei flexiblen Löhnen und Preisen) und in der kurzen Frist (bei Lohn- und Preisträgheiten). Die Veranstaltung macht mit Konzepten vertraut, welche im globalisierten Umfeld von zentraler Bedeutung sind (z.B. Zinsarbitrage, Wechselkursrisiken, Kaufkraftparität). Die Erklärungsansätze werden auf aktuelle Fragestellungen angewendet (z.B. Leistungsbilanzsalden in der Weltwirtschaft; Fragen der Europäischen Währungsunion; die Weltfinanzkrise, die Covid-Rezession).</p> <p><u>Gliederung</u></p> <p>Makroökonomische Fragestellungen und Kenngrößen</p> <p>1 Die Fragestellungen der Makroökonomik</p> <p>2 Die Messung der wirtschaftlichen Aktivität</p> <p>Langfristige Zusammenhänge</p> <p>3 Das klassische langfristige Modell der geschlossenen Volkswirtschaft</p> <p>4 Geld und Inflation</p> <p>5 Das klassische langfristige Modell einer kleinen offenen Volkswirtschaft</p> <p>6 Arbeitslosigkeit</p> <p>Kurz- und mittelfristige Zusammenhänge</p> <p>7 Schwankungen der wirtschaftlichen Aktivität: Eine Einführung</p> <p>8 Das IS-LM-Modell einer geschlossenen Volkswirtschaft</p> <p>9 Das IS-LM-Modell der offenen Volkswirtschaft</p> <p>10 Aggregiertes Angebot und Phillips-Kurve</p> <p><u>Literatur:</u></p> <p>Die jeweils neuesten Auflagen der Lehrbücher:</p> <p>Gregory Mankiw: Macroeconomics [die englischsprachige Originalausgabe wird empfohlen; eine Übersetzung in dt. Sprache kann ebenfalls benutzt werden]</p> <p>Olivier Blanchard und David H. Johnson, Macroeconomics Prentice Hall; [eine deutschsprachige Auflage des Buches von Oliver Blanchard und Gerhard Illing liegt bei Pearson Studium vor]</p>		
1-Fach-Bachelor Wirtschaftsmathematik (2017)		Seite 137 / 217

Michael Burda und Charles Wyplosz: Macroeconomics. A European Text.

Zur Veranschaulichung der Vorlesungsinhalte werden insbesondere auch Case Studies entwickelt, in denen weitere aktuelle Quellen herangezogen werden

### Qualifikationsziele / Kompetenzen

Das Fachwissen befähigt die Studierenden, makroökonomische Wechselwirkungen und Problemstellungen im Zuge der voranschreitenden Globalisierung ökonomisch-intuitiv und analytisch zu durchdringen und sich mit diesen argumentativ auseinanderzusetzen. Die Studierenden werden befähigt, auf wissenschaftlicher Grundlage die Auswirkungen makroökonomischer Entwicklungen auf einzelwirtschaftliche Akteure (Unternehmen, Haushalte, den Staat) zu deuten.

### Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (2) + T (2)

### Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch

### Platzvergabe

840 Plätze.

(1) Für Studierende der Bachelor-Studienfächer Wirtschaftswissenschaft (B.Sc. mit 180 ECTS-Punkten), Wirtschaftsmathematik (B.Sc. mit 180 ECTS-Punkten), Wirtschaftsinformatik (B.Sc. mit 180 ECTS-Punkten) sowie des Bachelor-Nebenfachs Wirtschaftswissenschaft (60 ECTS-Punkte) erfolgt keine Begrenzung der Teilnahmeplätze. (2) Verbleibende Plätze stehen Studierenden weiterer Studienfächer zur Verfügung. (3) Sollten bei der Vergabe nach (2) die vorhandenen Plätze für die Zahl der Bewerberinnen bzw. Bewerber nicht ausreichen, so erfolgt die Zuweisung der Plätze in einem einheitlichen Verfahren nach folgenden Quoten: a) 1. Quote (50 % der TN-Plätze): Summe der bisher erreichten ECTS-Punkte aus dem jeweiligen Studienfach; im Falle des Gleichrangs wird gelöst. b) 2. Quote (25 % der TN-Plätze): Anzahl der Fachsemester der jeweiligen Bewerberin bzw. des jeweiligen Bewerbers; im Falle des Gleichrangs wird gelöst. c) 3. Quote (25 % der TN-Plätze): Losverfahren.

### weitere Angaben

--

### Arbeitsaufwand

150 h

### Lehrturnus

Lehrturnus: Wintersemester

### Bezug zur LPO I

--

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Makroökonomik 2</b>		12-Mak2-G-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Finanzwissenschaft		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Beschreibung: Die Vorlesung vermittelt einen Überblick zu langfristigen bzw. dynamischen Fragestellungen der makroökonomischen Theorie und Politik.</p> <p>Gliederung:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wachstumstheorie und -politik <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einfaches und erweitertes Solow Modell</li> <li>- Automatisierung, Beschäftigung, Wachstum und Ungleichheit</li> <li>- Ideen, Innovation und endogenes Wachstum</li> </ul> </li> <li>2. Mikroökonomische Grundlagen der Makroökonomik <ul style="list-style-type: none"> <li>- Konsum und Ersparnisse</li> <li>- Neoklassische Investitionstheorie</li> </ul> </li> <li>4. Makroökonomische Wirtschaftspolitik <ul style="list-style-type: none"> <li>- Staatsverschuldung und intergenerative Umverteilung</li> <li>- Staatsverschuldung und Rentenversicherung im OLG Modell</li> </ul> </li> </ol> <p>Literaturgrundlage ist ein vom Lehrstuhl bereitgestelltes Skript.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Nach Abschluss des Moduls "Makroökonomik 2" kennen Studierende die wichtigsten Konzepte der Wachstumstheorie, verstehen die mikroökonomische Fundierung makroökonomischer Modelle und die intertemporale Budgetbeschränkung des Staates. Deshalb sind sie in der Lage im Rahmen einfacher Modelle die Wachstums- und Verteilungswirkungen von staatlichen Politikreformen zu diskutieren.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + T (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>Klausur (ca. 60 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch</p>		
<b>Platzvergabe</b>		
<p>620 Plätze. (1) Für Studierende der Bachelor-Studiengänge Wirtschaftswissenschaft (B.Sc. mit 180 ECTS-Punkten), Wirtschaftsmathematik (B.Sc. mit 180 ECTS-Punkten), Wirtschaftsinformatik (B.Sc. mit 180 ECTS-Punkten) sowie des Bachelor-Nebenfachs Wirtschaftswissenschaft (60 ECTS-Punkte) erfolgt keine Begrenzung der Teilnahmepplätze.</p>		
1-Fach-Bachelor Wirtschaftsmathematik (2017)	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 23.10.2025 • PO-Datensatz Bachelor (180 ECTS) Wirtschaftsmathematik - 2017	Seite 139 / 217

(2) Verbleibende Plätze stehen Studierenden weiterer Studienfächer zur Verfügung. (3) Sollten bei der Vergabe nach (2) die vorhandenen Plätze für die Zahl der Bewerberinnen bzw. Bewerber nicht ausreichen, so erfolgt die Zuweisung der Plätze in einem einheitlichen Verfahren nach folgenden Quoten: a) 1. Quote (50 % der TN-Plätze): Summe der bisher erreichten ECTS-Punkte aus dem jeweiligen Studienfach; im Falle des Gleichrangs wird gelöst. b) 2. Quote (25 % der TN-Plätze): Anzahl der Fachsemester der jeweiligen Bewerberin bzw. des jeweiligen Bewerbers; im Falle des Gleichrangs wird gelöst. c) 3. Quote (25 % der TN-Plätze): Losverfahren.

**weitere Angaben**

--

**Arbeitsaufwand**

150 h

**Lehrturnus**

Lehrturnus: Sommersemester

**Bezug zur LPO I**

--



Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung		12-Mark-G-152-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Marketing		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p><b>Beschreibung:</b> Das Modul vermittelt die theoretischen Grundlagen der marktorientierten Unternehmensführung.</p> <p><b>Inhalt:</b> Ausgehend vom Stakeholder-Ansatz wird die Grundkonzeption der marktorientierten Unternehmensführung erklärt und in den 5 klassischen Schritten erläutert: Situationsanalyse, Ziele, Strategien, Instrumente und Controlling. Verhaltenswissenschaftliche Ansätze des Konsumentenverhaltens, aber auch des industriellen Beschaffungsverhaltens werden in Grundzügen behandelt. Eine Vertiefung erfolgt mittels einer breit angelegten Fallstudie, welche die Grundlagen der Marktforschung auf Basis einer Conjoint-Analyse vermittelt.</p> <p><b>Gliederung:</b> 1. Marketing, Unternehmertum und Unternehmensführung 2. Erklärungsansätze des Käuferverhaltens 3. Grundlagen der Marktforschung 4. Strategisches Marketing 5. Marketing-Instrumente 6. Corporate Social Responsibility versus Creating Shared Value</p> <p><b>Literatur:</b> Foscht, T./Swoboda, B.: Käuferverhalten: Grundlagen -- Perspektiven -- Anwendungen, 4. überarb. und erw. Aufl., Wiesbaden 2011. Homburg, Ch.: Marketingmanagement: Strategie, Instrumente, Umsetzung, Unternehmensführung, 4. überarb. und erw. Aufl., Wiesbaden 2012. Homburg, Ch.: Grundlagen des Marketingmanagements: Einführung in Strategie, Instrumente, Umsetzung und Unternehmensführung, 3. Aufl., Wiesbaden, 2012a. Kroeber-Riel, W./Weinberg, P.: Konsumentenverhalten, 9. Aufl., München 2009. Meffert, H./Burmman, Ch./Kirchgeorg, M.: Marketing -- Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung: Konzepte -- Instrumente -- Praxisbeispiele, 11. überarb. und erw. Aufl., Wiesbaden 2012. Meffert, H./Burmman, Ch./Becker, Ch.: Internationales Marketing-Management -- Ein markenorientierter Ansatz, 4. Aufl., Stuttgart 2010. Meyer, M.: Ökonomische Organisation der Industrie: Netzwerkarrangements zwischen Markt und Unternehmung, Wiesbaden 1995. Porter, M. E.: Wettbewerbsvorteile -- Spitzenleistungen erreichen und behaupten, 8. Aufl., Campus Frankfurt/New York 2014. (Original: Porter, M.: Competitive Advantage, New York 1985). Simon, H./ Fassnacht, M.: Preismanagement, Strategie -- Analyse -- Entscheidung -- Umsetzung, 3. Aufl., Wiesbaden 2009.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Verständnis der betriebswirtschaftlichen Unternehmensführung und können das Wissen systematisch einordnen. Zusätzlich können sie das erworbene Wissen, unter Berücksichtigung der konventionellen Problemfelder der betriebswirtschaftlichen Unternehmensführung, anwenden.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + T (2)		
1-Fach-Bachelor Wirtschaftsmathematik (2017)	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 23.10.2025 • PO-Datensatz Bachelor (180 ECTS) Wirtschaftsmathematik - 2017	Seite 141 / 217

**Erfolgsüberprüfung** (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

**Platzvergabe**

620 Plätze.

(1) Für Studierende der Bachelor-Studienfächer Wirtschaftswissenschaft (B.Sc. mit 180 ECTS-Punkten), Wirtschaftsmathematik (B.Sc. mit 180 ECTS-Punkten), Wirtschaftsinformatik (B.Sc. mit 180 ECTS-Punkten) sowie des Bachelor-Nebenfachs Wirtschaftswissenschaft (60 ECTS-Punkte) erfolgt keine Begrenzung der Teilnahmeplätze. (2) Verbleibende Plätze stehen Studierenden weiterer Studienfächer zur Verfügung. (3) Sollten bei der Vergabe nach (2) die vorhandenen Plätze für die Zahl der Bewerberinnen bzw. Bewerber nicht ausreichen, so erfolgt die Zuweisung der Plätze in einem einheitlichen Verfahren nach folgenden Quoten: a) 1. Quote (50 % der TN-Plätze): Summe der bisher erreichten ECTS-Punkte aus dem jeweiligen Studienfach; im Falle des Gleichrangs wird gelöst. b) 2. Quote (25 % der TN-Plätze): Anzahl der Fachsemester der jeweiligen Bewerberin bzw. des jeweiligen Bewerbers; im Falle des Gleichrangs wird gelöst. c) 3. Quote (25 % der TN-Plätze): Losverfahren.

**weitere Angaben**

--

**Arbeitsaufwand**

150 h

**Lehrturnus**

Lehrturnus: Sommersemester

**Bezug zur LPO I**

--

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Toyota Supply Chain Management		12-MDM-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Logistik und Quantitative Methoden in der Betriebswirtschaftslehre		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Toyota is still considered to be a pioneer in the field of automobile production although it has recently had to cope with difficulties (e.g. recalls, production shortfalls caused by natural disasters) and had lost its dominant position in the automotive market to General Motors and Volkswagen—at least temporarily. The development of concepts, such as Lean Manufacturing, Total Quality Management, Kaizen, Kanban, etc., can be attributed completely or at least partially to Toyota. These concepts integrated in the so-called Toyota Production System (TPS) are now considered standard elements of modern production systems and are standard repertoire in business management. However, with focus on the management of production systems, they only represent one of the cornerstones of the successful Toyota model. Toyota currently operates extremely efficient global supply chains with international production sites (in Japan, USA, France, Brazil, Argentina, Malaysia, Pakistan, etc.), globally distributed suppliers and a worldwide dealer network. Toyota implemented not only efficient production (with TPS), but also sustained efficient design and coordination of globally distributed value-added activities. To accomplish this, Toyota has consistently developed its management philosophy and the principles underlying TPS and integrated these in the "Toyota supply chain". While we were able to learn from Toyota in the past as to how production systems can be designed, today we can learn from Toyota as to how complex global supply chains in the automotive industry - but also in other industries - should be designed and coordinated. Notably its planning principles are - despite the greater complexity - easy to understand, simple to implement and are based on simple 'ground rules'. The aim of this seminar is to learn from the Toyota supply chain.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Die Studierenden werden anhand anspruchsvoller Literatur an aktuellste Forschungsfragen und -methoden herangeführt; über seminaristische Methoden lernen sie diese Themen kritisch und eigenständig zu analysieren und sowohl schriftlich wie mündlich zu präsentieren und sich mit den Arbeitsergebnissen anderer Seminarteilnehmer kritisch auseinanderzusetzen.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>schriftliche Ausarbeitung (ca. 10-15 S.) und Referat (ca. 10 Min.); Gewichtung 2:1          Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch          Prüfungsturnus: jährlich, SS</p>		
<b>Platzvergabe</b>		
<p>20 Plätze.          Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze nach folgender Maßgabe: (1) Vorrangig werden Bewerberinnen bzw. Bewerber berücksichtigt, welche in der Summe mindestens 90 ECTS-Punkte vorweisen können. (2) Sollten bei der Vergabe nach (1) die vorhandenen Plätze für die Zahl der Bewerberinnen bzw. Bewerber nicht ausreichen, so erfolgt die Zuweisung der Plätze anhand der bisher erreichten Durchschnittsnote; im Falle des Gleichrangs wird gelöst.</p>		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		

<b>Lehrturnus</b>
Lehrturnus: nach Ankündigung
<b>Bezug zur LPO I</b>
--

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Management &amp; Digitale Transformation</b>		12-MDT-232-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in der Juniorprofessur für Angewandte Mikroökonomie, insbesondere Mensch-Maschine-Interaktion		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Die Vorlesung Management und Digitale Transformation bietet eine umfassende Einführung in die Rolle des Managements im Kontext der digitalen Transformation von Unternehmen. Dabei werden grundlegende Managementkonzepte aus einer (mikro-)ökonomischen Perspektive vermittelt und mit den Herausforderungen, Chancen und Strategien der digitalen Transformation verknüpft. Schwerpunkte der Vorlesung liegen auf der Organisationsarchitektur und der Verteilung von Entscheidungskompetenzen, auf dem Einsatz von Maschinellem Lernen für Managemententscheidungen und den damit verbundenen Risiken sowie auf strategischen Aspekten, insbesondere den richtigen Entscheidungen im Kontext der sich wandelnden Marktgegebenheiten.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden lernen, wie sich die digitale Transformation auf Organisationen und deren Architektur auswirkt. Problemorientiertes Denken bei der strategischen Entscheidungsfindung wird gefördert, um zu bewerten, wann und in welchem Umfang die Anwendung neuer Technologien einen Mehrwert bieten kann. Sie werden zudem damit vertraut gemacht, wie Anreize die ökonomischen Ergebnisse für Individuen und Unternehmen prägen. Darüber hinaus werden sie in der Lage sein, grundlegende Konzepte der Spieltheorie auf strategische Managemententscheidungen anzuwenden.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) mündliche Prüfung (bis zu 3 TN, ca. 15 Min. je TN) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: Wintersemester		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Mikroökonomik 1</b>		12-Mik1-G-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, Vertrags- und Informationsökonomik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Die Mikroökonomik im Allgemeinen ist die Wissenschaft, die die gesellschaftlichen Konsequenzen der Interaktion von rationalen, im eigenen Interesse handelnden Individuen analysiert. Der zentrale Inhalt dieser Vorlesung ist der Grundstein dieses Gedankengebäudes – die individuelle Entscheidungsfindung. Insbesondere werden die grundlegenden Determinanten der Entscheidungsfindung auf Gütermärkten analysiert, d.h., es wird erarbeitet, wie private Haushalte über die Aufteilung ihres verfügbaren Einkommens entscheiden und wie produzierende Unternehmen ihr Produktionsniveau wählen. Darüber hinaus wird analysiert, wie sich diese Entscheidungen verändern, wenn es zu einer Änderung im ökonomischen Umfeld kommt, z.B. einer Veränderung des verfügbaren Einkommens oder eines Marktpreises. Hiermit wird ein breites Methodenfundament gelegt, dass die Studierenden in vielen Spezialisierungen der Volkswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftslehre im weiteren Studienverlauf benötigen.</p> <p>Die Vorlesungsinhalte werden mit Hilfe vereinfachender, aber mathematisch präziser Modelle erarbeitet. Vor diesem Hintergrund wird Vertrautheit mit den Grundlagen der Differentialrechnung vorausgesetzt. Weitere mathematische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.</p> <p>Die Inhalte der Vorlesung können anhand der folgenden Lehrbücher wiederholt und vertieft werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Varian: "Grundzüge der Mikroökonomik" (Standardwerk)</li> <li>• Pindyck und Rubinfeld: "Mikroökonomie" (Standardwerk)</li> <li>• Nechyba: "Microeconomics - An Intuitive Approach with Calculus" (relative neues Lehrbuch in englischer Sprache mit zahlreichen Anwendungsbeispielen)</li> </ul>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden dazu in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zentrale Erkenntnisse der mikroökonomischen Theorie zu verstehen und zu erklären,</li> <li>• die erlernten Methoden und Vorgehensweisen selbstständig im Rahmen von stilisierten Beispielen und Übungsaufgaben anzuwenden,</li> <li>• zu verstehen, in welchen Situationen die Vorlesungsinhalte Anwendung finden können.</li> </ul>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + T (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>Klausur (ca. 60 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch</p>		
<b>Platzvergabe</b>		
<p>840 Plätze. (1) Für Studierende der Bachelor-Studiengänge Wirtschaftswissenschaft (B.Sc. mit 180 ECTS-Punkten), Wirtschaftsmathematik (B.Sc. mit 180 ECTS-Punkten), Wirtschaftsinformatik (B.Sc. mit 180 ECTS-Punkten) sowie des Bachelor-Nebenfachs Wirtschaftswissenschaft (60 ECTS-Punkte) erfolgt keine Begrenzung der Teilnahmeplätze. (2) Verbleibende Plätze stehen Studierenden weiterer Studiengänge zur Verfügung. (3) Sollten bei der Vergabe nach (2) die vorhandenen Plätze für die Zahl der Bewerberinnen bzw. Bewerber nicht ausreichen, so erfolgt die Zuweisung der Plätze in einem einheitlichen Verfahren nach folgenden Quoten: a) 1. Quote (50 % der TN-Plätze): Summe der bisher erreichten ECTS-Punkte aus dem jeweiligen Studienfach; im Falle des Gleichrangs wird gelost.</p>		

b) 2. Quote (25 % der TN-Plätze): Anzahl der Fachsemester der jeweiligen Bewerberin bzw. des jeweiligen Bewerbers; im Falle des Gleichrangs wird gelöst. c) 3. Quote (25 % der TN-Plätze): Losverfahren.

**weitere Angaben**

--

**Arbeitsaufwand**

150 h

**Lehrturnus**

Lehrturnus: Sommersemester

**Bezug zur LPO I**

--

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Mikroökonomik 2</b>		12-Mik2-G-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Industrieökonomik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Gliederung:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kostenminimierung</li> <li>2. Gewinnmaximierung und Angebotsfunktion</li> <li>3. Kurzfristiges Marktgleichgewicht</li> <li>4. Langfristiges Marktgleichgewicht</li> <li>5. Staatliche Eingriffe</li> <li>6. Monopol</li> <li>7. Preisbildung bei Marktmacht</li> <li>8. Einführung in Spieltheorie</li> <li>9. Strategisches Verhalten und Oligopolmärkte</li> </ol>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Das Ziel dieser Vorlesung ist es, zu verstehen, wie Märkte funktionieren. Wir werden das Verhalten eines Unternehmens in unterschiedlichen Marktstrukturen untersuchen; nämlich vollkommenen Wettbewerbsmärkten, Monopolmärkten und alle Formen dazwischen- den so genannten Oligopolmärkten. Letztendlich interessieren wir uns dafür, ob das Marktergebnis von einem sozialen Blickpunkt aus wünschenswert ist. Mit Hilfe unserer Modelle werden wir auch versuchen, die Folgen unterschiedlicher staatlicher Eingriffe zu analysieren. Die Kenntnisse, die die Studenten in dieser Vorlesung sammeln, werden ihnen in ihrem weiteren Studienverlauf von Nutzen sein. In fast allen BWL und VWL Vorlesungen spielen Märkte eine Rolle. Außerdem wird im Detail diskutiert, wie wirtschaftliche Akteure ihre Entscheidungen treffen. Die Studenten werden also die wichtigen Bausteine des ökonomischen Denkens kennenlernen. Diese Kenntnisse werden vor allem auch im Berufsleben und sogar im Privatleben hilfreich sein.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + T (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>Klausur (ca. 60 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch</p>		
<b>Platzvergabe</b>		
<p>620 Plätze.</p> <p>(1) Für Studierende der Bachelor-Studiengänge Wirtschaftswissenschaft (B.Sc. mit 180 ECTS-Punkten), Wirtschaftsmathematik (B.Sc. mit 180 ECTS-Punkten), Wirtschaftsinformatik (B.Sc. mit 180 ECTS-Punkten) sowie des Bachelor-Nebenfachs Wirtschaftswissenschaft (60 ECTS-Punkte) erfolgt keine Begrenzung der Teilnahmeplätze.</p> <p>(2) Verbleibende Plätze stehen Studierenden weiterer Studiengänge zur Verfügung. (3) Sollten bei der Vergabe nach (2) die vorhandenen Plätze für die Zahl der Bewerberinnen bzw. Bewerber nicht ausreichen, so erfolgt die Zuweisung der Plätze in einem einheitlichen Verfahren nach folgenden Quoten: a) 1. Quote (50 % der TN-Plätze): Summe der bisher erreichten ECTS-Punkte aus dem jeweiligen Studienfach; im Falle des Gleichrangs wird gelöst. b) 2. Quote (25 % der TN-Plätze): Anzahl der Fachsemester der jeweiligen Bewerberin bzw. des jeweiligen Bewerbers; im Falle des Gleichrangs wird gelöst. c) 3. Quote (25 % der TN-Plätze): Losverfahren.</p>		
<b>weitere Angaben</b>		
--		



<b>Arbeitsaufwand</b>
150 h
<b>Lehrturnus</b>
Lehrturnus: Wintersemester
<b>Bezug zur LPO I</b>
--

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Mikroökonomik 3</b>		12-Mik3-F-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Finanzwissenschaft		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Beschreibung: Die Vorlesung beschäftigt sich mit den allokativen Aufgaben des Staates in einem marktwirtschaftlichen System. Dazu wird zunächst die Theorie des Marktversagens entwickelt und anschließend gezeigt, wie mit Hilfe staatlicher Eingriffe in den Wirtschaftskreislauf eine Verbesserung der Wohlfahrt erreicht werden kann.</p> <p>Gliederung: 1. Allokationstheoretische Grundlagen der Wohlfahrtsökonomie 2. Externe Effekte 3. Kollektivgüter</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Nach Abschluss des Moduls "Mikroökonomik 3" kennen Studierende das Konzept des Paretooptimums; sie können beurteilen, wann ein Marktsystem diese Eigenschaften erfüllt und wann nicht. Sie sind in der Lage die zentralen Aufgaben des Staates in einer Marktwirtschaft einzuschätzen und in Hinblick auf konkrete Beispiele (z.B. Umweltpolitik) zu bewerten. Dabei sollen auch die Probleme der staatlichen Wirtschaftspolitik ausreichend gewürdigt werden.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: kein Lehrangebot		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Managerial Problem Solving</b>		12-MPS-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik und Business Analytics		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Der Kurs bietet eine Einführung in datenbasierte Verfahren für die Modellierung und Lösung von quantitativen BWL-Problemen. Insbesondere wird Microsoft Excel für das Verwalten, Visualisieren und Auswerten von Daten verwendet. Darüber hinaus werden Probleme der mathematischen Optimierung mit dem Excel Solver gelöst und Grundlagen der Programmierung mit VBA besprochen.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
1. Aufbereitung, Visualisierung und Auswertung von Daten mit Excel 2. Anwendung verschiedener Zeitreihenmodelle 3. Verständnis und Durchführung von einfachen, multiplen und Dummy-Regressionen 4. Implementierung und Lösung von linearen Optimierungsproblemen im Excel-Solver 5. Grundlagen der Programmierung mit Excel VBA		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Portfolioprfung: Lösen von Übungsaufgaben (ca. 12 Übungsblätter mit je ca. 3 S.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
<b>Platzvergabe</b>		
40 Plätze. (1) Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Losverfahren. (2) Für sämtliche teilnahmebeschränkte Lehrveranstaltungen des Moduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. (3) Nachträglich freiwerdende Plätze werden verlost.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: Sommersemester		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Management von Supply Networks</b>		12-MSN-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Dekan/-in der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
2	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
1. Durchführung von SCM-Projekten 2. Erfolgsfaktoren in SCM-Projekten 3. Auswirkungen von SCM auf Geschäftsprozesse 4. Supply Chain Performance Management/Measurement 5. Supply Chain Risk Management 6. Neue Anforderungen an Unternehmen und Netzwerke		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Dieser Kurs führt Studierende der Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftswissenschaften, die bereits über Grundkenntnisse im Bereich Supply Networks verfügen (vgl. hierzu den Grundlagenkurs "Grundlagen des Supply Network"), an das Management von Supply Networks und die damit verbundenen Aufgaben und Auswirkungen heran.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Hausarbeit (ca. 15 S.) und Referat (ca. 15 Min.); (Gewichtung 2:1) oder c) Referat (ca. 45 Min.) und Hausarbeit (ca. 10 S.); (Gewichtung 1:1) oder d) Hausarbeit (ca. 20 S.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
60 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: kein Lehrangebot		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Fallstudienübung: Management Case Studies</b>		12-P&Ocase-F-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Dekan/-in der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Im Mittelpunkt des Moduls steht das Erlernen von Kompetenzen, die zur Lösung verschiedener Fallstudien nötig sind. Das Bearbeiten der Fallstudien erfolgt unter Verwendung erlernter Managementtools und fokussiert auf den praxisorientierten Einsatz theoretischen Fachwissens zur Lösung praktischer Problemstellungen. Insbesondere das strategische Denken und operative Umsetzen von Strategien werden ausgebildet. Eine qualifizierte Teilnahmebescheinigung wird ausgestellt.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur Lösung von Fallstudien nach internationalen Standards.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
schriftliche Ausarbeitung (ca. 5-10 S.) und Präsentation (ca. 20-30 Min.); Gewichtung 1:1 Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
16 Plätze. (1) Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Losverfahren. (2) Für sämtliche teilnahmebeschränkte Lehrveranstaltungen des Moduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. (3) Nachträglich freiwerdende Plätze werden verlost.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: kein Lehrangebot		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Personal und Organisation</b>		12-P&O-F-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, Personal und Organisation		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Die Vorlesung "Personal" stellt grundlegende Theorien, Schätztechniken und empirische Befunde der Personalökonomie vor.		
Inhaltsübersicht		
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Human Resource Management im Unternehmen</li> <li>2. Die ökonomischen Kalküle von Arbeitgebern und Arbeitnehmern</li> <li>3. Anreiz- und Entlohnungssysteme</li> <li>4. Herausforderungen bei der Führung von Teams</li> <li>5. Information als treibender Faktor der Personalführung</li> <li>6. Demographische Herausforderungen des HRM</li> </ol>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden in die Lage zu versetzen, grundlegende Theorien, Schätztechniken sowie empirische Befunde im Bereich Personalökonomie und Personalmanagement auf der Basis von Textbüchern und wissenschaftlicher Originalliteratur zu verstehen und anzuwenden.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: Sommersemester		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Personal und Organisation - Seminar</b>		12-P&O-FS-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, Personal und Organisation		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Aktuelle Forschungsthemen aus dem Bereich Personal und Organisation werden durch die Studierenden in Seminararbeiten erarbeitet, in Vorträgen präsentiert und gemeinsam diskutiert.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der Umgang mit aktueller Forschungsliteratur sowie deren Zusammenfassung, Präsentation und Diskussion soll von den Studierenden eingeübt werden.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Hausarbeit (ca. 15 S.) und Referat (ca. 20 Min.); Gewichtung 2:1 Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch Prüfungsturnus: jährlich, WS		
<b>Platzvergabe</b>		
15 Plätze. (1) Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Losverfahren. (2) Für sämtliche teilnahmebeschränkte Lehrveranstaltungen des Moduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. (3) Nachträglich freiwerdende Plätze werden verlost.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: jedes Semester		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Praxis der Datenanalyse</b>		12-PD-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Ökonometrie		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Die tägliche Arbeit in allen Bereichen der Wirtschaft – Unternehmen, Wissenschaft, Institutionen und Politik – basiert auf der Gewinnung, Verarbeitung und Analyse verschiedenen Daten. Diese müssen gesammelt oder generiert und anschließend verarbeitet und analysiert werden. Darüber hinaus bieten datenbasierte Prozesse und Geschäftsmodelle viele Chancen und Herausforderungen. Die Lehrveranstaltung umfasst greift v.g. Themen auf und umfasst einen theoretischen und einen praktischen Teil. Im Theorieteil werden Grundkenntnissen im Umgang mit Daten, dem empirischen Arbeiten und der Statistiksoftware R vermittelt. Im Praxisteil des Forschungsseminars werden Webinare & Exkursionen angeboten.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden können statistische Methoden zur Erhebung numerischer Daten praktisch anwenden.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Hausarbeit (ca. 10 S.) und Referat (ca. 20 Min.); Gewichtung 2:1 Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: Sommersemester		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		



<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Primer in Data Science</b>		12-PDS-211-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik und Business Analytics		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Die Datenwissenschaft befasst sich mit der Frage, wie wir aus großen Datenmengen Erkenntnisse und Wissen gewinnen können. Es handelt sich um ein aufstrebendes Gebiet, das derzeit sowohl in der Wissenschaft als auch in der Industrie stark nachgefragt wird. Dieser Kurs bietet eine praktische Einführung in das gesamte Spektrum der datenwissenschaftlichen Analyse, einschließlich Datenerfassung und -verarbeitung, Datenvisualisierung und -präsentation, Erstellung und Evaluierung von Modellen des maschinellen Lernens.</p> <p>Die Veranstaltung fokussiert auf die praktischen Aspekte der Datenwissenschaft, wobei der Schwerpunkt auf der Implementierung und Nutzung der oben genannten Techniken liegt. Die Studenten werden Programmieraufgaben erledigen, die das praktische Verständnis der im Kurs beschriebenen Methoden betonen.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Zu den behandelten Themen gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfassung und Verarbeitung von Daten</li> <li>• Graphen- und Netzwerkmodelle</li> <li>• Textanalyse</li> <li>• Umgang mit Geodaten</li> <li>• Nutzung maschineller Lernverfahren (überwacht und unüberwacht)</li> </ul>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) mündliche Prüfung (ca. 20-30 Min.) oder c) Übungsaufgaben (ca. 6 S.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig</p>		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: Sommersemester		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Planen und Entscheiden in betrieblichen Informationssystemen</b>		12-PEBI-211-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik und Business Analytics		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Quantitative Verfahren bilden eine zentrale Grundlage für betriebswirtschaftliche Planungs- und Entscheidungsprozesse. Aus Perspektive der Wirtschaftsinformatik müssen diese Verfahren in betriebliche Informationssysteme integriert werden. Die Vorlesung behandelt grundlegende Konzepte und Verfahren aus den Bereichen Entscheidungstheorie und -analyse, mathematische Optimierung und diskrete Markovketten. Die Methoden werden in der Übung anhand von Beispielen angewandt und computergestützt gelöst.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Normative und empirische Entscheidungstheorie</li> <li>• Grundlagen der linearen Programmierung</li> <li>• Sensitivitätsanalyse</li> <li>• Diskrete Optimierung</li> <li>• Diskrete Markovketten</li> </ul>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) mündliche Prüfung (20-30 Min.) oder c) Übungsaufgaben (ca. 6 S.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: Wintersemester		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Programmieren für Wirtschaftswissenschaftler/innen</b>		12-PFM-192-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik und Business Analytics		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Im Kontext der Digitalisierung ist der Umgang mit Programmcode für Wirtschaftswissenschaftler regelmäßig von großer Bedeutung, z.B. bei der automatisierten Datenanalyse oder der computergestützten Modellierung von Wertschöpfungsprozessen. Ebenso ist es in digitalen Transformationsprojekten von großer Bedeutung zu verstehen, wie ein Programmierer denkt und die ihm gestellten Aufgaben umsetzt. Das erleichtert die Kommunikation sowie die eigentliche Entwicklung, Anpassung und Fehlerbereinigung des Projekts.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Grundlagen der Algorithmik</li> <li>• Programmatische Konstrukte und Strukturen</li> <li>• Datenstrukturen</li> <li>• Konzepte der objektorientierten Programmierung</li> <li>• Praktische Beispiele und Übungsaufgaben</li> </ul>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Vorlesung vermittelt die Grundlagen des Programmierers. Am Ende der Veranstaltung sollen die Teilnehmer einfache Python-Programme verstehen können und sind in der Lage, mit Python einfache kleinere Programmierprojekte selbständig in die Praxis umzusetzen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>a) Klausur (ca. 60 Min.) oder  b) mündliche Prüfung (bis zu drei TN, ca. 10 Min. pro TN) oder  c) Lösen von Programmieraufgaben im Umfang von ca. 20 h und Klausur (ca. 60 Min.); (Gewichtung 1:1) oder  d) Computergestützte Klausur (gesamt oder anteilig, ca. 60 Min.)  Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch</p>		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: Sommersemester		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Projektmanagement</b>		12-PM-F-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Dekan/-in der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Das Modul vermittelt grundlegende Konzepte und Methoden des Projektmanagements sowie der Projektplanung mit dem speziellen Fokus auf IT-Projekten.</p> <p>Die Inhalte der Veranstaltung sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisationsformen in Projekten</li> <li>• Aufgaben des Projektmanagements</li> <li>• Projektteam und Projektverantwortungen</li> <li>• Projektplanung (Aufbau-, Ablauf-, Kapazitäts-, Termin und Kostenplanung)</li> <li>• Projektphasen (Initiierung, Planung, Durchführung, Abschluss, Überwachung)</li> <li>• Werkzeuge der Projektplanung</li> <li>• Netzplantechnik (CPM, PERT, MPM)</li> <li>• Risikoanalyse</li> <li>• Projektmanagementsoftware</li> </ul>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Die Studierenden erkennen das betriebswirtschaftliche Potential einer konsequenten Projektplanung und den Einfluss auf die Einhaltung von Projektzielen, wie z. B. Terminen und Kosten. Die Studierenden sind mit Methoden und Werkzeugen der Projektplanung vertraut und können diese im beruflichen Alltag einsetzen.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>a) Klausur (ca. 60 Min.) oder  b) Hausarbeit (ca. 15 S.) oder  c) Hausarbeit (ca. 10-15 S.) und Präsentation (ca. 10 Min.); (Gewichtung 2:1) oder  d) Bearbeiten eines Projektes (ca. 20 Std.)  Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch  bonusfähig</p>		
<b>Platzvergabe</b>		
<p>35 Plätze. (1) Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Losverfahren. (2) Für sämtliche teilnahmebeschränkte Lehrveranstaltungen des Moduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. (3) Nachträglich freiwerdende Plätze werden verlost.</p>		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: kein Lehrangebot		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Professionell Präsentieren		12-PPR-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Dekan/-in der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
2	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Der Kurs vermittelt Kenntnisse und Fähigkeiten rund um das Thema professionelles Präsentieren. Thema 1: Strukturieren einer Präsentation Thema 2: Visuelle Darstellung (PPP) Thema 3: Professionelles Auftreten Thema 4: Moderation von Diskussionen		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden sind in der Lage Präsentationen sinnvoll zu strukturieren sowie visuell zu veranschaulichen. Des Weiteren verfügen sie über die notwendigen Regeln zum professionellen Auftreten und Erscheinen. Sie sind fähig (kritische) Diskussionen professionell zu moderieren.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Präsentation (ca. 15-30 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
60 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: nach Ankündigung		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Professionell bewerben</b>		12-PWS-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Dekan/-in der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
2	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Der Kurs vermittelt Kenntnisse und Fähigkeiten rund um das Thema professionell Bewerben.		
1. Block: Bewerbungsunterlagen Thema 1: Anschreiben Thema 2: Lebenslauf Thema 3: Zeugnisse und sonstige Unterlagen		
2. Block: Vorstellungsgespräch Thema 1: Vorbereitung Thema 2: Typischer Ablauf Thema 3: Auftreten und Erscheinen		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden sind in der Lage ein professionelles Anschreiben sowie einen für ihr Berufsfeld idealen Lebenslauf zu verfassen. Des Weiteren sind die Studierenden mit dem typischen Verlauf eines Vorstellungsgesprächs vertraut und in der Lage professionell aufzutreten.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
schriftliche Ausarbeitung (ca. 5-10 S.) und Präsentation (ca. 15 Min.); Gewichtung 1:1		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
60 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: nach Ankündigung		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Quantitative Wirtschaftsforschung für Fortgeschrittene - Seminar</b>		12-QWF-FS-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Ökonometrie		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Dieses Modul wird als Seminar abgehalten. Die Teilnehmer beschäftigen sich eigenständig mit einem Teilbereich der Quantitativen Wirtschaftsforschung entweder theoretisch oder wenden die erlernten Techniken in einer empirischen Studie an.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, ein vorgegebenes Thema eigenständig zu bearbeiten, schriftlich zusammenzufassen und vor den Seminarteilnehmern zu präsentieren.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Hausarbeit (ca. 15 S.) und Referat (ca. 25 Min.); Gewichtung 2:1		
<b>Platzvergabe</b>		
15 Plätze. (1) Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Losverfahren. (2) Für sämtliche teilnahmebeschränkte Lehrveranstaltungen des Moduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. (3) Nachträglich freiwerdende Plätze werden verlost.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: jedes Semester		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Seminar: Research Seminar</b>		12-RES-211-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, Unternehmensgründung und Unternehmensführung		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Die Studierenden entwickeln und präsentieren eigene Manuskripte zu wechselnden Themen aus den Bereichen Entrepreneurship, Strategie und Innovation.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein Bewusstsein für Forschungspositionierung und theoretische Modellierung entwickeln</li> <li>• Studierende mit systematischer Literatuarbeit vertraut machen</li> <li>• Studierende befähigen, ein inhaltlich und formal wissenschaftlichen Standards genügendes Manuskript zu entwickeln</li> </ul> <p>Kompetenzen</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme können Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine adäquate Forschungsfrage formulieren</li> <li>• effektive Literaturrecherchen durchführen</li> <li>• ein wissenschaftliches Manuskript entwickeln</li> <li>• die Ergebnisse ihrer Arbeit vor einem Publikum präsentieren</li> </ul>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Hausarbeit (10-15 S.) und Referat (bis zu drei TN, ca. 10 Min. pro TN)		
Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
<p>15 WB4</p> <p>Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze nach folgender Maßgabe:</p> <p>(1) Vorrangig werden Bewerberinnen bzw. Bewerber berücksichtigt, welche in der Summe mindestens 90 ECTS-Punkte vorweisen können.</p> <p>(2) Sollten bei der Vergabe nach (1) die vorhandenen Plätze für die Zahl der Bewerberinnen bzw. Bewerber nicht ausreichen, so erfolgt die Zuweisung der Plätze anhand der bisher erreichten Durchschnittsnote; im Falle des Gleichrangs wird gelöst.</p>		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: jedes Semester		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		



<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Ökonomische Grundlagen des Risikomanagements</b>		12-Risk-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, Vertrags- und Informationsökonomik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Rationale Entscheidungen unter Unsicherheit 1. Maße für Risikoaversion 2. Mean preserving spread 3. Axiomatische Begründungen der erwarteten Nutzenhypothese (v.Neumann/Morgenstern, Savage) 4. Versicherungsverträge 5. Portfolioentscheidungen 6. Effiziente Risikoallokation 7. Adverse Selektion 8. Moralisches Risiko 9. Experimentelle Befunde und alternative Ansätze		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Nach Abschluss des Moduls können Studierende 1. die Ergebnisse der ökonomischen Theorie der Entscheidung bei Risiko erklären, 2. die damit verbundene Methodik selbstständig auf vorgegebene überschaubare Situationen anwenden, 3. erkennen, in welchen realen Situationen und wie diese Ergebnisse und Methoden verwendet werden können.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: Sommersemester		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Strategie und Wettbewerb 1</b>		12-S&W1-F-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Industrieökonomik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Gliederung:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Statische Spiele mit vollständiger Information <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Begriff eines Spiel</li> <li>• Lösungskonzepte und Nash-Gleichgewicht in reine Strategien</li> <li>• Stetige Strategiemengen</li> <li>• Nash-Gleichgewicht in gemischten Strategien</li> </ul> </li> <li>2. Dynamische Spiele mit vollständiger Information <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilspielperfektes Nash-Gleichgewicht</li> <li>• Wiederholte Spiele</li> </ul> </li> <li>3. Statische Spiele mit unvollständiger Information: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bayesianisches Nash-Gleichgewicht</li> </ul> </li> <li>4. Dynamische Spiele mit unvollständiger Information <ul style="list-style-type: none"> <li>• Perfektes Bayesianisches Nash-Gleichgewicht</li> <li>• Signalspiele</li> </ul> </li> </ol>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Nach Abschluss dieses Moduls können Studierende</p> <p>(i) Gleichgewichtskonzepte (Nash Gleichgewicht, Teilspielperfektes Gleichgewicht, Bayesianisches Gleichgewicht, perfektes Bayesianisches Gleichgewicht) erklären;</p> <p>(ii) erklären, für welche Situationen diese Konzepte entwickelt wurden;</p> <p>(iii) diese Konzepte auf einfache reale Situationen anwenden;</p> <p>(iv) einschätzen, in welchen Situationen welches Gleichgewichtskonzept sinnvoll einzusetzen ist.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>Klausur (ca. 60 Min.)</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch</p>		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: Sommersemester		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Strategie und Wettbewerb 2</b>		12-S&W2-F-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Industrieökonomik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Inhalt: Deutsche und Europäische Wettbewerbspolitik illustriert durch reale Fälle der Wettbewerbsbehörden.</p> <p>Gliederung:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wettbewerb: Dogmenhistorische Entwicklung und Leitbilder</li> <li>2. Überblick über das deutsche und europäische Wettbewerbsrecht</li> <li>3. Industrieökonomische Grundlagen</li> <li>4. Klassische Kartelle</li> <li>5. Abgestimmtes Verhalten</li> <li>6. Horizontale Unternehmenszusammenschlüsse</li> <li>7. Gemeinschaftsunternehmen</li> <li>8. Marktmissbrauch: Preisniveau</li> <li>9. Marktmissbrauch: Preisdiskriminierung</li> <li>10. Vertikale Vereinbarungen</li> <li>11. Vertikale Zusammenschlüsse</li> </ol> <p>Literatur: Schulz: Wettbewerbspolitik, Tübingen.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>(i) Unternehmenspraktiken als wettbewerbsbehindernd erkennen;</li> <li>(ii) die Einordnung als Wettbewerbsbehinderung durch industrieökonomische Methoden begründen;</li> <li>(iii) kartellrechtliche Entscheidungen des Bundeskartellamts und der Europäischen Kommission nachvollziehen und aus ökonomischer Perspektive bewerten.</li> </ul>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (3) + Ü (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>a) Klausur (ca. 60-90 Min.) oder</p> <p>b) Hausarbeit (ca. 10 S.) und Referat (ca. 15 Min.); Gewichtung 2:1</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch</p>		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: Wintersemester		

<b>Bezug zur LPO I</b>
--

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Strategie und Wettbewerb 3</b>		12-S&W3-F-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Industrieökonomik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Gliederung:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wiederholung der Mikro Kenntnisse <ul style="list-style-type: none"> <li>• Definitionen und grundsätzliche Konzepte</li> <li>• Marktanalyse</li> </ul> </li> <li>2. Einführung in die Regulierungstheorie <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Regulierungsprozess</li> <li>• Das natürliche Monopol</li> <li>• Optimale Preisgestaltung im natürlichen Monopol</li> <li>• Privatisierung</li> </ul> </li> <li>3. Praxis der Regulierung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Regulierte Bereiche in Europa und in Deutschland</li> <li>• Analyse ausgewählter natürlich-monopolistischer Märkte</li> </ul> </li> <li>4. Neue Herausforderungen in Marktregulierung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Netzneutralität</li> <li>• P2P und Sharing-Märkte</li> </ul> </li> </ol> <p>Das Modul wird auf Englisch gehalten.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Das Ziel dieses Moduls ist es, den Studierenden ein Verständnis der ökonomischen Analyse zu vermitteln, die die Wettbewerbs- und Regulierungspolitik untermauert, sowie die Vermittlung eines institutionellen Hintergrunds.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls werden die Studierenden</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>(i) Ein Verständnis für die Gründe erwerben, weshalb manche Märkte nicht wettbewerbsfähig gemacht werden können;</li> <li>(ii) Erkenntnisse über die ökonomischen Prinzipien, die hinter der Anwendung der Wettbewerbspolitik und den Regulierungswerkzeugen liegen, erwerben;</li> <li>(iii) Ein Verständnis dafür entwickeln, in welcher Art und Weise die ökonomische Analyse die Wettbewerbspolitik und die Regulierung positiv beeinflussen kann, sowie die Begrenztheit der ökonomischen Analyse in diesem Zusammenhang;</li> <li>(iv) Aus praktischen Erfahrungen der Marktregulierung und Marktdergulierung der letzten 20-30 Jahre lernen.</li> </ol>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-90 Min.) oder b) Klausur (ca. 120 Min.) oder c) Hausarbeit (ca. 10 S.) und Referat (ca. 15 Min.); (Gewichtung 2:1) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
1-Fach-Bachelor Wirtschaftsmathematik (2017)	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 23.10.2025 • PO-Datensatz Bachelor (180 ECTS) Wirtschaftsmathematik - 2017	Seite 169 / 217

<b>Arbeitsaufwand</b>
150 h
<b>Lehrturnus</b>
Lehrturnus: Sommersemester
<b>Bezug zur LPO I</b>
--

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Strategie und Wettbewerb - Seminar</b>		12-S&W-FS-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Industrieökonomik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Das Modul beinhaltet weiterführende Themen aus dem Bereich der Industrieökonomik. Von den Studierenden wird erwartet, mit Hilfe ihrer Betreuer ein Thema zu wählen und eine Forschungsfrage zu formulieren. Danach werden Sie an dieser Forschungsfrage arbeiten. Am Ende des Semesters werden sie ihre Ergebnisse schriftlich wie auch mündlich präsentieren.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden können eigenständig wissenschaftliche Veröffentlichungen auf ihre Relevanz für ein gegebenes Thema hin untersuchen und einordnen. Zudem sind sie in der Lage, die Ergebnisse mündlich und schriftlich nach üblichen wissenschaftlichen Standards zu präsentieren.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Hausarbeit (ca. 15 S.) und Referat (ca. 20 Min.); Gewichtung 2:1 Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
15 Plätze. (1) Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Losverfahren. (2) Für sämtliche teilnahmebeschränkte Lehrveranstaltungen des Moduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. (3) Nachträglich freiwerdende Plätze werden verlost.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: jedes Semester		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>SAP ERP Human Capital Management</b>		12-SAP-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, Personal und Organisation		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Der Kurs gibt neben den Grundlagen, Einblicke in die Abläufe und Funktionalitäten von SAP Enterprise Resource Planning Human Capital Management. Zunächst werden im theoretischen Teil die erforderlichen Kenntnisse vermittelt, welche die Basis für den praktischen Teil liefern. Hierbei erhält der Student die Möglichkeit, sein erworbenes Wissen mittels Fallstudien der Modellfirma LIVE AG an einem ERP-System praktisch anzuwenden.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Ziel ist es, den Studierenden über die praxisnahe Anwendung einen Einblick in die Möglichkeiten und Grenzen von SAP Enterprise Resource Planung Human Capital Management bei ausgewählten Themen im Bereich Personal und Organisation zu geben.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
20 Plätze. (1) Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Losverfahren. (2) Für sämtliche teilnahmebeschränkte Lehrveranstaltungen des Moduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. (3) Nachträglich freiwerdende Plätze werden verlost.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: jedes Semester		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		



<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Social Commerce</b>		12-SC-232-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Marketing		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Der Übergang von Web 1.0 zu Web 2.0 war ein Meilenstein für das Internet – von statisch zu interaktiv, entstanden soziale Medien und starker E-Commerce. Diese Bereiche flossen im Social Commerce zusammen. Der Kurs behandelt Entstehung, Grundlagen aus Social Media &amp; E-Commerce, definiert Social Commerce, beleuchtet die geschäftliche Anwendung, wirft einen Blick auf zukünftige Technologien (Web 3.0) und betrachtet Nachhaltigkeit. So erhalten Sie vielseitige Perspektiven für Verständnis und Gestaltungsmöglichkeiten des Social Commerce.</p> <p>Kursstruktur:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Weg zum Social Commerce</li> <li>2. Grundlagen des Social Commerce</li> <li>3. Social Commerce</li> <li>4. Social Commerce Management - Integration in den geschäftlichen Alltag</li> <li>5. Social Commerce in der Zukunft - Einfluss durch neue Technologien</li> <li>6. Social Commerce - Verantwortungsbewusstes Handeln</li> </ol>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verstehen von Grundlagen des Social Commerce (auch aus den Bereichen Marketing &amp; E-Commerce)</li> <li>• Anwendung der Kursinhalte zur Entwicklung einer Social Commerce Strategie</li> <li>• Selbstkompetenz durch selbstständige Bearbeitung der Kursinhalte</li> <li>• Sozialkompetenz (insb. Kommunikation und Kooperation) durch die gemeinsame Bearbeitung von Teilen der Portfolioprüfung</li> </ul>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Portfolioprüfung (50-75 Std.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: Sommersemester		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Seminar: Supply Chain Analytics</b>		12-SCA-232-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Logistik und Quantitative Methoden in der Betriebswirtschaftslehre		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Dieses Seminar bietet einen Einblick in wichtige Bereiche des datengetriebenen Supply Chain Managements. Das Seminar umfasst wesentliche Themen wie Forecasting, Optimierung, Bestandsmanagement und Logistik. Durch die Nutzung realer Fallstudien erhalten die Teilnehmenden Einblicke in die Anwendung von analytischen Verfahren in der Supply Chain Management Praxis.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden setzen sich mit realen Problemen des Supply Chain Management auseinander, die die Analyse komplexer Datensätze erfordern. Sie erwerben Problemlösungskompetenzen, die es ihnen ermöglichen, robuste Lösungen für verschiedene Herausforderungen in der Lieferkette zu entwickeln und umzusetzen. Durch diesen Kurs erwerben die Studierenden folgende Fähigkeiten:		
1. Verstehen der Schlüsselkonzepte und -techniken der quantitativen Analyse von Supply Chain Problemen. 2. Implementierung von Prognose- und Optimierungsmodellen im Supply Chain Management 3. Bewertung und Verbesserung der Leistung der Lieferkette anhand relevanter Daten.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Hausarbeit (10-15 S.) und Referat (ca. 10 Min.); (Gewichtung 2:1) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: Wintersemester		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Supply Chain Management</b>		12-SCM-F-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Logistik und Quantitative Methoden in der Betriebswirtschaftslehre		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Die Veranstaltung "Supply Chain Management" führt in taktisch-operative Planungsprobleme des Supply Chain Management ein, stellt deren Formulierung als formale Modelle vor und zeigt die Umsetzung dieser Modelle in SAP APO anhand einer durchgängigen Case Study auf.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Nach Abschluss dieses Seminars können Studierende (i) ausgewählte und angewendete quantitativer Modelle für Beschaffung, Produktion, Vertrieb und Supply Chain Management anwenden; (ii) praktischen Probleme bei der Verwendung von realen Daten begegnen, um Modelle aufzubauen; (iii) die Herausforderungen, welche bei einer koordinierten Entscheidung in einem Unternehmen auftreten, verstehen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Hausarbeit (ca. 15 S.) oder c) Hausarbeit (ca. 10-15 S.) und Präsentation (ca. 10 Min.); (Gewichtung 2:1) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch Prüfungsturnus: jährlich, SS		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: kein Lehrangebot		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Sales and Customer Relationship Management</b>		12-SCRM-211-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Marketing		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Für Unternehmen ist es zentral zu verstehen, wie sie ihre Produkte und Dienstleistungen bestmöglich am Markt verkaufen können. Hierzu ist zum einen die Wahl der richtigen Vertriebskanäle und Vertriebspartner zentral. Zum anderen sind strukturierte Ansätze zum Verständnis und Management von Kundenbedürfnissen ("customer relationship management") von ebenso zentraler Bedeutung.</p> <p>Studierende lernen in diesem Kurs die Grundlagen des Vertriebsmanagements kennen (z.B. Vertriebskanäle, -organe, -strategien, wie Key Account Management) und diskutieren Konzepte zum Kundenbeziehungsmanagement (z.B. Online Reviews, Beschwerdemanagement, Cross-Selling-Ansätze).</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Studierende kennen nach diesem Kurs die zentralen Konzepte und Ansätze des Vertriebs- und Kundenbeziehungsmanagements und können diese in der Unternehmenspraxis anwenden.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder b) Hausarbeit (als Einzel-oder Gruppenarbeit; ca. 10 S. pro Person) oder c) mündliche Prüfung (bis zu 3 TN, ca. 10 Min. pro TN) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: Sommersemester		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Simulation for Decision Making</b>		12-SDM-232-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik und Künstliche Intelligenz im Unternehmen		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Viele unternehmerische und organisationale Fragestellungen ("Wann ist die Liquidität von Banken erschöpft?", "Wie viele Mitarbeitende werden mindestens benötigt, damit die Wartezeit für Kunden erträglich bleibt?", "Wie viele Ladesäulen für Elektrofahrzeuge werden in einer Stadt benötigt?") beinhalten komplexe Wechselwirkungen, die für Managerinnen und Manager nicht ohne Weiteres verständlich sind. Simulationen bilden zu Grunde liegende Systeme und Prozesse im Digitalen nach und erlauben dadurch Modifikationen vorzunehmen, um anhand von "Was wäre wenn..."-Analysen zu einem besseren Verständnis und letztendlich fundierteren Entscheidungen zu gelangen.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Im Kurs wird vermittelt, wie Simulationsstudien durchgeführt werden: von der Programmierung des Simulationsmodells, über den Abgleich mit dem realen System bis hin zur Durchführung der Experimente und der Entscheidungsfindung. Das Lernen erfolgt dabei "hands-on", anhand von realen Praxisbeispielen werden Simulationsmodelle programmiert und Studien durchgeführt. Vorkenntnisse im Bereich Programmierung sind hilfreich, aber nicht erforderlich.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Hausarbeit (15-20 S.) oder c) Hausarbeit (10-15 S.) und Referat (ca. 20 Min.); (Gewichtung 2:1) oder d) mündliche Prüfung (bis zu 3 TN, ca. 15 Min. je TN) oder e) Portfolioprüfung (50-75 Std.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig</p>		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: Sommersemester		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Seminar: Marketing</b>		12-SMA-211-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Marketing		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Das Modul vermittelt wichtige Kenntnisse zur strukturierten Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit und zur Präsentation erarbeiteter Ergebnisse anhand relevanter Themenstellungen aus den Bereichen des strategischen Marketings und des strategischen Managements.		
Literatur: Je nach Themenschwerpunkt		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Nach Abschluss des Moduls "Marketing Strategie" können Studierende		
i. grundlegende Inhalte wissenschaftlicher Literaturrecherchen verstehen;		
ii. erarbeitete Ergebnisse in wissenschaftlichen Arbeiten integrieren;		
iii. eigenständig Präsentationen und Vorträge erstellen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Hausarbeit (ca. 15 S.) und Referat (ca. 25 Min.); (Gewichtung 2:1)		
Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: jedes Semester		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
<b>Betriebswirtschaftliche Steuerlehre 1: Steuerrecht &amp; Steuerwirkung</b>		12-St1-F-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Das Modul legt die Grundlagen für Fragestellungen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre. Im Mittelpunkt stehen die wichtigsten Steuerarten, Besteuerungsverfahren und das Zusammenwirken von Ertragsteuern unter Berücksichtigung von Investitions- und Finanzierungsentscheidungen und Rechtsformen. Das Modul eignet sich auch für Studierende, die die Steuerlehre nicht vertiefend studieren wollen.</p> <p><b>1 BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE STEUERLEHRE</b></p> <p>1.1 Der Einfluss von Steuern auf unternehmerische Entscheidungen</p> <p>1.2 Ökonomische Analyse des Steuerrechts</p> <p>1.3 Steuern in der Unternehmensplanung</p> <p>1.3.1 Grundtypen der Steuerplanung</p> <p>1.3.1.1 Integration von Steuern in Entscheidungsmodelle</p> <p>1.3.1.2 Steuerliche Suboptimierung</p> <p>1.3.2 Steuerplanung und Steuerberatung</p> <p><b>2 FORSCHUNGSPROGRAMM DER BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHEN STEUERLEHRE</b></p> <p><b>3 GRUNDBEGRIFFE DER STEUERLEHRE</b></p> <p>3.1 Fundamentalprinzipien der Abgabenerhebung</p> <p>3.2 Tatbestandsmerkmale der Steuererhebung</p> <p>3.3 Einteilung der Steuern</p> <p>3.3.1 Einwirkung der Steuern auf die Vermögenssphäre</p> <p>3.3.2 Überwälzbarkeit von Steuern</p> <p>3.3.3 Personen- und Objektsteuern</p> <p>3.3.4 Besteuerungsbasis</p> <p><b>4 BESTEUERUNGSVERFAHREN</b></p> <p>4.1 Ermittlungsverfahren</p> <p>4.2 Festsetzungsverfahren</p> <p>4.3 Erhebungsverfahren (einschließlich Vollstreckungsverfahren)</p> <p>4.4 Rechtsbehelfsverfahren</p> <p>4.5 Straf- und Bußgeldverfahren</p> <p><b>5 EINKOMMENSTEUER</b></p> <p>5.1 Theoretische Einkommensbegriffe und gesetzliche Einkommensdefinitionen</p> <p>5.1.1 Einkommensteuerliche Rechtsquellen</p> <p>5.1.2 Persönliche Steuerpflicht</p> <p>5.1.3 Sachliche Steuerpflicht: Einkunftsarten</p> <p>5.1.3.1 Nicht steuerbare Zuflüsse</p> <p>5.1.3.2 Steuerfreie Einnahmen</p> <p>5.1.3.3 Nicht abzugsfähige Ausgaben</p> <p>5.1.4 Sonderstellung der Kapitaleinkünfte (Abgeltungsteuer)</p> <p>5.2 Verlustverrechnung</p> <p>5.2.1 Verlustverrechnungsbeschränkungen</p> <p>5.2.2 Verlustabzug</p>		

5.2.3 Verlustverrechnungsbeschränkung bei Einkünften aus Kapitalvermögen nach der Unternehmenssteuerreform 2008

5.3 Abzüge von der Summe der Einkünfte

5.3.1 Sonderausgaben (§§ 10 - 10b EStG)

5.3.2 Außergewöhnliche Belastungen

5.4 Festsetzung und Erhebung der Einkommensteuer

5.4.1 Steuertarif

5.4.1.1 Grundtarif

5.4.1.2 Steuertarife in den Jahren 2001 bis 2014

5.4.1.3 Splittingtarif

5.4.2 Progressionsvorbehalt

5.4.3 Ermäßigter Steuersatz nach einem Multiplikator-Mischtarif

## **6 KÖRPERSCHAFTSTEUER (KST)**

6.1 Formen der Koordination von Körperschaft- und Einkommensteuer

6.2 Allgemeine Stellung der Körperschaftsteuer im Steuersystem

6.3 Steuerpflicht

6.3.1 Unbeschränkte Körperschaftsteuerpflicht (§ 1 KStG)

6.3.2 Beschränkte Steuerpflicht nach § 2 Nr. 1 KStG

6.3.3 Beschränkte Steuerpflicht nach § 2 Nr. 2 KStG

6.3.4 Steuerbefreiungen

6.3.5 Beginn der Steuerpflicht R 2 Abs. 4 KStR

6.4 Sachliche Steuerpflicht

6.5 Steuersatz

6.6 Einkommensermittlung

6.6.1 Abziehbare Aufwendungen

6.6.2 Nicht abziehbare Aufwendungen

6.6.3 Einkommensermittlung bei buchführungspflichtigen Körperschaften

6.6.4 Differenzen zwischen Handels- und Steuerbilanzergebnis

6.6.5 Gesellschaftsrechtliche Einlagen

6.7 Besteuerung von Beteiligungserträgen bei den Anteilseignern

6.7.1.1 Körperschaften als Anteilseigner

6.7.1.2 Anrechnung von Kapitalertragssteuer

6.8 Berücksichtigung von Verlusten

## **7 GEWERBESTEUER**

7.1 Ermittlung der GewSt

7.2 Ermittlung des Gewerbeertrags

7.2.1 Hinzurechnungen zum Gewinn aus Gewerbebetrieb (§ 8 GewStG)

7.2.2 Kürzungen (§ 9 GewStG)

7.3 Exkurs: Kaskadeneffekt

## **8 FISHER-HIRSHLEIFER-MODELL**

8.1 Realinvestition

8.2 Investitionen am vollkommenen Kapitalmarkt

8.3 Simultane Berücksichtigung von Realinvestition und vollkommenen Kapitalmarkt

8.4 Zusammenhang zwischen Fisher-Separation und Kapitalwertkriterium

8.5 Berücksichtigung von Steuern im Fisher-Hirshleifer-Modell

## **9 DER EINFLUSS VON STEUERN AUF INVESTITIONSENTSCHEIDUNGEN NACH DEM "STANDARD-MODELL"**

9.1 Der kombinierte Ertragsteuersatz

9.2 Kalkulationszinsfüße

9.3 Sachinvestition im Standardmodell mit Einkommensteuer

9.4 Steuerparadoxon

## **10 UMSATZSTEUER (UST)**

10.1 Allgemeines zur Umsatzsteuer

10.2 Lieferung & Sonstige Leistung gem. § 3 UStG



### 10.3 Steuerbefreiungen

#### **11 ERBSCHAFT- UND SCHENKUNGSTEUER (ERBST)**

11.1 Allgemeines zur ErbSt

11.2 Tarif und Bemessungsgrundlage

#### **12 BESTEUERUNG UND RECHTSFORMWAHL**

12.1 Allgemeines zur Rechtsformwahl

12.2 Unterschiede in der laufenden Besteuerung von Personen und Kapitalgesellschaften

12.3 Beispiel zur Rechtsformwahl

#### **Qualifikationsziele / Kompetenzen**

Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse der Begriffe und Strukturen des deutschen Steuerrechts und der wichtigsten Steuerarten. Sie erkennen den Einfluss der Besteuerung auf betriebswirtschaftliche Entscheidungen und können einfache steuerrechtliche und betriebswirtschaftliche Probleme des Ertragssteuerrechts lösen.

#### **Lehrveranstaltungen** (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (2) + Ü (2)

#### **Erfolgsüberprüfung** (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

bonusfähig

#### **Platzvergabe**

--

#### **weitere Angaben**

--

#### **Arbeitsaufwand**

150 h

#### **Lehrturnus**

Lehrturnus: Sommersemester

#### **Bezug zur LPO I**

--

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre 2: Einkommensbesteuerung			12-St2-F-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen	
1 Semester	grundständig	--	
Inhalte			
Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer (ohne Gewinnermittlung durch Vermögensvergleich).			
<b>1 EINKOMMENSTEUER</b>			
1.1 Einkommensbegriffe und gesetzliche Einkommensdefinitionen			
1.2 Einkommensermittlung gemäß EStG			
1.2.1 Persönliche Steuerpflicht			
1.2.2 Sachliche Steuerpflicht			
1.2.3 Gewinneinkunftsarten			
1.2.3.1 Einkünfte aus Gewerbebetrieb gem. § 15 EStG			
1.2.3.2 Einkünfte aus selbständiger Arbeit gem. § 18 EStG			
1.2.3.3 Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft gem. § 13 EStG			
1.2.3.4 Nicht abzugsfähige Aufwendungen gem. § 4 (5) - (6) EStG			
1.2.3.5 Die Zinsschranke gem. § 4h EStG			
1.2.4 Überschusseinkunftsarten			
1.2.4.1 Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit gem. § 19 EStG			
1.2.4.2 Einkünfte aus Kapitalvermögen			
1.2.4.3 KESt seit VZ 2009: Abgeltungsteuer auf Kapitalerträge			
1.2.4.4 Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung gem. § 21 EStG			
1.2.4.5 Sonstige Einkünfte gem. §§ 22, 23 EStG			
1.2.4.6 Nachträgliche Einkünfte gem. § 24 Nr. 2 EStG			
1.2.5 Verlustverrechnung			
1.2.5.1 Verlustverrechnungsbeschränkungen			
1.2.5.2 Verlustverrechnung für die Einkünfte aus Kapitalvermögen			
1.2.6 Abzüge von der Summe der Einkünfte			
1.2.6.1 Sonderausgaben gem. §§ 10 - 10 c EStG			
1.2.6.2 Außergewöhnliche Belastungen gem. §§ 33 -- 33b EStG			
1.2.7 Ermittlung der einkommensteuerlichen Bemessungsgrundlage			
1.2.7.1 Ermäßigter Steuersatz als reduzierter durchschnittlicher Steuersatz gem. § 34 (3) EStG für a. o. Ekü			
1.2.7.2 Steuerermäßigung für Einkünfte aus Gewerbebetrieb gem. § 35 EStG			
1.2.7.3 Begünstigung nicht entnommener Gewinne gem. § 34a EStG			
1.2.8 Familienleistungsausgleich gem. § 31 EStG			
1.2.8.1 Kindergeld gem. § 62 ff. EStG			
1.2.8.2 Kinderfreibetrag gem. § 32 (6) EStG			
1.3 Grenzüberschreitende Sachverhalte im EStG			
1.3.1 Steuerpflichten des EStG			
1.3.1.1 Unbeschränkte Steuerpflicht: § 1 Abs. 1 EStG			
1.3.1.2 Erweiterte unbeschränkte Steuerpflicht: § 1 Abs. 2 EStG			
1.3.1.3 Antragsgebundene unbeschränkte Steuerpflicht: § 1 Abs. 3 EStG			
1.3.1.4 Fiktive unbeschränkte Steuerpflicht: § 1a Abs. 1 EStG			
1.3.1.5 Beschränkte Steuerpflicht: § 1 Abs. 4 EStG			
1.3.2 Beschränkt steuerpflichtige Einkünfte gem. § 1 (4) EStG			
1.3.2.1 Gewerbliche Einkünfte gem. § 49 Abs. 1 Nr. 2 EStG			
1-Fach-Bachelor Wirtschaftsmathematik (2017)		JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 23.10.2025 • PO-Datensatz Bachelor (180 ECTS) Wirtschaftsmathematik - 2017	
		Seite 182 / 217	

- 1.3.2.2 Einkünfte aus selbständiger und nichtselbstständiger Arbeit gem. § 49 Abs. 1 Nr. 3 und 4 EStG
- 1.3.2.3 Einkünfte aus Kapitalvermögen gem. § 49 Abs. 1 Nr. 5 EStG
- 1.3.2.4 Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung gem. § 49 Abs. 1 Nr. 6 EStG
- 1.3.2.5 Sonstige Einkünfte gem. § 49 Abs. 1 Nr. 7 bis 10 EStG
- 1.3.2.6 Isolierende Betrachtungsweise gem. § 49 Abs. 2 EStG
- 1.3.3 Besteuerungsvarianten
- 1.3.3.1 Veranlagung gem. § 50 Abs. 1 EStG
- 1.3.3.2 Steuerabzug an der Quelle § 50 Abs. 2 i.V.m. § 50a EStG
- 1.3.3.3 Mischform: Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit
- 1.3.4 Doppelbesteuerungsabkommen (DBA)
- 1.3.5 Vermeidung der Doppelbesteuerung im EStG
- 1.3.5.1 Anrechnungsmethode gem. § 34c Abs. 1 EStG
- 1.3.5.2 Abzugsmethode gem. § 34c Abs. 2 bzw. Abs. 3 EStG
- 1.3.5.3 Freistellung unter Progressionsvorbehalt (PV)
- 1.3.5.4 Steuerpauschalierung
- 1.3.5.5 Anrechnung fiktiver Steuern

## **2 KÖRPERSCHAFTSTEUER**

- 2.1 Theoretische KSt-Konzeptionen
- 2.1.1 Betriebssteuer
- 2.1.2 Klassisches KSt-System
- 2.1.3 Klassisches KSt-System mit Shareholder-Relief-Elementen
- 2.1.4 Teilanrechnungssystem
- 2.1.5 Vollenrechnungssystem
- 2.1.6 Teilhabersteuer
- 2.1.7 Beurteilung der KSt-Systeme
- 2.2 Persönliche Steuerpflicht (analog zum EStG)
- 2.3 Steuersatz
- 2.4 Einkommensermittlung gem. R 29 KStR
- 2.5 Gliederung des Eigenkapitals
- 2.6 Ausschüttungen aus dem steuerlichen Einlagekonto
- 2.7 Sonderprobleme
- 2.7.1 Verdeckte Gewinnausschüttungen
- 2.7.1.1 Begriff und Grundfälle
- 2.7.1.2 Steuerliche Auswirkungen einer vGA
- 2.7.2 Gesellschafterfremdfinanzierung (§ 8a KStG i.V.m. 4h EStG)
- 2.7.3 Kapitalherabsetzung/ Aktienrückkauf
- 2.7.4 Liquidation von Kapitalgesellschaften gem. § 11 KStG
- 2.7.5 Einschränkung des Verlustabzugs beim Mantelkauf
- 2.7.6 Körperschaftsteuerliche Organschaft
- 2.7.6.1 Voraussetzungen für eine körperschaftsteuerliche Organschaft gem. §§ 14 -- 19 KStG
- 2.7.6.2 Einkommenszurechnung
- 2.7.6.3 Weitere steuerliche Auswirkungen des Organschaftsverhältnisses
- 2.8 Zusammenfassung: Dividenden- und Veräußerungsgewinnbesteuerung, Teilwertabschreibungen
- 2.8.1 Dividendenbesteuerung
- 2.8.2 Veräußerungsgewinnbesteuerung
- 2.8.3 Veräußerungsverluste

## **3 GEWERBESTEUER**

- 3.1 Gewerbesteuer
- 3.1.1 Ermittlung der GewSt
- 3.1.2 Zerlegung (§§ 28 - 34 GewStG)
- 3.1.3 Hinzurechnungen von Finanzierungsentgelten nach § 8 Nr. 1 GewStG
- 3.1.4 Gewerbesteuerliche Verlustbehandlung (§ 10a GewStG)
- 3.2 Gewerbesteuerliche Organschaft

<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>
Der/Die Studierende verfügt über vertiefte Kenntnisse in der Ertragsbesteuerung in Deutschland und ist fähig auch mittelschwere bis komplexe Fragestellungen des Ertragsteuerrechts unter Verwendung von Rechtsquellen selbständig zu lösen.
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)
V (2) + Ü (2)
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)
Klausur (ca. 60 Min.) bonusfähig
<b>Platzvergabe</b>
--
<b>weitere Angaben</b>
--
<b>Arbeitsaufwand</b>
150 h
<b>Lehrturnus</b>
Lehrturnus: Wintersemester
<b>Bezug zur LPO I</b>
--

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre 3: Grundlagen der Umsatzbesteuerung			12-St3-F-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen	
1 Semester	grundständig	--	
Inhalte			
Das Modul bietet eine Einführung in die Umsatzsteuer.			
<b>1 Einführung</b>			
1.1 Literatur			
1.2 Bedeutung der Umsatzsteuer			
1.3 Wirkung der Umsatzsteuer			
1.4 Steuersätze			
1.5 Rechtliche Grundlagen der Umsatzsteuer			
1.6 Aufbau des Umsatzsteuergesetzes			
1.7 Prüfschema zur Umsatzsteuer			
<b>2 Steuerbarkeit der Leistungen</b>			
2.1 Einführung			
2.2 Unternehmer			
2.3 Im Rahmen seines Unternehmens			
2.4 Leistungsaustausch			
2.5 Abgrenzung von Lieferung oder sonstige Leistung			
2.6 Lieferungen und deren Ortsbestimmung			
2.7 Sonstige Leistungen und deren Ortsbestimmung			
2.8 Innergemeinschaftlicher Erwerb			
<b>3 Steuerpflicht</b>			
3.1 Grenzüberschreitende Lieferungen			
3.2 Umsätze im Geld- und Kapitalverkehr			
3.3 Steuerbefreiung aufgrund anderer Verkehrssteuern			
3.4 Vermietungs- und Verpachtungsumsätze			
3.5 Steuerbefreiung für bestimmte Berufe und Wirtschaftszweige			
3.6 Option zur Umsatzsteuerpflicht			
<b>4 Bemessungsgrundlage, Steuersatz</b>			
4.1 Entgelt als Bemessungsgrundlage			
4.2 Entgelt in Sonderfällen			
4.3 Änderung der Bemessungsgrundlage			
4.4 Steuersatz			
<b>5 Steuerschuldnerschaft</b>			
5.1 Grundsatz			
5.2 Umkehr der Schuldnerschaft			
5.3 Unrichtiger und unberechtigter Umsatzsteuerausweis			
<b>6 Vorsteuerabzug</b>			
6.1 Grundsatz des Vorsteuerabzugs			
6.2 Rechnung			
6.3 Vollständiger Ausschluss vom Vorsteuerabzug			
6.4 Teilweiser Ausschluss vom Vorsteuerabzug			
1-Fach-Bachelor Wirtschaftsmathematik (2017)		JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 23.10.2025 • PO-Datensatz Bachelor (180 ECTS) Wirtschaftsmathematik - 2017	
		Seite 185 / 217	

## 6.5 Berichtigung des Vorsteuerabzugs

### 7 Sonderfälle

7.1 Kleinunternehmerregelung

7.2 Differenzbesteuerung

7.3 Besteuerung der Land- und Forstwirte

7.4 Besteuerung von Reiseleistungen

7.5 Besteuerung von Fahrzeugen

### Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der Besteuerung von Umsätzen in Deutschland und sind fähig einfache sowie auch anspruchsvollere Fragestellungen der Umsatzbesteuerung unter Verwendung von Rechtsquellen selbstständig zu lösen.

### Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (2) + Ü (2)

### Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Klausur (ca. 60 Min.) oder

b) mündliche Prüfung (ca. 10-15 Min. bei einer Person, ca. 20 Min. bei zwei Personen und ca. 30 Min. bei drei Personen)

bonusfähig

### Platzvergabe

--

### weitere Angaben

--

### Arbeitsaufwand

150 h

### Lehrturnus

Lehrturnus: Sommersemester

### Bezug zur LPO I

--

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Ausgewählte Probleme der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre - Seminar</b>		12-StAP-S-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Das Modul befasst sich mit ausgewählten Problemen und Fragestellung der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden werden in die Lage versetzt, ausgewählten Problemen und Fragestellung der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre zu bearbeiten und zu lösen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Hausarbeit (ca. 10-15 S.) und Referat (ca. 20 Min.); Gewichtung 2:1 oder c) mündliche Prüfung (1 TN ca. 10-15 Min., 2 TN ca. 20 Min., 3 TN ca. 30 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch Prüfungsturnus: nur nach Ankündigung im Semester der angebotenen Lehrveranstaltungen sowie im Folgesemester bonusfähig		
<b>Platzvergabe</b>		
20 Plätze. (1) Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Losverfahren. (2) Für sämtliche teilnahmebeschränkte Lehrveranstaltungen des Moduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. (3) Nachträglich freiwerdende Plätze werden verlost.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: jedes Semester		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>			<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Ausgewählte Probleme der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre - Vorlesung</b>			12-StAP-V-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>			<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre			Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>	
5	numerische Notenvergabe	--	
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>	
1 Semester	grundständig	--	
<b>Inhalte</b>			
Das Modul befasst sich mit ausgewählten Problemen und Fragestellung der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre.			
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>			
Die Studierenden werden in die Lage versetzt, ausgewählten Problemen und Fragestellung der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre zu bearbeiten und zu lösen.			
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)			
V (2) + Ü (2)			
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)			
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Hausarbeit (ca. 10-15 S.) und Referat (ca. 20 Min.); Gewichtung 2:1 oder c) mündliche Prüfung (1 TN ca. 10-15 Min., 2 TN ca. 20 Min., 3 TN ca. 30 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch Prüfungsturnus: nur nach Ankündigung im Semester der angebotenen Lehrveranstaltungen sowie im Folgesemester bonusfähig			
<b>Platzvergabe</b>			
--			
<b>weitere Angaben</b>			
--			
<b>Arbeitsaufwand</b>			
150 h			
<b>Lehrturnus</b>			
Lehrturnus: nach Ankündigung			
<b>Bezug zur LPO I</b>			
--			



<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Tutorientätigkeit 1</b>		12-Tut1-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Dekan/-in der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Dieses Modul beinhaltet eine Tutorientätigkeit in einem Tutorium, das von einem Lehrstuhl der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät angeboten wird.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, eine Gruppe zu leiten, Inhalte verständlich zu präsentieren und Übungsmaterialien zu erarbeiten.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ä (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
schriftliche Ausarbeitung (ca. 15-25 S.) und Präsentation (ca. 90 Min.); Gewichtung 1:1		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: jedes Semester		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Unternehmertum, Wettbewerb und Strategie</b>		12-U&UF-F-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Dekan/-in der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Beschreibung: Das Modul baut auf der einführenden Veranstaltung "Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung" auf. Es bietet eine systematische Einführung in die Ansätze der Unternehmensführung (Stakeholder- und Shareholder Value-Ansatz) sowie einen Überblick über die marktorientierte Unternehmensführung. Darauf aufbauend werden Aspekte von Responsible Leadership aufgegriffen. Ein tiefgehendes Verständnis für typische Management-Aufgaben vermittelt die Theorie von Chester Barnard mit der Idee der Schaffung eines komplexen ökonomischen Anreiz-Beitrags-Gleichgewichts im Unternehmen. Ein weiterer Schwerpunkt bildet die Erstellung von Businessplänen für die erfolgreiche Gründung sowie den Fortbestand von Unternehmen.</p> <p>Gliederung: 1. Unternehmertum und Strategie in der ökonomischen Theorie 2. Der Businessplan als Strategiekonzept 3. Stakeholder-Management und Responsible Leadership 4. Stakeholder Value, Shareholder Value und Creating Shared Value</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Verständnis der Grundlagen des Unternehmertums sowie verschiedener Ansätze der Unternehmensführung. Darüber hinaus können die Studierenden die wesentlichen Tools zur Erstellung eines Businessplans praktisch anwenden.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: kein Lehrangebot		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Unternehmensbewertung zwischen Finanzmathematik und Kapitalmarktdaten			12-UBW-F-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensfinanzierung		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen	
1 Semester	grundständig	--	
Inhalte			
<p>Inhalt:</p> <p>Die Schwerpunkte des Moduls liegen besondere Schwerpunkte in der "objektivierten Unternehmensbewertung" von Aktiengesellschaften, den Bestandteilen des Diskontierungszinsfußes sowie der mathematischen Struktur der DCF-Verfahren.</p> <p>Gliederung:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Grundfragen</li><li>2. Unsicherheit als "Zentralproblem" der Unternehmensbewertung</li><li>3. Die Schätzung der Zahlungsüberschüsse: Genauigkeit, Mehrwertigkeit und Konsistenz</li><li>4. Der Basiszins: Ertragswerte unter Sicherheit bei unterschiedlichen Zinsstrukturen</li><li>5. Der Risikozuschlag: Identifikation des relevanten Risikos und seine Äquivalenz bei Bewertungsobjekt und Alternativinvestition</li><li>6. Varianten der Discounted Cash Flow-Rechnung: Formale Struktur und ökonomische Grundlagen</li></ol>			
Qualifikationsziele / Kompetenzen			
<p>Nach Abschluss des Moduls "Unternehmensbewertung zwischen Finanzmathematik und Kapitalmarktdaten" können Studierende</p> <p>(i) die modernen Verfahren objektivierter Unternehmensbewertung theoretisch nachvollziehen;</p> <p>(ii) ihnen vorgelegten Bewertungen entsprechend auf konsistente Anwendung dieser Methoden prüfen.</p>			
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)			
V (2) + Ü (2)			
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)			
Klausur (ca. 60 Min.)			
Platzvergabe			
--			
weitere Angaben			
--			
Arbeitsaufwand			
150 h			
Lehrturnus			
Lehrturnus: nach Ankündigung			
Bezug zur LPO I			
--			

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Vertriebs-Controlling und -Management</b>		12-VeCo-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling und Interne Unternehmensrechnung		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
3	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Im Mittelpunkt der Vorlesung steht die Unterstützung des Vertriebsmanagements durch das Controlling. Behandelt werden die Positionierung von Vertrieb und Vertriebscontrolling unter besonderer Berücksichtigung des B2B-Vertriebs von IT-Unternehmen und die Stellung des Vertriebscontrolling als Teilmenge des Gesamtcontrolling in unterschiedlichen Unternehmensorganisationen. Diskutiert werden grundlegende Voraussetzungen einer optimalen Unterstützung des Vertriebs durch das Controlling und mögliche Elemente, über die diese Supportfunktion realisiert werden kann, wie Management-informationssysteme, Zielmanagement und Customer Relationship Management.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Es werden Kenntnisse über die Praxis der Arbeit im Vertriebscontrolling und dem dazugehörigen Vertrieb erworben. Durch Darstellung von theoretischen Instrumenten zur Unterstützung der Vertriebssteuerung durch das Controlling und dem Abgleich mit der Realität in Unternehmen erwerben die Teilnehmenden Kompetenzen zur Beurteilung des möglichen Einsatzes von Vertriebscontrolling-Werkzeugen in der Praxis.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
40 Plätze. (1) Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Losverfahren. (2) Für sämtliche teilnahmebeschränkte Lehrveranstaltungen des Moduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. (3) Nachträglich freiwerdende Plätze werden verlost.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: kein Lehrangebot		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Cross-Cultural Management 2 - Leading Across Cultures</b>		12-VerCCM-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Industriebetriebslehre		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p><b>Beschreibung:</b> Dies ist das Zwischenmodul der Cross-Cultural-Management-Serie. Die Kommunikation ist dabei oberflächlich betrachtet ein relativ einfacher Vorgang, bei dem zwei Grundkomponenten benötigt werden - einen Sprecher und einen Zuhörer. Dieses Modul konzentriert sich hauptsächlich auf die Geschäftswelt und beschäftigt sich hauptsächlich mit den Fragen und Problemen beim internationalen Austausch. Die Kursreihe wird basierend auf dem Kontext des täglichen internationalen Geschäfts gelehrt und ist mit vielen internationalen Business-Szenarien, Simulationen und Fallstudien gefüllt. Zur Kursliteratur gehören die Texte "Wenn Kulturen aufeinander treffen - Führung zwischen Kulturen" und "Cross-Cultural Communication - Ein visueller Ansatz". "Für einen Deutschen und einen Finnen, ist die Wahrheit die Wahrheit. In Japan und Großbritannien läuft alles richtig, wenn es nicht zu Unruhen kommt. In China gibt es keine absolute Wahrheit. In Italien ist sie verhandelbar." Der Kurs wird an der Verbindung zwischen Werten und Kommunikation ansetzen und zeigen, wie kulturelle Nachrichten unbewusst durch Filter in die Sprache miteinfließen, welche wir gebrauchen, um andere zu beeinflussen. Unsere Worte können dabei eine unterschiedliche Wirkung als beabsichtigt haben, was oft zu Missverständnissen und einem Verlust von Vertrauen sowie ökonomischem Erfolg führen kann.</p> <p><b>Kursstruktur:</b> 1. Kurzen Überblick über die Ursprünge der Kultur 2. Status, Führung &amp; Organisation 3. Team Building &amp; Horizons 4. Motivation der Menschen &amp; Vertrauen 5. Geschäftstreffen 6. Einführung in 80 Kulturen in 8 Regionen der Welt</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden haben ein Verständnis von Kultur einschließlich ihrem eigenen kulturellen Hintergrund gewonnen. Sie haben ein erhöhtes Bewusstsein für die Bedeutung von interkultureller Kompetenz und die Gefahren von kulturell-gebunden Anschauungen gewonnen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Hausarbeit (ca. 15 S.) und Referat (ca. 15 Min.); (Gewichtung 2:1) oder c) Referat (ca. 45 Min.) und Hausarbeit (ca. 10 S.); Gewichtung 1:1 oder d) Hausarbeit (ca. 20 S.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
20 Plätze. (1) Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Losverfahren. (2) Für sämtliche teilnahmebeschränkte Lehrveranstaltungen des Moduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. (3) Nachträglich freiwerdende Plätze werden verlost.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
1-Fach-Bachelor Wirtschaftsmathematik (2017)	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 23.10.2025 • PO-Datensatz Bachelor (180 ECTS) Wirtschaftsmathematik - 2017	Seite 193 / 217

<b>Arbeitsaufwand</b>
150 h
<b>Lehrturnus</b>
Lehrturnus: jedes Semester
<b>Bezug zur LPO I</b>
--

<b>Modulbezeichnung</b>			<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Vertiefung Globale Systeme und interkulturelle Kompetenz - wirtschaftliche Aspekte der Globalisierung</b>			12-VerGS-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>			<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Industriebetriebslehre			Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>	
5	numerische Notenvergabe	--	
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>	
1 Semester	grundständig	--	
<b>Inhalte</b>			
Dieses Modul vertieft die Einführung in den Themenkomplex "Globale Systeme" aus wirtschaftswissenschaftlicher Perspektive. Die Studierenden bearbeiten ein Thema vertiefend im Rahmen einer Hausarbeit und tragen die Inhalte im Seminar vor.			
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>			
Die Studierenden haben sich ein vertieftes Verständnis für spezifische Fragen der Globalisierung erarbeitet und sind in der Lage, dieses in Schriftform und verbal zu vermitteln.			
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)			
S (2)			
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)			
a) Hausarbeit (ca. 15 S.) und Referat (ca. 15 Min.); Gewichtung 2:1 oder b) Referat (ca. 45 Min.) und Hausarbeit (ca. 10 S.); Gewichtung 1:1 oder c) Hausarbeit (ca. 20 S.)			
<b>Platzvergabe</b>			
10 Plätze. (1) Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Losverfahren. (2) Für sämtliche teilnahmebeschränkte Lehrveranstaltungen des Moduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. (3) Nachträglich freiwerdende Plätze werden verlost.			
<b>weitere Angaben</b>			
--			
<b>Arbeitsaufwand</b>			
150 h			
<b>Lehrturnus</b>			
Lehrturnus: nach Ankündigung			
<b>Bezug zur LPO I</b>			
--			

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Vorstände und Geschäftsführer*innen berichten aus der Praxis</b>		12-VGP-192-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in der Professur für Wirtschaftsjournalismus und Wirtschaftskommunikation		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Vorstände und Geschäftsführer*innen deutscher Unternehmen werden als Redner*innen an die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät geladen um, aus ihrem Berufsalltag und den Herausforderungen der Unternehmensführung zu berichten.</p> <p>Die Studierenden sollen so nachhaltige Erkenntnisse über aktuelle Herausforderungen des Managements von Unternehmen gewinnen, diese mit hochrangigen Vertreter*innen von Unternehmen aus verschiedenen Industrien diskutieren und mit theoretischen betriebs- und volkswirtschaftlichen Erkenntnissen verbinden.</p> <p>Zur intensivierte Vorbereitung der Studierenden auf eine spätere Berufstätigkeit soll diese Veranstaltung verstärkt Fragestellungen aus der beruflichen Praxis aufgreifen. Die Studierenden erhalten Einblick in die Themen, mit denen sich Geschäftsführer*innen und Vorstände derzeit auseinandersetzen. Wir begrüßen dafür Geschäftsführer*innen und Vorstände unterschiedlichster Unternehmen, vom Startup bis hin zum DAX-Konzern. Die Redner*innen orientieren sich dabei an folgenden Fragestellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was sind die aktuellen Herausforderungen Ihres Unternehmens?</li> <li>• Mit welchen Unternehmensstrategien reagieren Sie auf diese Herausforderungen?</li> <li>• Wie haben sich Führungskonzepte und –ansätze in Ihrem Unternehmen verändert?</li> </ul>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Nach der Teilnahme an diesem Modul soll es den Studierenden möglich sein, theoretische Ansätze mit praktischem Handeln zu verbinden. Die Studierenden bekommen einen realistischen Einblick in einen Querschnitt der deutschen Wirtschaft. Durch Diskussionen, schriftliches Aufarbeiten der Vorträge und Zusammenarbeit mit den Kommilitonen*innen werden neben fachlichen Kompetenzen auch Sozialkompetenzen geschult.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Portfolioprüfung (ca. 20 S.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: jedes Semester		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		



<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Versicherungsmärkte</b>		12-VM-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, Vertrags- und Informationsökonomik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Versicherungsmärkte sind wegen einer asymmetrischen Informationsverteilung anders als übliche Gütermärkte. Daher gilt es den Besonderheiten dieser Märkte methodisch und inhaltlich Rechnung zu tragen. Typische Themen sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Versicherungsnachfrage</li> <li>2. Versicherungsangebot</li> <li>3. Adverse Selektion in Versicherungsmärkten</li> <li>4. Moralisches Risiko in Versicherungsmärkten</li> <li>5. Empirische Erfassung des Informationsproblems</li> <li>6. Informelle Versicherungen</li> <li>7. Versicherung und beschränkt rationales Verhalten</li> </ol>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Nach Abschluss des Moduls können Studierende</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. die wesentlichen Ergebnisse der ökonomischen Analyse von Versicherungsmärkten erklären,</li> <li>2. die damit verbundene Methodik selbstständig auf vorgegebene überschaubare Situationen anwenden,</li> <li>3. erkennen, in welchen realen Situationen und wie diese Ergebnisse und Methoden verwendet werden können,</li> <li>4. analysieren, welche Wirkungen bestimmte Formen von Versicherungsverträgen auf das Marktergebnis haben.</li> </ol>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: kein Lehrangebot		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Seminar: Aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik</b>		12-VWL1-FS-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Geld und internationale Finanzmärkte		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Inhalte und Qualifikationsziele: Inhaltliche Vertiefung spezieller Fragestellungen der Makroökonomie, insbesondere Geldpolitik und aktuellen Wirtschaftspolitik.</p> <p>Lehr- und Lernformen: Seminar</p> <p>Voraussetzungen für die Teilnahme: Grundlegende Kenntnisse der Makroökonomik. Diese können durch den Besuch der Makroökonomik I erworben worden sein.</p> <p>Verwendbarkeit: Bachelor Wirtschaftswissenschaften</p> <p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten nach dem Europäischen System zur Anrechnung von Studienleistungen – European Credit Transfer System (ECTS) – (Leistungspunkte): Erfolgreiches Absolvieren des Seminars</p> <p>Leistungspunkte und Benotung: 5 ECTS, Benotung auf einer Skala von 1-5 basierend auf einer Seminarpräsentation und einer Seminararbeit</p> <p>Häufigkeit des Angebots: Jedes Semester</p> <p>Arbeitsaufwand: 150 Stunden</p> <p>Dauer: 1 Semester</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden können eigenständig wissenschaftliche Veröffentlichungen auf ihre Relevanz für ein gegebenes Thema hin untersuchen und einordnen. Zudem sind sie in der Lage, die Ergebnisse mündlich und schriftlich nach üblichen wissenschaftlichen Standards zu präsentieren.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Hausarbeit (ca. 15 S.) und Referat (ca. 25 Min.); Gewichtung 2:1		
<b>Platzvergabe</b>		
15 Plätze. (1) Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Losverfahren. (2) Für sämtliche teilnahmebeschränkte Lehrveranstaltungen des Moduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. (3) Nachträglich freiwerdende Plätze werden verlost.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: nach Ankündigung		
1-Fach-Bachelor Wirtschaftsmathematik (2017)	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 23.10.2025 • PO-Datensatz Bachelor (180 ECTS) Wirtschaftsmathematik - 2017	Seite 198 / 217

<b>Bezug zur LPO I</b>
--

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Volkswirte und Volkswirtinnen berichten aus der Praxis</b>		12-VWP-211-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in der Seniorprofessur für Volkswirtschaftslehre, Geld und internationale Wirtschaftsbeziehungen		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Inhalt des Seminars ist die aktive Teilnahme an sowie Nachbereitung der Vorträge von Ökonominen und Ökonomen aus verschiedenen nationalen und internationalen Tätigkeitsfeldern, welche für die Veranstaltung organisiert werden.</p> <p>Die Einladung von Referentinnen und Referenten aus der Praxis verstärkt die Praxisorientierung der wissenschaftlich fundierten und zugleich international ausgerichteten Ausbildung an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Würzburg.</p> <p>Die Studierenden sollen so nachhaltige Erkenntnisse über Tätigkeitsfelder von Volkswirtinnen und Volkswirten gewinnen, einen Einblick in die praktischen Tätigkeiten erhalten, diese mit hochrangigen Ökonominen und Ökonomen diskutieren und mit theoretischen volkswirtschaftlichen Erkenntnissen aus dem Studium verbinden.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Durch die Teilnahme am Seminar sollen Masterstudierende der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät im Zuge der Vorträge Informationen die verschiedenen Tätigkeitsfelder von Volkswirtinnen und Volkswirten und die Fragestellungen, welche den Arbeitsalltag der Referentinnen und Referenten bestimmen, kennenlernen. Darüber hinaus sollen die Seminarteilnehmenden selbst die Möglichkeit erhalten ihr im Studium erworbenes volkswirtschaftliches Wissen praktisch anzuwenden.</p> <p>Zu diesem Zwecke wird neben einer im Anschluss an den jeweiligen Vortrag stattfindenden Diskussion mit den Referentinnen und Referenten auch ein Debattier-Workshop für die Teilnehmenden des Seminars angeboten, bei welchem die Studenten volkswirtschaftliche Argumentation und Debattenführung erlernen sollen. Die erlernten Inhalte und Kompetenzen werden am Ende des Semesters im Rahmen der Prüfungsleistung abgefragt.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) mündliche Prüfung (ca. 30 Min.) oder b) Hausarbeit (ca. 10 S.) und Referat (ca. 15 Min.); (Gewichtung 2:1) oder c) Klausur (ca. 60 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: jedes Semester		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		
1-Fach-Bachelor Wirtschaftsmathematik (2017)	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 23.10.2025 • PO-Datensatz Bachelor (180 ECTS) Wirtschaftsmathematik - 2017	Seite 200 / 217

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Wissenschaftlich Arbeiten</b>		12-WA-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Dekan/-in der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
3	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Inhaltlich werden folgende Themen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einstieg ins Thema: Begriffserklärung, Zweck und Nutzen einer wiss. Arbeit</li> <li>• Phasen des wissenschaftlichen Arbeitens:</li> <li>• Phase 1: Orientieren &amp; planen</li> <li>• Phase 2: Material sammeln &amp; auswerten</li> <li>• Phase 3: Rohfassung schreiben</li> <li>• Phase 4: Überarbeiten &amp; abgeben</li> <li>• Zeitmanagement</li> <li>• Präsentation</li> </ul>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden erwerben Kenntnisse zu wissenschaftlichen Arbeitsweisen. Zahlreiche Lehrstühle der Fakultät empfehlen eine Teilnahme bzw. setzen eine erfolgreiche Teilnahme bei der Bewerbung für die Bachelor-Thesis voraus.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Präsentation (ca. 20-30 Min.) und Diskussionsbeiträge (ca. 10-15 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
90 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: jedes Semester		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Web Programming</b>		12-WebP-F-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Der Kurs „Web Programming“ vereint die theoretischen Grundlagen der Web-Programmierung aus Backend- und Frontend-Architektur mit der praktischen Anwendung von verschiedenen Techniken und Methoden. Dabei ist der starke praktische Bezug im Vordergrund und durch Homeworks sowie Übungsaufgaben stets präsent. Der Kurs richtet sich vor allem an Einsteiger, aber auch an programmiererfahrene Studierende. Wir wollen durch den Kurs zum Programmieren anregen – dies gilt für Studierende ohne, aber auch mit Vorkenntnissen.</p> <p>Gliederung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegendes Verständnis von Datenbanken, Datenmodellierung und Backend-Entwicklung (ERM, SQL/ NoSQL DB, Python)</li> <li>• Verstehen der Grundlagen der Frontend-Entwicklung und Anwendung von HTML, CSS, JavaScript</li> <li>• Unterscheidung der Programmiersprachen sowie Frameworks (SQL, Python, Flask, HTML, CSS, JavaScript, React) in Front- und Backend</li> <li>• Erkennen und Verstehen der Application Architecture</li> <li>• Visualisierung von Daten durch praktische Anwendung der D3.js-Bibliothek</li> <li>• Erkennen und Verstehen von Design Patterns sowie aktuellen Trends</li> <li>• Integration von Backend und Frontend durch Implementieren einer Flask Web-Anwendung</li> <li>• Stärkung der Modellierungs- und Programmiererfahrungen durch regelmäßige Übungsaufgaben</li> </ul>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Das Modul "Web Programming" strebt folgende Lernergebnisse an:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen der Webtechnologien: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse in HTML, CSS und JavaScript, um einfache Webanwendungen zu entwickeln. Sie lernen zudem verschiedene Unterscheidungen von Programmiersprachen und Frameworks wie Python, Flask, und React kennen. Dadurch gewinnen sie Einblicke in die verschiedenen Aspekte der Webentwicklung und deren Anwendung.</li> <li>2. Integration von Frontend und Backend: Durch praktische Projekte erlangen die Studierenden ein tiefes Verständnis für die Verbindung zwischen Frontend und Backend. Sie analysieren und setzen Datenmodellierung, Datenbanken (SQL/NoSQL), und serverseitige Programmierung um und kombinieren diese mit Nutzeroberflächen.</li> <li>3. Entwicklung benutzerzentrierter Webanwendungen: Die Studierenden nutzen ihr Wissen über Webtechnologien, um nutzerfreundliche und funktionale Webanwendungen erstellen zu können. Hierbei wird ein starker Fokus auf die technische und visuelle Umsetzung gelegt. Regelmäßige Übungsaufgaben unterstützen die Vertiefung und Anwendung der erlernten Kenntnisse.</li> <li>4. Evaluierung von Webtrends: Die Teilnehmer bewerten aktuelle und zukünftige Trends der Webentwicklung kritisch, insbesondere in den Bereichen Usability und neue Webdesign-Techniken. Sie diskutieren deren Einfluss auf die Praxis und erkennen und verstehen dabei Design Patterns sowie aktuelle Trends.</li> </ol>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>a) Klausur (ca. 60 Min.) oder  b) mündliche Prüfung (1 TN ca. 10-15 Min., 2 TN ca. 20 Min., 3 TN ca. 30 Min.) oder  c) Lösen von Programmieraufgaben (Umfang von ca. 20 Std.) und Klausur (ca. 60 Min.); Gewichtung 1:1  Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch</p>		

<b>Platzvergabe</b>
--
<b>weitere Angaben</b>
--
<b>Arbeitsaufwand</b>
150 h
<b>Lehrturnus</b>
Lehrturnus: jedes Semester
<b>Bezug zur LPO I</b>
--

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Seminar: Wirtschaftsinformatik und Business Analytics</b>		12-Wiba-FS-232-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik und Business Analytics		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Das Modul vermittelt wichtige Kenntnisse zur strukturierten Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit und zur Präsentation erarbeiteter Ergebnisse anhand relevanter Themenstellungen aus den Bereichen betriebswirtschaftlicher Entscheidungsmodelle und -verfahren und deren Einsatz bei der Entwicklung entscheidungsunterstützender Systeme sowie analytischer Informationssysteme und quantitativer Methoden der Datenanalyse.</p> <p>Hierbei arbeiten Studierende aktuelle Themen mit Methoden aus dem maschinellen Lernen, mathematischer Optimierung und Simulation.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Das Modul vermittelt den Studierenden Kenntnisse über:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissenschaftliche Literaturrecherche</li> <li>• Implementierung erarbeiteter Methoden in Programmcode</li> <li>• Integration erarbeiteter Ergebnisse in wissenschaftliche Hausarbeiten</li> <li>• Erstellen von Präsentationen und Vorträgen</li> </ul>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>Hausarbeit (ca. 20 S.) und Referat (ca. 20 Min.); (Gewichtung 2:1)</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch</p> <p>bonusfähig</p>		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: jedes Semester		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		



<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Wirtschaftsinformatik - Seminar</b>		12-Wiinf-FS-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Inhalt: Das Modul vermittelt wichtige Kenntnisse zur strukturierten Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit und zur Präsentation erarbeiteter Ergebnisse anhand relevanter Themenstellungen aus den Bereichen Wirtschaftsinformatik und Enterprise Systems.</p> <p>Literatur: Je nach Themenschwerpunkt</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Nach Abschluss des Moduls "Wirtschaftsinformatik-Seminar" können Studierende</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. grundlegende Inhalte wissenschaftlicher Literaturrecherchen verstehen;</li> <li>2. erarbeitete Ergebnisse in wissenschaftlichen Hausarbeiten integrieren;</li> <li>3. eigenständig Präsentationen und Vorträge erstellen.</li> </ol>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>Hausarbeit (ca. 20 S.) und Referat (ca. 20 Min.); Gewichtung 2:1 Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig</p>		
<b>Platzvergabe</b>		
<p>15 Plätze. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze nach folgender Maßgabe: (1) Vorrangig werden Bewerberinnen bzw. Bewerber aus dem Bachelor-Studienfach Wirtschaftsinformatik (B.Sc. mit 180 ECTS) berücksichtigt. (2) Verbleibende Plätze stehen Studierenden weiterer Studienfächer zur Verfügung. (3) Sollten bei der Vergabe nach (1) und (2) die vorhandenen Plätze nicht ausreichen, so erfolgt die Zuweisung der Plätze innerhalb dieser Gruppe nach Losverfahren. (4) Für sämtliche teilnahmebeschränkte Lehrveranstaltungen des Moduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. (5) Nachträglich freiwerdende Plätze werden verlost.</p>		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: jedes Semester		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Seminar: Wirtschaftsinformatik und KI im Unternehmen</b>		12-Wiki-FS-232-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik und Künstliche Intelligenz im Unternehmen		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Das Seminar beschäftigt sich mit fortgeschrittenen Fragestellungen aus Forschung und Lehre des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik und KI im Unternehmen. Dies umfasst sowohl methodische Fragestellungen aus den Bereichen KI & Data Science als auch domänenspezifische Fragestellungen aus dem Gebieten Energy, Mobilität und Smart Cities. Einen Überblick über die Themengebiete können Sie der Website des Lehrstuhls entnehmen.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden erlernen unter Hilfestellung des Lehrstuhls eine Fragestellung nach wissenschaftlichen Standards zu bearbeiten und die Ergebnisse in Präsentationen sowie einer schriftlichen Seminararbeit zu kommunizieren.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Hausarbeit (ca. 20 S.) und Referat (ca. 20 Min.); (Gewichtung 2:1) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: jedes Semester		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Grundzüge der Wirtschaftspolitik</b>		12-WiPo-G-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Arbeitsmarktkonomik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Dieser Kurs vermittelt eine Einführung in die Thematik "Public Policy/Finance". Public Policy/Finance beschäftigt sich mit der Rolle und des Beitrages des Staates zum Funktionieren einer Volkswirtschaft. Grundlegende Fragen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wann sollte der Staat eingreifen?</li> <li>• Wie sollte er eingreifen?</li> <li>• Was sind die Auswirkungen solcher Eingriffe?</li> <li>• Warum wählen Regierungen bestimmte Formen von Staatseingriffen?</li> </ul> <p>Die Vorlesung und die begleitenden Übungen werden in folgende Themen gegliedert sein:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung</li> <li>2. Theoretisches Handwerkszeug</li> <li>3. Empirische Methoden</li> <li>4. Externe Effekte</li> <li>5. Öffentliche Güter</li> <li>6. Kosten-Nutzen-Analyse</li> </ol> <p>Der Kurs baut auf dem Lehrbuch von Jonathan Gruber (2016): Public Finance and Public Policy, 5<sup>th</sup> edition, Worth Publishers, New York auf. Auf zusätzliche Lektüre wird in den einzelnen Themenblöcken hingewiesen.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Der Kurs dient dazu, ein Verständnis für die Notwendigkeit und die Ausgestaltung von wirtschaftspolitischen Eingriffen des Staates zu vermitteln und die notwendigen Kenntnisse zu unterrichten, um wirtschaftspolitische Eingriffe entweder zu beurteilen bzw. selber zu entwickeln. Hierzu werden die im Bereich von "Public Policy" gängigen theoretischen und empirischen Methoden unterrichtet. Der Fokus wird auf aktuellen wirtschaftspolitischen Problemen und dazu geeigneten Lösungsansätzen liegen.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
<p>620 Plätze.</p> <p>(1) Für Studierende der Bachelor-Studiengänge Wirtschaftswissenschaft (B.Sc. mit 180 ECTS-Punkten), Wirtschaftsmathematik (B.Sc. mit 180 ECTS-Punkten), Wirtschaftsinformatik (B.Sc. mit 180 ECTS-Punkten) sowie des Bachelor-Nebenfachs Wirtschaftswissenschaft (60 ECTS-Punkte) erfolgt keine Begrenzung der Teilnahmeplätze.</p> <p>(2) Verbleibende Plätze stehen Studierenden weiterer Studiengänge zur Verfügung. (3) Sollten bei der Vergabe nach (2) die vorhandenen Plätze für die Zahl der Bewerberinnen bzw. Bewerber nicht ausreichen, so erfolgt die Zuweisung der Plätze in einem einheitlichen Verfahren nach folgenden Quoten: a) 1. Quote (50 % der TN-Plätze): Summe der bisher erreichten ECTS-Punkte aus dem jeweiligen Studienfach; im Falle des Gleichrangs wird gelöst. b) 2. Quote (25 % der TN-Plätze): Anzahl der Fachsemester der jeweiligen Bewerberin bzw. des jeweiligen Bewerbers; im Falle des Gleichrangs wird gelöst. c) 3. Quote (25 % der TN-Plätze): Losverfahren.</p>		
<b>weitere Angaben</b>		
--		

<b>Arbeitsaufwand</b>
150 h
<b>Lehrturnus</b>
Lehrturnus: Wintersemester
<b>Bezug zur LPO I</b>
--

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Externe Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung 1 - Jahresabschluss und -analyse nach HGB und IFRS</b>		12-Wipr1-F-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Externe Unternehmensrechnung		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Die historische Rolle der externen Unternehmensrechnung besteht darin, Informationen zu aggregieren und verschiedenen Akteuren zugänglich zu machen. In Deutschland ansässige Unternehmen sind grundsätzlich dazu verpflichtet, einen Jahresabschluss nach den Bilanzierungsgrundsätzen des deutschen Handelsgesetzbuchs (HGB) zu erstellen. Der Bilanzierung nach HGB kommt insbesondere in nicht-kapitalmarktorientierten sowie kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) eine zentrale Rolle zu. Dieses Modul bietet eine systematische Darstellung und Interpretation dieser Bilanzierungsgrundsätze. Neben dem Zweck und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung werden weiterreichende Ansatzkriterien, die Bilanzierung von Vermögen und Schulden sowie die Gewinn-und-Verlust-Rechnung behandelt.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Studierende verfügen über ein grundlegendes Verständnis der wesentlichen Konzepte und Elemente der Rechnungslegung nach HGB. Sie können das Wissen systematisch ordnen und verfügen darüber hinaus über fundierte Kenntnisse, die zur Erstellung und Interpretation eines nach HGB aufgestellten Jahresabschlusses notwendig sind.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: Sommersemester		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>			<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Externe Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung 2 - Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS</b>			12-Wipr2-F-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>			<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Externe Unternehmensrechnung			Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>	
5	numerische Notenvergabe	--	
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>	
1 Semester	grundständig	--	
<b>Inhalte</b>			
<p>Mit der Globalisierung der Wirtschaft nehmen auch die internationalen Aktivitäten von Unternehmen und Investoren zu. Dies führt zu einem größeren Bedarf an international anerkannten Rechnungslegungsstandards, die sicherstellen, dass Jahresabschlüsse auf nationaler und internationaler Ebene vergleichbar, verlässlich und transparent sind. Ziel der internationalen Rechnungslegung ist es, einen globalen Rahmen für die Finanzberichterstattung bereitzustellen, der den effizienten Informationsfluss an den Kapitalmärkten weltweit gewährleistet. Dieses Modul führt in die internationalen Rahmenbedingungen und Grundlagen der internationalen Rechnungslegung nach IFRS (International Financial Reporting Standards) ein. Neben einem grundlegenden systematischen Überblick werden Studierenden fundierte Kenntnisse in relevanten Standards vermittelt. Das Modul umfasst die institutionellen Grundlagen der internationalen Rechnungslegung, die Grundsätze der Rechnungslegung nach IFRS und ausgewählte Bilanzierungsprobleme. Darüber hinaus werden verschiedene Probleme der Informationsbereitstellung durch Unternehmen und deren Nutzung durch Investoren diskutiert.</p>			
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>			
<p>Studierende verfügen über ein grundlegendes Verständnis der wesentlichen Konzepte und Elemente der Rechnungslegung nach IFRS (International Financial Reporting Standards). Sie können das Wissen systematisch ordnen und verfügen darüber hinaus über fundierte Kenntnisse, die zur Erstellung und Interpretation eines nach internationalen Rechnungslegungsstandards aufgestellten Jahresabschlusses notwendig sind. Insbesondere können die Studierenden die institutionellen Rahmenbedingungen aufzeigen, relevante Rechnungslegungsprobleme lösen und einen Jahresabschluss kritisch analysieren.</p>			
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)			
V (2) + Ü (2)			
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)			
Klausur (ca. 60 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch			
<b>Platzvergabe</b>			
--			
<b>weitere Angaben</b>			
--			
<b>Arbeitsaufwand</b>			
150 h			
<b>Lehrturnus</b>			
Lehrturnus: Wintersemester			
<b>Bezug zur LPO I</b>			
--			

<b>Modulbezeichnung</b>			<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Externe Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung 3 - Prüfungslehre, -theorie und -technik</b>			12-Wipr3-F-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Externe Unternehmensrechnung		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>	
5	numerische Notenvergabe	--	
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>	
1 Semester	grundständig	--	
<b>Inhalte</b>			
Investoren benötigen Informationen zur Bewertung von Unternehmen. Viele dieser Informationen sind in den Bilanzen enthalten. Dieses Modul vermittelt ein grundlegendes Verständnis der Bilanzanalyse, insbesondere wie man wertrelevante Informationen aus Jahresabschlüssen identifiziert, analysiert und in Bewertungsmodellen berücksichtigt. Das Modul vermittelt zudem ein grundlegendes Verständnis, das notwendig ist um werttreibende Aktivitäten innerhalb eines Unternehmens zu erkennen.			
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>			
Studierende können Jahresabschlüsse von börsennotierten Unternehmen verstehen, wertrelevante Informationen in Jahresabschlüssen identifizieren und diese Information zur Bewertung nutzen. Sie kennen die relevanten Bewertungstechniken und verstehen die grundlegende Rolle von Finanzinformationen im Bewertungsprozess. Studierende können Bewertungsmodelle auf Praxisfälle anwenden und fundierte Investitionsentscheidungen treffen.			
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)			
V (2) + Ü (2)			
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)			
Klausur (ca. 60 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch			
<b>Platzvergabe</b>			
--			
<b>weitere Angaben</b>			
--			
<b>Arbeitsaufwand</b>			
150 h			
<b>Lehrturnus</b>			
Lehrturnus: Wintersemester			
<b>Bezug zur LPO I</b>			
--			

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Externe Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung - Seminar</b>		12-Wipr-FS-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Externe Unternehmensrechnung		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Dieses Modul wird als Seminar angeboten. Ziel des Seminars ist es, eine aktuelle Fragestellung in der externen Unternehmensrechnung mit Hilfe der einschlägigen wissenschaftlichen Literatur kritisch zu analysieren und die Ergebnisse mit den Seminarteilnehmern zu diskutieren.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Nach Abschluss des Seminars sind Studierende in der Lage einen komplexen Sachverhalt der externen Unternehmensrechnung mit wissenschaftlichen Methoden zu analysieren, Probleme zu erkennen und Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Zudem können sie ihre Analysen und Lösungsvorschläge darlegen und verteidigen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Hausarbeit (ca. 25 S.) und Referat (ca. 20 Min.); Gewichtung 2:1 Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
15 Plätze. (1) Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Losverfahren. (2) Für sämtliche teilnahmebeschränkte Lehrveranstaltungen des Moduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. (3) Nachträglich freiwerdende Plätze werden verlost.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: jedes Semester		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		



<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Seminar: Wirtschaftsinformatik und Systementwicklung</b>		12-Wise-FS-232-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik und Systementwicklung		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Die Studierenden werden anhand anspruchsvoller Literatur an aktuelle Forschungsfragen und -methoden herangeführt. Über seminaristische Methoden lernen sie diese Themen kritisch und eigenständig zu analysieren und sowohl schriftlich wie mündlich zu präsentieren und sich mit den Arbeitsergebnissen anderer Seminarteilnehmer kritisch auseinanderzusetzen.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissenschaftliche Literaturrecherche</li> <li>• Integration erarbeiteter Ergebnisse in wissenschaftliche Hausarbeiten</li> <li>• Erstellen von Präsentationen und Vorträgen</li> </ul>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Hausarbeit (ca. 20 S.) und Referat (ca. 20 Min.); (Gewichtung 2:1) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: jedes Semester		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>			<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Wertpapiermanagement</b>			12-WPM-192-m01
<b>Modulverantwortung</b>			<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensfinanzierung			Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>	
5	bestanden / nicht bestanden	--	
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>	
1 Semester	grundständig	--	
<b>Inhalte</b>			
Im Rahmen dieses Moduls werden Studierende mit der Verwaltung eines Anlagevermögens vertraut gemacht. Jeder Teilnehmer hat ein Spezialgebiet zu betreuen, zu welchem er in jeder Sitzung die wichtigsten Marktereignisse in komprimierter Form vorträgt und die zu seinem Spezialgebiet gehörenden Depotpositionen beobachtet. Es wird ein von der Castell-Bank Würzburg zur Verfügung gestelltes Depot verwaltet. Jeder Teilnehmer hat selbst Anlagevorschläge zu erstellen und sich an der allgemeinen Diskussion zu beteiligen. Anhand von Gruppendiskussionen werden Investitionsentscheidungen zum Kauf und Verkauf von Wertpapieren innerhalb des Depots getroffen. Diese Investitionsentscheidungen beruhen sowohl auf Risikoüberlegungen als auch auf steuerlichen Aspekten, welche den Teilnehmern im Laufe des Kurses nähergebracht werden. Darüber hinaus steht neben makroökonomischen Themen, die mit der Wertpapieranlage eng verbunden sind, auch die Entwicklung des Immobiliensektors im Fokus der Veranstaltung.			
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>			
Nach Abschluss des Wertpapierseminars können Studierende			
(i) selbstständig Wertpapiere unterschiedlicher Anlageklassen hinsichtlich ihres Chance-/Risikoprofils sowohl auf Einzeltitelebene als auch im Portfolioverbund beurteilen			
(ii) und ihre Einschätzungen zielgruppengerecht präsentieren und diskutieren.			
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)			
S (4)			
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)			
Referat (ca. 60 Min.)			
<b>Platzvergabe</b>			
20			
WA1:			
(1) Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Losverfahren.			
(2) Für sämtliche teilnahmebeschränkte Lehrveranstaltungen des Moduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt.			
(3) Nachträglich freiwerdende Plätze werden verlost.			
<b>weitere Angaben</b>			
--			
<b>Arbeitsaufwand</b>			
150 h			
<b>Lehrturnus</b>			
Lehrturnus: Sommersemester			
<b>Bezug zur LPO I</b>			
--			

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Wirtschaftsstandort Indien</b>		12-WSI-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Industriebetriebslehre		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Dieses Modul bietet eine Einführung in die Entwicklung der Ökonomie sowie der Wirtschaftspolitik in Indien. Die Studierenden beschäftigen sich mit den Rahmenbedingungen, die der Standort Indien für wirtschaftliches Engagement bietet. Zur Vertiefung und Veranschaulichung des Themas werden auch aktuelle wirtschaftliche Themen sowie deren Hintergründe bearbeitet.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden werden in der Lage sein, über die wirtschaftlichen Strukturen von Indien zu diskutieren und diese zu bewerten. Sie werden die Fähigkeiten haben, die Entwicklung der südasiatischen Wirtschaft durch die Anwendung angemessener Methoden und Theorien zu analysieren. Darüber hinaus werden die Studierenden ein gutes Verständnis für die indische Kultur und deren Einfluss auf Geschäftsbeziehungen gewinnen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Hausarbeit (ca. 15 S.) und Referat (ca. 15 Min.); (Gewichtung 2:1) oder c) Referat (ca. 45 Min.) und Hausarbeit (ca. 10 S.); (Gewichtung 1:1) oder d) Hausarbeit (ca. 20 S.)		
<b>Platzvergabe</b>		
30 Plätze. (1) Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Losverfahren. (2) Für sämtliche teilnahmebeschränkte Lehrveranstaltungen des Moduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. (3) Nachträglich freiwerdende Plätze werden verlost.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: jedes Semester		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Wirtschafts- und Unternehmensethik</b>		12-WUE-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über wirtschaftsethische Fragestellungen zu geben. Dazu werden zunächst philosophische Grundbegriffe geklärt und wichtige philosophische Theorien, wie der Utilitarismus oder die Diskursethik, vorgestellt. Es wird thematisiert, wie Wirtschaftsethik begründet werden kann und was sie leisten kann. Im Zentrum des Seminars steht die Frage, welchen ethischen Herausforderungen Unternehmen gegenüberstehen und inwieweit Unternehmen überhaupt moralische Akteure sind und ethische Überlegungen in ihr Handeln einbeziehen sollen oder müssen. Anschließend geht es um die Frage, wie das Verhältnis zwischen freiem Markt und Moral ist und welche Rolle der Staat für die Rahmenordnung spielt.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Nach Abschluss dieses Moduls sollten die Studierenden in der Lage sein, mit allgemeinen wissenschaftlichen Methoden, eine Seminararbeit, die sich mit einem ausgewählten ethischen Problem in der Wirtschaft beschäftigt, zu schreiben. Sie beherrschen es, ein komplexes Problem in einer klaren und verständlichen Weise zu präsentieren und ihre eigene Position mit schlüssigen Argumenten mit anderen Teilnehmern in der Klasse zu besprechen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Referat (ca. 20 Min.) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 15-20 S.); Gewichtung 1:2		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: jedes Semester		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Seminar: Wirtschaftsjournalismus und Wirtschaftskommunikation</b>		12-WUW-211-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in der Professur für Wirtschaftsjournalismus und Wirtschaftskommunikation		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Dieses Seminar wird als Vorbereitungsseminar für die Bachelor-Thesis angeboten. Es werden wissenschaftliche Grundkenntnisse vermittelt. Im Zentrum steht das Ziel, eine fundierte wissenschaftliche Arbeit eigenständig anzufertigen. Dazu werden die einzelnen Schritte von der Generierung einer Forschungsfrage zur eigentlichen Erhebung erläutert. Daneben wird ein Überblick über das wissenschaftliche Schreiben vermittelt.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden sind nach Abschluss des Seminars in der Lage eine wissenschaftliche Arbeit eigenständig anzufertigen. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Festigung der erlernten und ggf. Anwendung weiterer Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>• Erstellung, Präsentation und Verteidigung einer wissenschaftlichen Arbeit</li> <li>• Auseinandersetzung mit den Arbeitspapieren anderer Seminarteilnehmer*innen</li> <li>• Vorbereitung für Bearbeitung der Bachelor- und ggf. Master Thesis</li> </ul>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Hausarbeit (10-15 S.) und Referat (ca. 15 Min.); (Gewichtung 1:1) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: jedes Semester		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		